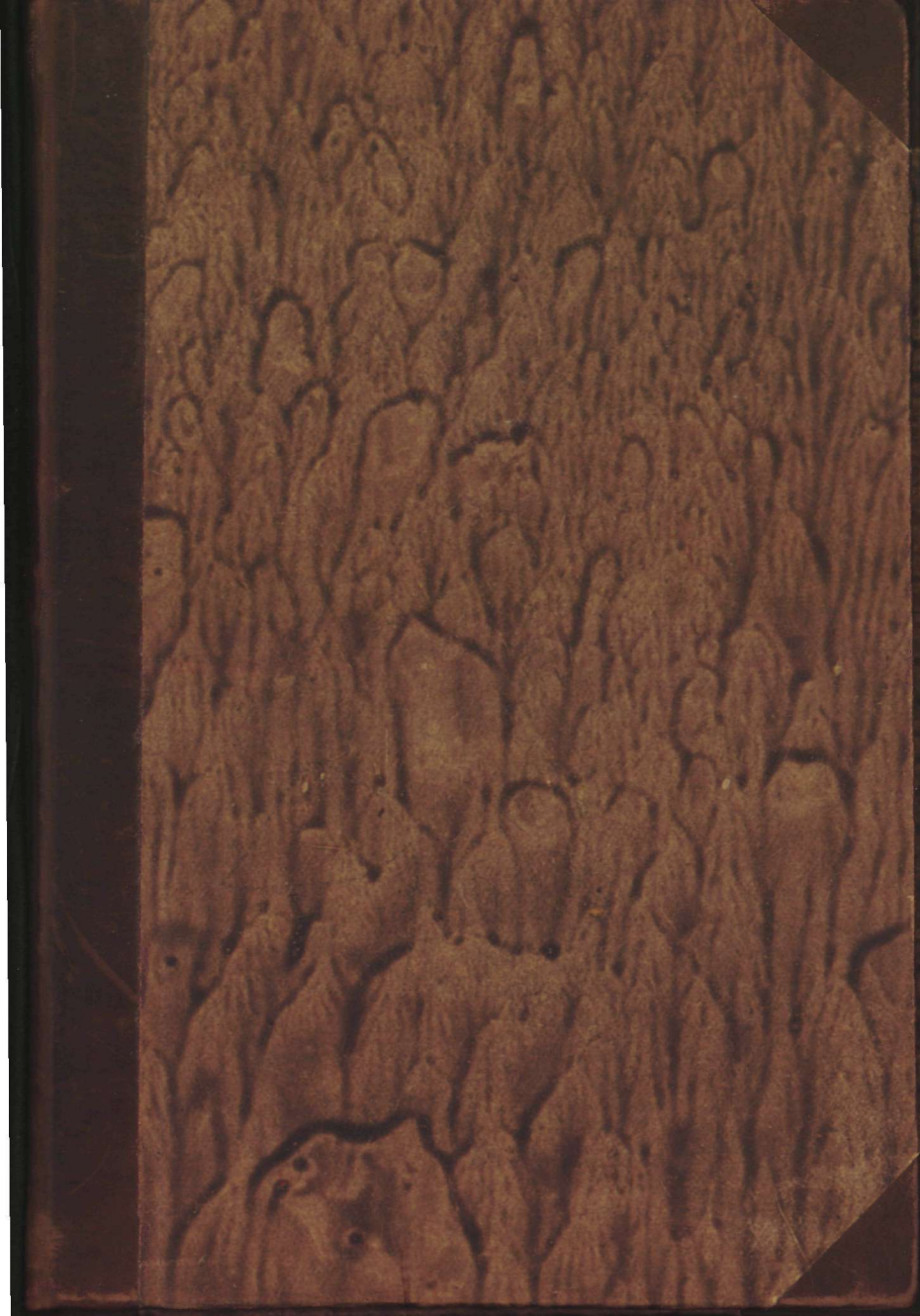


4. Sarema Jutto ramat. [1. jagu], Erzählungen zur morali - schen und öconomischen Bildung der Ehsten, nebst einigen Hausmitteln den schleunigen, gefährlichen und oft vorkommenden Krankheiten, / mis ma rahwa lustiks ja kassuks on ülles pannud Johann Willem Luddi Ludse, Kolide üllewataja. – Mitau : [s.n.], 1807 (Mitau : J.F. Steffenhagen und Sohn). - XVI, 192 lk. ; 18 cm.

b11804051

**EST.MF. 3839**



# Erzählungen

zur

moralischen und öconomischen

## Bildung der Ehsten,

nebst

einigen Hausmitteln bey schleunigen, gefährlichen  
und oft vorkommenden Krankheiten.

Vom

Kreis = Schul = Inspector

D. Johann Wilhelm Ludwig von Luce,

der Herzogl. deutschen Gesellschaft in Helmstädt Ehren = der physicalischen  
Societät in Göttingen ordentlichen und der Kaiserl. freyen öconomischen  
Gesellschaft in St. Petersburg correspondirenden Mitgliede.

---

1 8 0 7.

S a r e m a

J u t t o r a m a t,

mis

ma rahwa lustiks ja kasfiks

on ülles pannud

Johann Willem Luddi Ludse,

Kolide üllewataja.

A 27 215

Mit Bewilligung der Kaiserl. Censur-Committee zu Dorpat.

Mitau 1807.

Gedruckt bey J. F. Steffenhagen und Sohn.

Utile dulci.

A

Seiner Majestät

dem

Kaiser und Selbstherrscher  
aller Reussen

Alexander I.

dem

Liebevollen Vater aller seiner Unterthanen

widmet

diesen Beytrag zur moralischen und bconomischen  
Bildung der Ehesten

in tiefster Unterthänigkeit

der Verfasser.

## V o r r e d e.

Nicht um meine ehstnischen Brüder aufklären zu wollen, sondern um sie moralisch zu bessern, schrieb ich dieses Werkchen, das ich hier dem Publico vorlege. Ich sah mich deshalb um nach den unter den hiesigen Ehsten herrschendsten Lastern und Fehlern, und erzählte von denselben das Gegentheil, in der Hoffnung, daß das gute Beyspiel, wenn es auch nicht so viel wirken sollte als das böse, doch nicht ohne alle Wirkung seyn werde. Die Motiven zur Tugend habe ich für dasmal nicht von der Religion genommen, so sehr ich auch diese als die sichersten und zureichendsten anerkenne, sondern ich habe es einmal versucht, die Tugend in ihrer eigenen Liebenswürdigkeit zu schildern, mit Hindeutung auf mögliche und wahrscheinliche Folgen, und auf das belohnende Bewußtseyn, edel und gut gehandelt zu

haben, und ich hoffe, man wird mich deshalb nicht verkehern.

Den Stoff zu meinen Dichtungen habe ich nicht etwa aus andern Büchern entlehnt, sondern es ist alles meine eigene Erfindung und aus der Lage und dem Leben des hiesigen Ehsten entlehnt. Ich sage mit Fleiß des hiesigen Ehsten, denn man könnte mir vielleicht die Anmerkung machen, daß manches, Gutes oder Böses, nicht ganz auf den festländischen Ehsten passe, welches mir freylich in Absicht des Guten leid thun würde; aber auf Desel wird man mich der Uebertreibung gewiß nicht bezüchtigen. Eben deshalb habe ich auch schon auf dem Titel angemerkt, daß ich zunächst für die Provinz schreibe, in welcher ich lebe, weshalb man mir auch schon einige, vielleicht nur hier gebräuchliche, Wörter oder Redensarten, wird zu gute halten müssen, die aber doch hoffentlich den Festländern nicht unverständlich seyn, und ihnen mein Büchelchen hoffentlich nicht unbrauchbar machen werden.



Mein zweyter Zweck war, den Ehsten einige Fingerzeige in Absicht der Verbesserung ihrer innern Oeconomie, zur Erhaltung der Wohlhabenheit, der Mutter alles weitem Fortschreitens, zu geben. Auch in dieser Hinsicht habe ich nichts mehr gesagt, als was ich auf Desel dreist sagen konnte, und die Schilderung des jetzigen Zustandes paßt, wo nicht auf alle ohne Ausnahme, doch auf sehr viele. Ich weiß wohl, meine Vorschläge werden nicht alle und ganz, und nicht von allen, angenommen und ausgeführt werden. Sollte mich das aber abschrecken es nicht zu sagen? vielleicht keimt doch bey der großen Ausfaat hie oder da ein Körnchen, und das trägt ja auch Früchte und besaamt sich weiter, und der Nutzen, der daraus entsteht, ist größer, als man ihn im gemeinen Leben zu halten pflegt.

Endlich wollte ich auch noch den Ehsten, in Absicht des Hausarzeneywesens, einige Winke geben. Das Capitel ist nun freylich sehr mager ausgefallen; aber nach meinem

besten Wissen und Gewissen glaubte ich ihm  
 v o r s e r s t e nicht mehr sagen zu dürfen.  
 Und doch sollte ich meinen, hätten wir einst-  
 weilen genug gewonnen, wenn der Bauer  
 durch dies Wenige von seinen Hexen und  
 Pusters abgezogen, und angeleitet würde, bey  
 wirklichen Aerzten Rath und Hülfe zu suchen.  
 Wenn er durch dies Wenige in Stand gesetzt  
 würde, dem Arzte das Nothwendige von den  
 Symptomen zu sagen: wenn er dadurch zur  
 richtigen und sorgfältigen Pflege seiner Kran-  
 ken angeführt und in Absicht der Kranken-  
 Diät geleitet würde: wenn er aus Ueberzeu-  
 gung das frühe Begraben unterließe, und  
 sich bey Nothfällen, z. B. bey Erhenkten,  
 Ertrunkenen, Erfrorenen, Erstickten, zu helfen  
 wüßte, und bey den von mir angeführten  
 und am häufigsten vorkommenden Krankhei-  
 ten ein sicheres und unschuldiges Mittel ken-  
 nete. Ich sollte denken, dies wäre auch v o r s  
 erste genug: vielleicht daß ihm in der Folge  
 mehr dient, nun, denn kann ja durch ein  
 eigenes Werk Rath geschafft werden.

Dem Aberglauben förmlich den Krieg anzukündigen, hielt ich für zweckwidrig, ich würde ihn nur dadurch befestigt und ihm Märtyrer verschafft haben. Was ich übrigens gelegentlich dagegen sagen mußte, habe ich beigebracht.

Ueber die jetzige Lage und Verhältnisse des Bauern zu seinem Herrn habe ich mich mit Fleiß enthalten etwas zu sagen, außer etwa was der alte Bauer in der zwölften Erzählung darüber hinwirft. Ich ließ dies einen Bauern sagen, so wie ich alles, was ich zu lehren hatte, einen Bauern in den Mund legte, in der Hoffnung, daß es bey den übrigen um so bessern Eingang finden, und um so mehr Nutzen schaffen mögte, denn nur dadurch würde ich mich für meine Mühe belohnt fühlen.

Die letzten Lebenstage des alten Hinso Jaaks ist eine durchaus wahre Geschichte, daher ist sie so fragmentarisch, nur Schade!

daß ich mich nach so vielen Jahren seiner letzten schönen Rede nicht wörtlich erinnern konnte; sie verdiente es, von ihm selbst gehört zu werden, wie ers verdiente, daß ich ihm dies Ehrendenkmal setzte.

Arensburg den 20<sup>ten</sup> October 1806.

D. von L.

## Z u h h a t a j a.

Banna . . . . .	3.
Saksa oun . . . . .	7.
Sauna mees . . . . .	11.
Koõsilane . . . . .	19.
Duna pu . . . . .	21.
Katsume kirwest . . . . .	24.
Head lapsed . . . . .	27.
Leitud rahha . . . . .	32.
Seitsmes kääf . . . . .	35.
Nea Ingel . . . . .	40.

Diefoke kårner . . . . .	45.
Rikkad tallomehed . . . . .	51.
Haaduw töddre kanna . . . . .	68.
Hinso Zago wiimsed ello päwad . . . . .	73.
Rekrut . . . . .	82.
Wodras emma . . . . .	91.
Mouakas perremees . . . . .	100.
Spolelif meel . . . . .	109.
Wanna targa mehhe kirjotud pappri lehhed . . . . .	117.
Mis peab tehtud sama kui inimenne on ärra uppurud . . . . .	130.
Mis peab tehtud sama kui jallad ehk hopis in- nimenne on ärra külmand . . . . .	141.
Junimesjed kes näitwad furnud ollewad . . . . .	144.
Mis peab tehtud sama kui inimenne on auro lääbbi oimaseks samud . . . . .	148.
Mis peab tehtud sama kui inimenne on ülles- ponud . . . . .	153.
Pallawa haigus ehk soja többi . . . . .	159.
Öppetus nende eest kes lähtwad Arsti jures abbi otfima . . . . .	160.

Willo többi . . . . .	163.
Rubid . . . . .	164.
Tule rubid . . . . .	165.
Leet rubid . . . . .	165.
Wriisliid . . . . .	166.
Elfiad . . . . .	167.
Kurko többi . . . . .	167.
Edliise ehk karpa haigus . . . . .	170.
Sure kõhoga kuuw többi . . . . .	171.
Roos ehk illiting ehk felt . . . . .	173.
Uusi hammasstamisise haaw . . . . .	175.
Us särme sees . . . . .	176.
Paised . . . . .	177.
Põlletus . . . . .	178.
Walged willid lapse suus . . . . .	180.
Laste kõhho näppistamine . . . . .	181.
Harjatsed . . . . .	182.
Pea kárn . . . . .	183.
Lapsed kes ilma nissata sawad kaswatud . . . . .	184.
Wanna inimeste kuuw kõhha . . . . .	184.
Sunnikas will . . . . .	185.

Hoolmed . . . . .	185.
Mabba on ašfemeltarra . . . . .	186.
Hawad . . . . .	187.
Piritus mis wert finni panneb . . . . .	188.
Plaaster . . . . .	189.
Salw . . . . .	190.
Wannad hawad . . . . .	191.

E r r a t a.

G.	3	J.	8	von oben	statt et nemmad ta	lies et nemmad ta
—	—	—	17	—	— et nemma	— et nemmad
—	10	—	9	—	— Herra ülles	— Herra ütles
—	17	—	17	—	— nemmadep ollet	— nemmad ep ollett
—	35	—	3	von unten	— kürsis	— küssis
—	36	—	14	—	— iltma	— ilma
—	37	—	15	von oben	— wottaks	— wottaks
—	49	—	11	von unten	— radebi	— raveri
—	52	—	7	von oben	— pähhitud	— pühkitud
—	56	—	1	—	— ühligit	— ühtegit
—	—	—	15	von unten	— sodate	— sadate
—	58	—	10	von oben	— wolio	— wolio
—	61	—	4	von unten	— ning ma	— ning ma
—	—	—	11. 2	—	— sööksti	— söökite
—	67	—	3	—	— lastete	— lastete
—	78	—	16	von oben	— wolio	— wolio
—	81	—	6	—	— söe ja iõe	— söi ja iõi
—	—	—	12	—	— Jummal	— Jummal
—	83	—	7	—	— rid fistus ja waras as.	— ridles, fistus, ja warrastas



Sarema Jutto ramat.

## I.

## W a n n a.

**W**anna Mats olli üks wägga wanna ja ella-  
 tand inimenne: tõõd ei woind ta ennam tehha,  
 agga ommeti olli temma omma tüttre perrele, kus  
 ta ellas, kasjüks, sest ta mängis lastega, ja  
 mängides õppetäs ta neid monningad head as-  
 jad, ta juttustas neist hea inimestest, kedda  
 ta olli ma ilmaš leidnud, ehk kennešt ta olli  
 kuulnud, ja maenitšes lapsi, et nemmad ta  
 piddid head ja moisi liikud ollema. Ta õppetäs  
 neid luggema, ja Jummalat tundma, kartma,  
 ja armastama. Se jures piddid lapsed ka ikka  
 tõõd teggema, mitte sepärrast, et nemma se  
 läbbi piddid jubba omma leiba ärratenina,  
 waid agga, et nemmad piddid õppima monnin-  
 gad tõõd teggema, ja teiseks ka sepärrast, et  
 nemmad ei piddand mitte ülleantust teggema:  
 sest ta ütles sagedaste: üks inimenne kes head ei  
 te, hakkab kurja mõtlema ja teggema; lapsed  
 tehke siis agga ikka middagit mis hea on, olgo  
 suur, ehk pišsoke ašsi, olgo paljo ehk pišfut,  
 siis ei te teie ommeti sel ajal mitte pahha ennesel

ehk teistel. Weel ütles ta neile: kui teie ollete warra willund tööd teha, siis ep olle se eddespidi raske mitte, ja teie ei woi ilma tööta mitte rahhul olla; agga se laps kes ikka mängib, senni kui ta wainuks saab, oh! temmal saab se tõtegeminne raskeks asjaks, ta nurriseb Jummalasta wasto, kes innimesi on käsnuud tööd teha, ta nurriseb, et ta ilma tööta ei woi leiba ja toidust sada; agga teie, kui teie jo norelt ollete õppind tööd teggema, teie tännate eddespidi Jummalat, et teitel agga ikka tööd ja terwisus on, sest tõtegeminne on teitel siis willunud asjaks, ja lustiks sanud.

Se pärrast, kui niud lapsed piddid lambad ja alljad hoidma, siis andis wanna Mats iggauhhele middagit karjas teha: üks piddi omma ramato ennesega wotma, ja middagit seält seest peast õppima, teine piddi sukka kudduma, kolmas paela teggema, ehk monningad head rohhud noppima, mis innimesse terwiseks tarwis lähwad, ja muud nisuggust tööd.

Ohho, kui nemmad koio tullid, siis piddid nemmad wanna Matsile ommast tööst arro andma ja ta fitis neid, kes wisi pärrast omma tööd ollid teinud, ja teised maenitšes ja nomis temma, ja lapsed armastasiw tedda ennam kui omma issa. Monniford läks ta karjamale waatma, mis lapsed teggid, siis tullid lapsed rõmoga temma jure, ja ta näitis ja nimmetas neile monningad head rohhud, ja ütles kus, ja kuidas neid prukitakse, ja näitis neile moisa piirid, ja juttustas wannast ajast, mis lap-

sed ifka hea melega kuulsid. Üksford küsis Willem se keige wannem tüttre poeg: kui wanna sa olled wanna taat?

Wanna. Peäle kahheksakümminend aastad.

Willem. Polle küll palju mitte, kes ni wannaks sawad, kuidas olled sa sedda teinud, et sa ni wannaks said?

Wanna. Kuidas ma teggin? ma ollen ifka püüdnud Jummalala kässo järrele ellada, muud ei tea ma ühtegit, et ma olleksin midda-gid teinud, mis mind olleks woind wannemaks tehha. Ülle sedda on se Jummalala arm mis mind üllespeab.

Willem. Kas Jummalala kartliffud inimmesjed ei jä mitte haigeks?

Wanna. Küll! sest keigesugguste rougedede ja mu haigusse eest ei woi ükski mitte ärrajoosta; agga palju haigusse eest woib inimenne, kes wiisi pärrast ellab, ennast hoida.

Willem. Kuida peab ta siis wiisi pärrast ellama?

Wanna. Ta ei pea mitte liaste söma, egga liaste joma. Wina peab ta agga monnikord üks su täis, kui rohhto, ehk rohho assemel, wõtma: öllut woib ta küll sagedam ja enam jua, agga siis kui tal joma janno on, ja mitte enam; sest mis ta jannota joob, se tulleb temma terwidusse kahjuks. Head taari, pima wet ja faeo wet woib ta ifka jua. Peäle sedda peab ta tööd teggema, se on ka terwidusseks tarwis, sest laiskusse läbbi lähhab werri pitkaldaseks, ja furjad himmud touswad süddames, ja rikkuvad in-

nimešt hinge ja ihho polešt ärra. Ta peab omma ihho, ommad rided, ja omma ellomaja puhtaks piddama, ja ta peab tähhele pannema, et sead ja innimesed ep olle ühhe lauta lomad, et ta mitte omma ellajattega ühhes kouš ei ella. Ta peab ka hinge polešt ennast puhtaks piddama, et ta ei te, egga mötle, egga räfi mis Jummal meele wasto on.

Wille m. Agga kuidas ma woin teada, mis Jummal meele wasto on?

Wanna. Käl mo poiok! sest Jummal on jo meile Bibli ramato sees ütelnud, mis temna tahtminne on, ja se on jälle Katekismusse ramato sees ühtlase kokko pantud: et sa peab Jummalat armastama, ja omna liggi innimest n. t. s. ja ülle sedda on sulle üks kohto moistja so süddames, kes sulle warsti ütles, kas se on õige ja hea mis sa rägid, mötled, ja teed, ehk mitte, se on se süddametunnistus.

Wille m. Sest süddaine tunnistussest ep olle ma weel ühtegit tunnud.

Wanna. Minna arwan omneti! eile kui sa ollid walletlenud, ja tahtsid mind ärra petta, siis löi so palle punnaseks: waat! se olli se süddaine tunnistus, mis sulle ütles: se polle õige mitte, mis sa rägid.

Wille m. (jäl jälle punnaseks.) Anna andeks wanna taat! ial ei tahha ma ennam walletleda!

Wanna. Hea kül mo poiok! walwa agga ikka isse ennese ülle, ja mötle ikka se peäle, kas se õige on, mis sa rägid, mis sa mötled, ja teed, kül sa siis tunned kuidas se on. Monnikord woiks

ommeti olla, et sa ei tea mitte wiisiste, mis õige ja parrem on, siis mõtle agga se peäle, mis Jeesus ütles, Luka 6, 31: „nenda kui teie tahate, et innimesed teile peawad teggema, nenda-sammoti tehke teie ka neile, „ ja rāgi, mõtle, ja te nenda, kui sa sowid et teised innimesjed peaksid sinno wasto ollema, siis ei eksi sa mitte.

Wille. Agga kuidas woib inimenne se lābbi wannemaks sada?

Wanua. Miks mitte? sest kui sa olled üks Zummalafartlik inimenne, siis hoiab ja kaitseb sind Zummal, kui üks hea issa ommad head lapsed toidab ja hoiab, ja temma teeb sedda tõeks, mis ta neljandama kāsso sees on tootanud: et selle ello pāwad sawad jātkatud, kes omma issa ja emma auustab.

Niuid hakkasid keif lapsed wanna kaela ümber, ja ütlesid: meie tahhame jo issa, ja emma, ja sind armastada ja auustada eddes pididi, kui siit sadik; sest teie ollete meid hoidnud ja toidnud, ja lāksid hüppades ellajad waatma.

Wanna ütles ommas süddames: head lapsed! Zummal hoidko teid, ja tassugo teitel keif sedda rõmo mis teie mulle sadate!

2.

## S a l s a o u n .

Jurri, üks kümme aastane poisikenne māngis oues, ja teggi ennesele ühte pissokest kāsso aida, siis tuli pissoke Mia hüppades ja tansides temma jure.

Zooto! karjus ta jubba emalt, ma ollen sind otsind! et wata mis mul on! (ta näitis temmale ühte wägga suurt ouna.)

Zürri. Oi! oi! mis suur se on! kust sa said?

Mia. Tahhad sa ka teada? ma leidsin!

Zürri. Mia! sinno issa ei salli sedda mitte, et sa — —

Mia. Zooto! ma narrin sind. Zummal hoidko et ma piddin warrastama, ehk olled sa sedda jubba minnust kuulnud ehk näinud?

Zürri. Ei mitte! se pärrast ma kohkusin öiete ärra, kui sa ütlesid et sa tedda ollid leidnud; agga kust sa said?

Mia. Braua käest. Ma noppisin ounad ülles, mis mahha puisteti, ja ollin öiete nobbe; sepärrast andis Braua mulle sedda ouna. Sõme müüd ärra! Ous sulle mugga?

Zürri. Kül!

Mia. Leika siis neljaks tükkiks katki, (ta leikas sedda wisi.) Säh! üks ossa on sinno pärralt, teine on minno pärralt. Kaks ma pannen paikale, omma isfale ja omma piisufse wennale.

Zürri. Mitummal! aitummal! pai Mia! ellaks so emma weel, siis peaks temma ka ühhe ossa sama, agga ma woin kül temma ossa wotta, aitummal!

Mia. Jah! wist! pai Zürrikenne! ma mõtlesin kül ka sedda, agga ta on surnud. Woifsin ma tedda üllesärratada, heamelega tahhaksin ma kolm päwad sõmatta ja jomatta olla. Oh! mo armas emma!

Zürri. Ärra nutta mitte Miakenne! Ennä!

mis kennad sured seemed ouna sees on! ons sulle ka monningad?

Mia. Kaks tükki!

Jürri. Anna mulle pai Mia! puistame teised ka wälja!

Mia. Säh! mis sa nendega tahhad tehha?

Jürri. Mis muud, ma pannen neid seia mo piisufse aida mahha, siis kaswawad nemmad sureks ouna puuks ülles, ja kandwad mulle ka eddespiddi nisuggused sured ounad, ja kül hulk, siis ma annan sulle üksford jälle ounad, kui nemmad on küpsöks sanud.

Mia. Jah! wist! se on tõssi!

Lapsed wõtsid kätte, ja teggid ouna seemed mahha. Teisel kewwadel toufid nemmad ülles, ja kaswasid kennaste. Jürri issa näggi need nored ouna puud, ja kitis omma poega wägga. Poisikenne wastas: armas taatikenne, kui se üks nisuggune kenna ja suur assi on, mis ma mängeides teggin, miks pärrast ep olle sinna sedda mitte ainno jubba teinud, siis saaks jo meile niüd kül ouna puud olla? Issa õhkas ja ütles: olleksin minna lapse põlwest ni tark olnud, siis olleks se nenda; agga ma mängeisin teist wiisi. Kui ma wannemaks jäi, siis ma murretsesin agga tubbaka eest. Wimaks ma jäi perremehheks, noh! siis olli tõ ja murre muidogi kül, ja ma mõtlesin: mis se niüd aitab, se on hiljaks läinud nisuggust tõõd ettewõtta, kül ma surren enneminne ärra, enne kui ma ollen sedda wilja maitsend. Agga sinna mo poiokenne woid kül ni karta ellada, et sa nääd ja maitset sedda wilja, mis



sinno nored ouna puud wõtward kanda. Simmule jääb siis se rõõm ja se au, et sa olled sedda oue kofta parrandanud, ja omma lastele, ja laste lastele head teinud sinno auna pudega, mis nendele ilma tõta wilja ja kasso andwad.

Jürri. Kas peaks paljo aega wõtma, enne kui nemmad ouna kandwad?

Issa. Wiisteistkümmend ehk ennam aastad. Meie armolik Herra ülles kül, et nemmad jubba kolme aasta parrast hakkawad wilja näitma, kui neid potitakse; agga kes sedda moistab?

Kolme aasta parrast wottis issa neid nored ouna puud maast ülles, ja istutas neid laiale ümber oue. Niüüd se juhtus et Mia jälle moisas olli, ja Brauale sedda ütles, et sest ounast, mis Braua olli temmale finkinud, seitse nored ouna puud Jurna issa oues kaswasid. Braua rägis Herrale sedda ülles, ja temma läkkitas omma kärnerid senna, ja laskis neid ärrapõtida. Agga üks ainus jäi potimatta, katseks, mis ouna suggu sest pididi tulles. Se olli siis kül mitte nenda suur kui se esimesenne seme oun olli, agga ommeti üks wägga hea suggu, mis niüüd Herra Jurna ounaks nimmetas.

Jurna issa puistas mõnned aastad weel hea hulk ounad sest potitud puust mahha, ja kahhetse liaste, et ta sedda nou ei pidand, nisugguste asjade eest murretseda; agga niüüd teggi ta igga aasta ouna semet mahha, ja istutas ommad kopplid, ja feif kohhad täis, kus ial üks ouna pu mahtus. Ja kui niüüd feif kohhad täis ollid, siis ta müüs ommad nored kolme ehk nelja

aastased ouna puud ärra, ja sai palju rahha nende eest, ja omma poja hea nou läbbi rikkaks mehheks.

Wimaks kui ta ärrasurri jäi Jürri perremehheks, ja wottis Miad naeseks, sepärrast et nemmad ollid lapsest sadit teine teist armastanud, ja müllemad head inimmesjed ollid. Nemmad piddasid ühtmeelt, said teine teisega wägga hästi toime, kaswatasid ommad lapsi Jummalala kartusjes, ja juttustasid neile sage daste sest saksa omast, mis nende rikkusse hallikaks olli sanud.

## 3.

## S a u n a m e e s.

Larrats. Terre wanna Dtt!

Dtt. Terre Jummalala niimel wanna naaber. Jstu mahha! (Ta istus mahha, ja pühkis üks paar silma piisfarad kääga filmist ärra.)

Dtt. Mis so wigga on wanna Larrats.

Larrats. Mis mo wigga on? mind wisfati eile omma wanna naesega perrest wälja. Nüüd ma ellan saunas.

Dtt. Kül se so minni sü on, sest kuida woib üks poeg sedda ärraunustada, mis isja ja emma on temmale head teinud?

Larrats. Woib olla et minni ep olle ilma süta, agga Jummal parrago! mo poiale on ka sest süüd.

Dtt. Kuida süis? et rägi!

Larrats. Sest sadik et ta mehheks sai hakkas ta jubba keik ommaks wotina: mo perre, mo hobbosed, mo härjad, ja keik mis ma ollen suure waewaga murretsenud ja saatnud, keik sedda ütles ta ennese pärralt ollewad, ja pärris weel mo ello aial keik ennesele. Winafs piddin ma ka suud piddama, ja sedda teggema, mis temma käsksis. Kui ma ütlesin: tahhame sedda ehk sedda tehha, siis ta käsksis teist tööd: kui ma arwasin sedda wisi, siis ta käsksis teist wisi: kui ma wasto pannin, siis panni ta ka wasto, ja ütles: mis sa rägid wanna! sinna ei joua enam ühtegit tehha, minna pean keik tööd teggema, ja se eest hea ollema, mis sa siis purreled? — Oh! kes woib sedda keik üllesräkida!

Dtt. Di! oi! se polle mitte kenna kuulda! agga mo armas wanna Larrats! ma arwan et sinnul ka se t' süüd on.

Larrats. Kuidas siis?

Dtt. Essites, kui so poeg hakkas sedda wisi räkima, mikspärrast ep olle sa tedda mitte keelnud, ja temmale üllesnäitnud, et se polle õigus mis ta räkis?

Larrats. Kül ma ollen sedda ka üksford katsumud, agga siis ta törreles mo wasto nenda, et ma piddin wait ollema.

Dtt. Teiseks, mikspärrast ep olle sa tedda mitte nenda käswatanud, et ta piddi sind auustama ja armastama, teggude ja su samaga, nenda kui Jummal sedda neljandama kässo jees on käsknud? siis ep olleks mitte temma mele

tulnud sinno wästo panna, tõrreleda, ehk sind wälja ajada ja sauna lükkada.

Larrats. Woib küll olla, et ma ollen selle asja polest eksinud; agga kui ta noor alles olli, siis ma lasksin tedda keif tehha ja räkida, mis ta tahtis, sest ma mõtlesin temmal roeel mitte moistust ollewad, agga kurri meel kaswas sepärrast temmaga ülles. Mis nüüd tehha? nüüd on hiljaks läinud.

Ott. Jah! wist on nüüd hiljaks läinud, nüüd pead sa küll omma sü palka wästo wotma. Kolmandamaks, kuidas olled sinna isse omma isä ja emma auustanud? ehk olled sa neid isse sauna ajanud?

Larrats. Oh! Jummal parrago! se on tõssi küll! Andko Jummal mulle andeks! Nüüd ma tunnen, et se olli üks suur pat, mis ma teggin. Oh! mo waene emma! ta olli kaua wägga haige agga ma polle tedda mitte harrinud. Oh! mo waene isä! ehk on ta näлга surnud, sest ma polle tedda mitte toidnud, ja temma järrele kuulnud. Oh! andke mulle andeks mo head wannemad ja palluge Jummalat minno eest, kui teie woite mind kuulda. Nüüd ma tunnen küll, et se on mo omma sü, et mo poeg mind wälja lükkab, et ma pean waesel wiisil ellama ja wimaks näлга surrema. Nüüd ma tunnen et se on Jummalala nuhtlus selle patto pärrast, mis ma omma wannematte wästo ollen teinud. Korristaks mind Jummal agga nüüd pea ärra, sest süddame tunnistus on otsekui põrgo wallo mo süddames.

Ott. Kõl se on raske nuhtlus, ja se keige raskeim sel jures on se, et sa pead üllestunnistama, et se on sinno omma sü, ja et sa olled sedda ärrateninud. Wata! mo poeg on jubba ammo naese mees, ja laste issa, agga siit sadik ep olle ta mitte nenda rummalaste ja kurjaste rākinud, kui sinno poeg; waid ta on mind armastanud ja auustanud, kui lapse kohhus on, ta on mo sama kuulnud, kui perre waimo kohhus on: siit sadik ollen ma siis issaks ja perremehheks jānud. Ma woin ka julgeste öölda et ma ep olle omma issa ja emma wasto mitte nenda efsinud, kui sinna, ja ma lodan, et ma ollen omma poja nenda kaswatanud, et temma meel ep olle kurri, kui temma ka muudo üks kord inimeste wisil efsib; agga kui Jummal mind mu patto pärrast ni kõrwaste wottaks nuhhelda, ehk kui ta mind katsudes, nisuggust suurt õnnetust mo palja pea peäle panneks, siis olleks mulle ifka se suur troost, et ma ep olleks mitte sel wisil ärrateninud, kui sinna, ja et se ep olleks mitte mo ennese sü, et ma piddin omma armsa poja läbbi nuhheldud sama, kes mind piddi perrest wälga, ja saama ajama. Andrus, Otti poeg, tulli umbest uksest sisse, kulis weel need wiinsed sammad, mis ta wanna issa rāgis, ja kohkus öiete sepärrast ärra.

Andrus. Oh! Jummal! kes sedda ütleb armas issa? se on walle! ma polle ial sedda mittegi mõtlen!

Ott. Polle sinnuist ükski rākinud. Meie juttustame Larratsfiga muudo sest asjast.

Andrus. Olgo et furjad ja Zummala kartmatta lapsed on sedda monnikord teinud, ehk tewad weel, minna ei te sedda ial mitte. (Ta wottiis omma isja kät.) Jä sinna agga ifka ommas perres, ja perremehheks, ma polle sepär-rast so sullane mitte, ma ollen jo so laps, ma kardan sind mitte sullase wisil, waid ma armastan ja auustan sind, et sa mo heateggia, mo hoidja, ja toitja siit sadik olled olnud. Kui sa ei woi ennam ühtegit tehha, siis tahhan minna sind hoida ja toita, ja sinna woid mulle ifka nouandiaks olla. Laske agga Zummal sind weel kaua ellada, minna tahhan sind armastades ei ial mitte ärrawisfada.

(Larrats hakkas liaste nutma.)

Ott. Zummal õnnistago sind mo poiokse! ja olled kui üks wagga ja hea laps rāfinud. Ma tunnen sind, ja lodan sinno sama peäle.

Andrus. Agga — Terre wanna Larrats! miis sa nuttad?

(Larrats woind weel mitte kosta.)

Ott. Ta waene on eile sauna mehheks sanud, temma poeg on tedda perrest wälja ajanud, sest rākisime, kui sa tullid.

Andrus. Zummal hoidko! kuida woib üks laps nenda häbbematta olla?

Larrats. Paljas, kui ma siin ollen, liifkas ta mind wälja, ja tahtis mo omma mulle mitte anda, sest et ma nõdder ja wanna ollen, ja tööd ei joua tehha. Oh! armas Ott! mis rõõm ja riffus on sulle se poeg! olleksin ma om-

ma poega ka nenda õppetanud ja kaswatanud —  
(ta hakkas jälle nut ma.)

Andrus. Olle agga wait wanna Larrats!  
ma tahhan sinno poiaga kõnnelda, ehk et  
ta ümberpöörab ja enmast parrandab.

Ta läks warsti teise perrese ja rätis Larratsi  
poiaga. Ta ütles temmale, kui ta esmalt ted-  
da olli terretanud, ja mu asjast temmaga olli  
kõnnelend, wennike, ma ollen jubba ammo kuul-  
nud et sa isä ellades jo keik wäggise olled enne-  
sele pärrinud, ja ma ollen enmast monnikord  
håbbenenud sinno assemel: müüd olled sa keik  
årrawotnud, mis so wannemad sure waewaga  
on kokko korjanud. Dns se kenna? se on jo rõõwli  
wiis, agga mitte lapse kohhus. Kes on sulle  
sedda woimust annud? Jummalä kääst ep olle  
se mitte, sest temma käsib, et sa pead omma isä  
ja omma emma auustama, agga mitte neid år-  
rapõlgama, mitte neid wälja lükkama, mitte neid  
paljaks risuma. Sa olled ka üks inimenne,  
sa pead ka ükskord kääd rinna peäle pännema,  
kui sa siis Jummalä au järge ette astud, kes  
keik asjad teab, ja ta käsib sinno kääst: kuidas  
olled sa siin ma peäle elland? olled sa Jummalat  
armastanud, ja temma kässo järrele teinud?  
olled sa omma isä ja emma armastanud ja au-  
ustanud? mis sa siis tahhad kosta? siis seisad  
sa seäl kui üks pattune, kes põrgo hauda wäärt  
on, ja kenne peäle Jummal ei woi hallastada.  
Oh! wennike! mõtle se peäle, sest se aeg mis  
meie siin waewas ellame on lühhikenne, agga  
Jummalä nuhtlus pärrast surma on raske, ja se

nuhtlusse aeg iggawenne. Ehk et sa nenda mõt-  
 led: ma tahhan omne pattuse himno järrele el-  
 lada, agga ennego ma ärrasurren, siis ma  
 tahhan eesites pattust ümber pöördä, jo siis  
 Jummal ikka weel mo peäle hallastab, et ma  
 nuhtlematta jään. Oh! armas wennike! sa pet-  
 tad sega isseennast. Kes teab kas sulle ni paljo  
 aega on kui nüüd surm äkkiste tulleks, ehk kas  
 sulle haigusse weel ni paljo moistust on? ehk  
 olgo ka, et sa Jummalä sure armo pärrast  
 nuhtlematta jääsid, mis suurte õnne woib Jum-  
 mal siis omma õigusse pärrast sulle anda? kui  
 sa epolle ühtegit head teinud? sest ta woi jo mitte  
 sulle iggawesse õnnistusse läbbi sedda tassuda, et  
 sa kui tännamatta loom, isä ja emma olled mah-  
 hajätüüd, kes sind on sure waewaga lapsesest  
 sadik toituud. Kui nemmadep ollek mitte sinno  
 peäle so nõddra lapse põlwes hallastanud, siis  
 olleksid sa ammo nälgä surmud. Eks siis mitte  
 ka sinno kōhhus peaks ollema, neid nende nõd-  
 dra wanna eal jälle toita?

Ehk on se wannematte sü, et nemnad wan-  
 naks ja nõddraks on samud? ehk on se Jummalä  
 seadus? eks polle siis ka mitte Jummalä seadus,  
 et sulle nüüd rammo on, ning et sa pead omma  
 ramnoga wannemattetele sedda tassuma, mis nem-  
 med sulle head teinud? Ehk tahhad sa Jummalä  
 seadusse wasto panna? arwad sa mitte, et Jum-  
 mal woiks selle wasto tõrkumisse pärrast sind  
 süin ma ilma, ja iggawesseks ajaks nuhhelda?  
 Ja kuidä wottab temna sind süin ma ilma tõeste  
 nuhhelda? — Sinno omma laste läbbi! Oh!



se on kibbe! Wata! sinno lapsed näwad sedda, mis sa omna wannemattele teed, ja õppiwad ka sedda wisi tehha. Kui sa siis olled wannaks ka ramnotumaks läinud, siis ei anna neimad sulle ka mitte süa, ja lükkawad sind wälja; siis woid sinna ka saunas nalgas olla, ehk ferjada, ja lapsed prasjwad sinno warrandussega, mis sa olled rõõwli wisil omna wannematte käest ärra wotnud, ja isse jure forjand. Ja sinna ennemuistine rikkas perremees pead kirko usse ees leiba ferjama omna sü ja patto pärrast, ja pead ennast habbenema Jummalala ja keige inimeste ees omna patto, ja kurja laste pärrast. — — Ja mis ta weel innud head kõn- ned ja juttud temmale rakis.

13. Noor perremees rakis paljo wasto, agga wimaks põris ta ümber, fahhetfes, ja tunnistas ülles, et ta olli juurt patto teinud. Ta tännas feigest süddamest Andrust, et ta olli tedda jälle õige tee peäle juhhatanud. Ta läks warsti Andrussega Otti perrese ja pallus omna isja andeks, leppis temnaga ärra, ja wiis tedda emnese- ga koio. Sinna tulli ka jälle saunast wälja, ja poeg rakis nuttes temmale feif sedda ülles, mis Andrus temmale olli ütlenud, jo tootas ni paljo, kui Andrus isse olli omna isjale tootanud, ja feif kes perres ollid armastasid ja õnnistasid Andrust selle parrandamisse ja leppimisse pärrast. Ja Jummalala õnnistus tulgo temna peäle, kes mitte ükspäinis isse hea on, waid kes ka teist parrandab. Jummalat üksi woib sedda tassuda.

## 4.

## K o s s i l a n e.

Siin on wina! ütles Laes omma poia wasto, kui ta foio tulli. Lähheime müüd fossima!

Poeg. Miks nenda nobbeste? sa polle jo weel ühtegit sest lausunud.

Isa. Algga sagedaste se peäle i.ötlenud, sest se on jubba kaks aastad, et so emma on är-rasurnud, ja et perrenaene mitte perres ep olle.

Poeg. Ja ommeti on keik tö tehtud, ja keik wiisi pärrast olnud, sest Nudo andis meile mitte tunda, et perrenaene wajak olli.

Isa. Woib kül olla, agga Nudo on ifka wõras: kes Jummal teab, kui kaua ta perresse jääb.

Poeg. Ta jääks kül siis ifka perresse, kui ma tedda naeseks wottaksin.

Isa. Sedda ka ühtegit! Nudo on üks hea laps, agga waene laps, temmal ep olle muud ühtegit kui agga se, mis minna ollen temmale annud. Waat seal on selle rikka Mardi tüttar Liso, kui sa tedda naeseks wottad, siis saad sa temmaga hobboseid, lambad, lehmad, rahha, ja se tulleb meitele abbiks.

Poeg. Armas isa! se woib kül olla! agga ma ei tunne tedda mitte, kuidas ma woin tedda armastada. Ja kui ma woiaksin tedda fallida, siis ma tea mitte kuidas ta eddespidi minno wasto wõttaks olla.

Isa. Tühhi jut! Liso on priisk tüdruk,

ta jouab omna tööga, ta on rikkas, mis sa en-  
nam tahhad?

Poeg. Ma ei tunne tedda mitte, armas  
issa! kas ta on wagga, ja Jummalafartlik,  
kas ta on hea süddamega, ja moistlik, kas ta  
woib mind, kas minna woin tedda armastada?  
Sest mis sa kidad temmalt, mis se on? ta on  
prüske, ta on joudsam omna tööga, agga ta  
woib többiseks sada! ta on rikkas, agga Jum-  
mal woib sedda rikkust ärrawotta, kui ta polle  
Jummalafartlik! mis mulle sest süs on? Kui-  
das ma woin temma eest tööd tehha, feik waewa  
üffi emese peäle wotta, tedda harrida, kui ma  
tedda ei armasta? ehk kui minna rikkust emam  
armastan, kui naest? Kui nüüd agga Jummal  
rikkust ärrawõtaks, ja minna saaksin kidewaks,  
misjuggusse harrinisse peäle woiksin minna süs  
lota, kui mo naene mind ei armastaks? Oh! ma  
ei woi mitte feik öölda, mis ma möilen, laste  
ülleskaswatamisest, ja monnesjuggusse teise as-  
jast. Agga armas issa! sa polle jo ka mitte rik-  
kust sanud kui sa minno emma naeseks wötsid?

Js sa. Olle wait! poioke! rikkust kül! ma  
sain ühhe helde, tasjase, moistlikko, Jummalaf-  
artlikko, oh! wagga hea naese — oh! et Jum-  
mal tedda ni nobbeste ärrakorristas! — Sul  
on õigus kül! mo poeg! hüa Kudo süsse!

Kudo tulli tuppa.

Js sa. Säh! Kudo, wotta wina! mo poeg  
tahhad sind naeseks wötta. Mis sa sest arwad?

Kudo kohkus ärra, se tulli temmale fogge-  
matta. Mitto ford olli ta sedda omnas südda-

mes sowind, agga ial mitte usknud, et se wanna isfa pididi sega rahhul ollema, et ta kui üks waene laps pididi perrenaeseks sama: ta wottis wina wasto, ja hakkas ümber wanna faela finni, ja tännas tedda, ja tootas teminale et ta tahtis tedda armastada, kui omma isfa.

Isfa. Käl ma nään, et mo poial olli üks targem nou, Mardi Liso ei olleks kül mitte mo faela ümber hakkand: olleks temma fa tootanud mind armastada, kes teab kui ta sedda tootust olleks piddand? agga müüd ma tunnen sedda rõmo ommas süddames, teie wöttate mind armastada, teie ja teie lapsed, teie wöttate teine teist armastada — Jummal õnnistago teid feige ettewõtmisses, ja fiinitago teid feiges waewas, ja tasfugo teile feif armastust ja harrimist, mis teie mulle wöttate tehha, teie laste läbbi.

## 5.

## D u n a p u.

Mart. Umbest waf täis. Digo Jummal tännatud! kes laskis kaswada. Same se aasta kül nelli rubla waffa eest, sest ühhelegi ey olle, ja meie ounad on wägga head.

Liso. Undko Jummal! süis on pool tunder sola walimis. Olleks meitele mitti se kenna ouna pu —

Mart. Jah! olleksime meie mitte minnema aasta õitse urwad hoidnud, süis olleks ta se aasta fa ühtegit kannud.

Liso. Tõssi pai Mardikenne! nüüd ma ussun sedda, et parrem on, kui ounad üks hawalt kääga mahha woetakse; saksad wõttaksid enniam rahha nende eest anda, sest neminad on terwed, ja seiswad talwe läbbi: õitse urwad ei sa mitte lõmisse ehk puistamisse läbbi ärrariffitud ja ärramurtud, kust se muido woib tulla, et puud ei woi mitte kanda, kui minnema aasta paljo ounad ollid, ning innimesesed löid ja puistaksid õitse urwad ounadega mahha; agga se wäage mis sa ümber ouna pu pamiid aitis ka middagi.

Mart. Jah! wist! muido olleks pu omneti kül nattu ke enniam hingand, ning unnušta ka sedda mitte ärra kui paljo ussi pessed meie lapsed on mahhanoppinud.

Liso. Selle piske waewa palk on ka rohkeste kätte tulnud, rohhto on parrem koplis kaswanud, ja ouna wak on täis. Waat! mis kenna suggu! olgo Jummal meie Herra jures, kes meile need witsa raad murretses, muido olleks meie pu metsa ounad kannud. Agga mis sa mõtteldes seisad?

Mart. Ma mõtlen, et minna üks laisk ja rummal innimenne ollen. Wata! seal seisab nüüd üks ouna pu, wiis aastad on ta jubba kannud, meie tänname igga aasta Jummalat ja omma Herrat, ning omneti seisab ta seal alles üksi. Siin on jo rumi kül koplis, kes sedda kelab, et ma enniam ouna puud mahha istutan? Siis same enniam ounad, enniam rahha, ilma wae wata, sest mis suur waew se kül on, kui ma metsa lähhän ja kaewan nored metsa ouna puud

ülles, ja pannen scia jälle mahha, poti neid ärra, ja siis on se tehtud, mis ülle sedda on, se on jo mängi tö.

Liso. Jah! wist! mo armas Mardifenne! se on kültõssi! ma polle sedda omma rummalusse pärrast ka weel mitte tähhele pammud. Ea moistad jo nüüd kül isse potida, ning Herra annab sulle hea melega need feige parremad suggud ommast aiast. Mis wigga siis on? Oh! te sedda paifenne! nenda kui ja räkisid. Oh Jummal! kui meitel siis on mitto wakka ounad, rahha ei woi jo meile siis ial mitte pududa.

Ja Mart wõttis kätte ja läks süggise metsa, ja otsis nored metsa ouna puud ülles, kaewas neid wälja, tõi koio, ja istutas mahha omnas kopplis, ja oues rinf ümber aia. Kopplis istutas ta öiete sihti järrele, sest ta arwas, et se ruum sedda wiisi piddi enam wasto wotma. Kenwade küsis ta omma Herra käest, kas need süggisi istutud puud woiksid jubba potitud sada. Herra arwas kül sündiwad, ja andis temmale feige kallimad wiisa raad, ja kitis tedda wägga, selle hea nou pärrast, mis ta olli wotnud.

Mardi koppel olli nüüd üks ouna pu aid, ning andis igga aasta enam heinad, sest ta sai nüüd enam wägge ja enam hoitud, ja olli illus nähha. Koline aasta pärrast hakkasid need nored ouna puud omma wilja näitma. Oh! mis rõõm se Mardile, Liso, ja lastele olli! igga aasta andsid puud ifka enam ja enam, ja Mart sai nende läbbi ifka rikkamaks mehheks. Algga teuma jäi omma naese ja lastega ifka tän-

natliffuks, ja waggaks ja ühhelelelisseks, sepärrast onnistas Zümmal neid, ja Herra armastab neid kui omnad lapsed, ja awitas neid nouga ja keigeasjadega, mis neile ial tarwis läks, sepärrast ei ta näggi, et Mart omma perrega head ja moistliffud inimessed ollid.

Mart maggab jubba amno omma armsa Lisoga haudas, agga temna ouna puudõitswad ja kandwad igga aasta, et agga lust on nähha. Mardi poeg, kes nüüd perremehheks on, harrib neid, ja kus üks neist ärrakuiwab, senna panneb ta warsti ühte noort, sest ta tunneb kül mis suur kasso temmal sest ouna pu aiast tulleb, ja tännatlikko süddamega kidad temna omma issa, kes temmale ühte niijugust suurt rikkust murretsenud mis iggawesseks ajaks selle perrele kasuks on.

## 6.

## K a t s u m e k i r w e s t.

Lemet olli waene järrele jänud laps, sest temma wammemad ollid surnud, kui ta üks ehk kaks aastad wanna olli; sepärrast sai temna omna lapsse põlwes wägga sandiste kaswatud, kummi temna rikka Laso perres sai wasto woetud. Seäl ta mehheks sai, agga temmal olli ifka nõdber ihho, ja sepärrast ei woinud ta mitte rasked tööd kauaks wasto pidada, ja sepärrast ei sand temmast ka seäl mitte paljo luggu petud, et kül

temma moistis keifsuggused tallo rahwa tõ riis-  
 tad ja pu noud tehha, nenda, et ta selle polest  
 perrele wägga kasuks vlli. Misuggust tööd wot-  
 tis temma heamelega, ja kül targaste tehha, ning  
 jahhi peäle kaima, olli wägga ta mele pär-  
 rast, agga temmal ei olnud ial seks joudo, et  
 ta ennesele olleks woinud püsiti osta. Üks ford  
 perremehheks sada, se ei tulnud temma nõddra  
 ihho rammo pärrast mittegi temma mele; sepär-  
 rast ei woinud ta ühtegi muud lota, kui agga el-  
 lo ajani sullaseks jäda, feddas peälegi kulla rah-  
 was mitte tähhele ei pannud. Üksford läkkitas  
 Laas ja temma nabrid iggast perrest üks ehk  
 kaks waino firwestega linna, et nemmad seal  
 ühhe elloehitamisse jures, palkide rajumisse  
 läbbi ennesele rahha woiksid tenida. Lemet läks  
 sel korral ka nendega.

See peäle ollid nored mehhed wallato, ülle-  
 sid: katsume firwest, ja rajusid tekked nende pu-  
 de sisse mis te äres seisid. Lemet es teinud sedda  
 mitte, waid ütles sellele, kes umbest omma fir-  
 west ühhe kenna sirge nore tamme pu wasto kat-  
 sus, ned sammad: jätta omneti sedda wallatust  
 mahha, ja hoia omma firwest, ja omma ihho  
 rammo seks, et sa sega omma liggi inimestele  
 ja isse ennesele woiksid kasjo sata. Mis kasjo  
 on sulle niud sest wallatussest? ei mingi suggust!  
 kahjo olled sa teinud! sest se pu lähhab niud kii-  
 duma ja saab sandiks; olleksid sinna agga tedda  
 rahhule jätnud, siis olleks temmastüks palk sa-  
 nud, mis üksford kümme rubla, ja weelennam  
 olleks maksnud: sedda hukkatad sinna niud är-



ra, ja ei sa sest muud kasso, kui et sa omma kirvest kullatad, ja et sulle rummala lapsel rõõm on wallatust teha. Kui sa nüüd veel pealegi järrele mõtleksid, et nisuggune pu kolm ehk nelli sadda aastad peab kasvama, ennego temma tarwilisjeks puuks saab, siis peaksid sa ennast kahhe wõrra omma pahha walloto tõ parrast habbenema. Et läkki siit ärra! ja wotkem ennemimine head kui kurja teha.

Se juhtus umbest et seälhammas kohtas moisa Herra seisist ja ootist, et ta piisut hiljamine korbitsakad tahtis lasta. Temma kulis selle hea Lemetti maenitsust, ja wottis nouuks temmale se eest head teha. Ta laskis veel seälhammal suil temmale maia metsas ülesraiuada, ja kui se walmis olli, siis ta kaskis tedda seäl ellada, ja panni tedda metsa hoidiaks; ta satis temmale keif mis tarwis läks, andis temmale aasta palka, mis sest ta wois ellada, ja kinkis temmale veel pealegi ühte püsti selle kassoga, et ta neid linnud, mis ta pididi mahha lastma, Herrale pididi tooma, kes neid temmale nisammo hästi, kui woerale tahtis maksta.

Lemet sai sepärrast üllewägga rõõmsaks, sest se olli ennam, flui ta ennesele ial olli sowinud. Ta läks omma majasse ellama, ja wottis hea naese. Kui nüüd ilm hea olli, siis ta kais jahhi peäl, ja muul ajal teggi ta keifsuggused pu noud, mis ta teiste tallo meeste kätte ärramiis, ja sai õnnistud ja rikkaks miehheks. Temma Herra ei kahhetsenud sedda ial mitte, et ta temmale olli

head teinud, sest Lemet olli ikka tru Metsahoidia, ja satis omma Herrale keige se eest, mis Herra olli fullutanud rohked kassud.

## 7.

## H e a d l a p s e d.

Mihkel olli umbest kaksteistkümmend aastad wanna, kui temna isä tedda kästis hoost otsida, mis isä ühhe tallopoia käest olli ostnud, kes teises kihelkondas, mis liggidel olli, ellas, sesamma hobbone olli nüüd karja ma peält ärrajooksnud. Mihkelkäis ühhes kohtas mis temmale woõras olli ja otsis hoost woõra karja ma peäle, siis tulli temna wasto üks weike tüdruk, fennel wagen käes olli, mis ta omma kaela rettikkoga olli finni katnud. Mihkel terretas tedda, ja küsis: kuhho ta ni nobbeste tahtis minna? Lasse ma lähhen! ütles ta, ma pean ruttama, ennegõ se leem külmaks saab, mis ma ühhe wanna wabbanikko naesele wiin, kes mitte kargelt siit omnas majas haige maas on. Oh! kui wägga wottab ta ennast kül rõmustada, ma arwan et ta omneti ihaldab süa, et agga temna jallad haiged on. Mul on ka plaastrid taskus, sedda ma ostsin temmale, kui ma eile omma isäga liinas ollin, ja sedda kül omma ennese rahha eest, mis ma omma esimesse paari sukade eest ollin sanud, neid ollin ma isse, omna kasso willast kedranud ja kuddunud. Ma tahhan nüüd sedda plaastrid selle waese naesele nartsaka

peäle woida, ja temma jallade peäle panna, ja temma peab sedda leent sõma, siis wottab ta mind tannada, agga õigusse polest peaks ta mo emma tannama, sest mo kallis emma andis mulle willo ja leent, ja satis mulle sedda rõdimo et ma woin teist aitada ja rõmustada. — — Nenda juttustas ta ifka peäle Mihkliga kãies, kummi nemmad haige wabbanikko naese maja ukse ette said.

Mihkel läks ka sisse ja näggi seal ühte naest, kelle jallad tãis hawad ollid, mis pissoke Häddi suure holega plaastri nartsadega kinni panni. Kui ta sedda olli teinud, siis ta wottiis rettiko wagna peält ärra ja pallus haiget et ta wottaks süa. Se hakkas tedda tannama, agga Häddi olli jubba nobbeste uksest wälja läinud, ja ei tulnud mitte taggasi. Oh! Jummal tašfugo sedda selle hea lapsele ütles haige naene, ilma temmata ma peaksin kül nalga ja haigusse pärrast ärra nõrkuma, agga peatagga igga päwa tulleb temma, ja toob mulle toidust ja rohto, ja rõmustab ennast ifka seal jures. — Oh, Jummal! kui agga temma wannemad temnaga ei wotta sepärrast tõrreleda. Jummal lasko nende hea ännimeste kässt hästi kãia sün, ja seal iggaweste! ta panni kãed kokko, ja lugges Jummalat tannamas ja pallumas süddames.

Mihkel olli jubba hopis ärraunnustanud, et ta hobbošt pididi otsima ja mõtles agga Häddi peäle. Tõeste! ütles ta wimaks: Häddi on üks wägga hea laps, agga need ka wägga head wannemad on, kes sedda last on õppetanud sest rõmo tundma, kui ta teistele head woib tehha.

Ta toufis ääles, andis haigele keif mis ta omma rahha kuro sees leidis, ja mõtles: ma woin jo kül te peäle wet jua, küssis Häddi wannematte nimme järrele, ja läks hobbošt otsima. Kui ta pärrast sedda ühhest haigest ehk waese innimesest kuulda ehk näha sai, siis ta mõtles ikka piisofe Häddi peäle, ja andis ning aitis ni paljo kui ta wois, ja pailus omnad wannemad, kes rikkad ollid, et nemmad ka piddid aitma, sest ta olli neile piisofse Häddist rāfinud.

Rahheksa aastad pärrast sedda surri temma emma, ja aasta pärrast jai temma isä pimmeks. Isä tahtis nüüd wāggise et ta naese piddi wotma: ta nimmetas temmale monningad tüdrukud, kenne isä rikkad ollid, ja kes siis temmale paljo pruti warrandust woifid tua. Mihkel ei tahtnud keigest sest mingisuggust kuulda, winafs ütles temma: armas taat! mul ep olle pruti warrandust mitte tarwis, sest meile on jo ni paljo, et meie woime ellada, ja minna ollen woor ja tuggew, agga sulle, armas isä, lähhäb nisuggust pruti warrandust tarwis, mis ennam on kui hobbošed, härjad ja lambad, mis sind ei woi aita: sulle lähhäb so wanna ea, ja so pimmedusse pärrast harrimist tarwis. Anna mulle lubba, ma tahhan minna, ja näha, kas piisofe Häddi weel mehbeta on, ja tedda sulle minniaks tua. Kui temma ka waene olleks, siis on temmale hea südda ja meel, ja wõttab sind kui hea laps harrida, ja se läbbi sulle ja minnule ennam rõmo sata, kui se keige surem pruti warrandus woifs tehha. Wanna pimne mees hakkas nutma, ja ütles:

Zummal õnnistago sind, mo poeg! ja tasfugo fulle so armastust minno wasto. Sul on õigus! kui sa Hãddit naeseks saad, siis woin minna ka ilma filma nõota mo ello aial rõmus olla.

Mihkel läks siis Hãddi wannematte jure. Hãddi olli weel mehheta, ja olli sureks kaswatanud, prüskeks ja kemmafs sanud. Mihkel ütles, et ta ühhe lamba piddi otsima, mis ta üksford ühhefja aasta eest, mitte kaugelt ühhe waese haige naese maja ees leidnud, ja mis olli seia perre jure jooksnud. Hãddi sai punnaseks, sest tulli ta mele, et sesimane prüske pois sesamma poiski-kenne olli, kes selle waesele haigele keik omna mona rahha olli annud, ja keddas temma sepãr-rast sest sadik olli hakkanud armastama. Hãddi wannemad kúsifid Mihkli kãest, kuida temma ello maja asjadega piddi se luggu ollema, ja kas ta woiks ka naest toita? Mihkel kostis: warrandusfed ep olle mulle tarwis, sest mul on ni paljo, et ma woin ellada; agga mulle lähhäb üks hea naene tarwis, sest mul on üks wanna issa, kenneel filma nõaggo epolle, ja kenneel ma head har-rimist sowiksin. Ma lodan, et teie tütтар mo issa keige parreminne wottab kui hea laps harrida: kui teie temmale ühtegit ei woi anda, sest polle wigga, kui ma agga tedda ennesele saan.

Jo sagedaste ollid poisid sedda, mis arrakaddunud piddi ollema, tagga otsinud, jo sagedaste ollid nemmad Hãddi pãrrast kossinud, sest Hãddi isja olli rikkas ja Hãddi kenna, ja wagga ja tõeteggia innimeane; agga ifka said nemmad pea wannemattedest, pea Hãddist arrasadedud;

agga Mihkli wasto ütlesid wannemad: meie olleme küü nüüd isse wannad, ja meile lähhab ka harrimist tarwis. Häddi on meie ainus tüttar, agga jo sa hea inimenne olled, et sa ommad wannemad armastad, ja nende harrimisje parrast nende wanna eal murretsed. Kui Häddi sind tahhab, siis woid sa tedda wotta, meie teame siis, et meie laps hea mehhele, ja hea inimeste sekka on sanud.

Häddi andis kät selle hea poisile ja läks pea omma nore mehhe majasse ellama. Temma issa andis temmale keik, missest ta wois ilma olla, ja Mihkel sai se läbbi keige rikkama mehheks seäl kihhelfondas. Mihkle wanna issa ütles sa-gedaste: ma ei tunnege et ma pimne ollen, sest ikka leian ma ilma hüüdmatte, omma hea minnia kät, kes mind juhatab, kes mind jodab, ikka kulen ma temma tröstimisje heält, kulen, fuida temma ommad lapsed oppetab mind wanna pimne meest armastama, ja fuida temma neid heaks inimesteks kaswatab. Olle terve armas poeg! et sa mulle niisuggust rõmo olled saatnud. Nenda surri temma wimaks omma head lapsed ja laste lapsed õnnistades, ja Jummalat nende sest palludes, ärra.

## L e i t u d r a h h a .

Ema! Taatikenne, mis ma maandia peale ollen leidnud, ütles piisjoke Lorets, ja läks hüppades isja jure ning andis temmale finni lakkitud ramato. Se on hea mo poiroke! ütles Anders, et sa sedda ramato ep olle lahti kiskunud ehk katti karristanud. Agga se on omneta minno parralt? wastas laps. Ei mitte! ütles isja. Se ramat ep olle mitte sinnule firjotud, waid nihhe teisele, ja üks assu, missetis sulle muud õigust ei olle, kui agga, et sa olled leidnud, ei olle umbest separrast weel mitte sinno parralt. Sa pead ikka parrakuulina, kenne parralt se ramat on, et sa tedda jälle selle kätte woißid anda, kenne omna ta on. Kui sa agga nihte leitud asja sallaja ennesele pead, siis olled sa üks petja. Kui sa tead, ehk kuled kenne parralt se on, ja ei anna sedda sellele jälle kätte, siis olled sa arwalik warras. Sure murrega, et so pahha on mitte arwalikkus ei sa, peaksid sa sedda leitud asja, kui warrastud asjasallaja hoidma, ehk sallaja arramuna, ja wottaksid se läbbi teist arraekstada, ja so pattust osja wotta. Sa ei woinud siis mitte egga kirko isjanda, egga moisa Herra, egga omna isja, egga mu teiseausa innimesse filmisse wata, ja so süddame tunnistus wottaks sulle õolda: se ei olnud mitte õige, et sa sedda leitud asja olled sallaja pidanud. Ja mis sa arwad? kas Jummalale, kes keik asjad naab

ja teab, kü nõsuggusse kelmist woiks hea meel olla? kas ta kü omma õnnistamist ja siggidust nõsugguse warrastud ehk ülle kohtuse warrale woiks anda?

Ei mitte! ütles laps, armas tadikenne, ma ei tahha nõud sedda mitte sada, sest sa olled mulle jubba ütlenud, et Jummal nõsuggusse üllekohtuse warra parrast omma õnnistamist hopis meie perrest arrawottaks. Anna enne minne sedda jälle selle kätte, kelle parralt se ramat on. Hea melega mo poeg! Pühha päwa tahhan ma kirkule minna, ja sedda ramato kiriko isfanda kätte anda, ta woib tedda kihelkonna postiga senna läffitada, kust ta parralt on. Panne sinna tedda senniks paikale. Pühhal päwal sõitis Andrus kirkule, et ta agga seält kangel ellas, tulli ta pissut hilja senna, rahwas olli jubba kirikus, ja kiriko isfand ka. Parrast jutlust andis koolmeister koggodussele teada, et üks kirjotud ramat, kus sees kolm sadda rubla pappri rahha olnud, olli arrakaddunud, kes sedda ramato linnas ühhe herrale, kes sai nimmetud, pididi kätte andma, se pididi hea jodo rahha sama.

Andrus kui ta sedda kirikus olli kuulnud, läks kiriko isfanda jure, andis temma kätte sedda ramato, ja pallus, et kiriko isfand tedda lahti wottaks, et siis nähha saaks, kas se õige ramat, ja nimmetud pappri rahha seäl sees pididi ollema. Sedda teggi kiriko isfand, ja wata se olli õige ramat, ja kolm sadda rubla pappri rahha sees. Kiriko isfand andis nõud ramato ja rahha An-



drussele jälle taggasi, ja ütles: et sa ni aus mees olled olnud, sedda ramato minno kätte anda, et kül sa teadsid, mis seal sees pididi ollema, siis ma annan sulle sedda taggasi. Wi nüüd isse sedda linna, so te saab sulle rohkeste tasutud.

Andrus sõitis linna, ja mõtles isseenneses: saaksin ma agga ni palju jodo rahhaks, et ma woiksin omma poiale kühbara osta, siis ta wotaks ennam nou ommas heas meles kindlaks jada. Kui ta nüüd sedda leitud ramato olli kätte annud, siis andis se Herra temmale wiis rubla, ja küsis: kas ta sega pididi rahhul ollema? Andrus tännas süddamest, ja wastas, et ta ni palju mittegi es olnud lootnud. Ta ostis nüüd Lorefile ja isseennesele kühbard, ja jäi weel rahha ülle. Kui ta olli koiu tulnud, siis ta panni kühbard omma poia pähhä, mispärrast poeg ennast wägga rõmustas, ja isja ütles: Wata mo poeg! se on leidmisse palk, selle leitud ning jälle kätte antud ramato eest, ja Wata! mul on se eest, et ma linna soitsin ka kühbard, ja siin on weel rahha peälegi. Sedda keik on meie aus meel meile kassuks saatnud. Kül se on tõssi, ramato sees olli palju ennam, kui minna ollen sanud, agga nende wie rubla pärrast mis mulle nüüd õigussega on, ma rõmustan ennast süddamest, ning Jummal watab armolikkult minno peäle, ja lasseb mulle sedda siggida, ja minna ellan ning surret seal jures rahhoga ja rõõmsaste, ja se on ennam kui kolm sadda rubla, mis ma kui warras peaksin warjule hoidma, ja mis

Jummal! armo ja temma õnnistamist minnust ärrawottaksid, ja weel surma süngi peäle mind selle õige kohto moistia eest leeksid kartina ja werrisema.

Urmas taat! ütles piisjoke Lorets, nüüd ma tahhan keif, mis ma ial leian, nouda jälle selle kätte sata, kelle omma se on, kui ma ka mitte kubbard se eest ei saaks; muido ei wottaks Jummal mitte armolinne minno wasto olla, ja mulle es olleks mitte rahho süddames.

Te seoda mo poioke! ütles isä, sest piisjut õigussega sadab emam õnnistust süin; ja seal ilmas, kui palju üllekohtussega, mis meid süin mitte õnsaks ei te, ja iggawesses ellus meid hukatab. Poeg wottis omma moistlikko ja hea isä õppetusse ja maenitusse järrele tehha, ja sai rikaks, ja õnnistud mehheks, kes julgeste, ja rõõmsaste omma surma peäle mõtles, ja ikka rahhul olli.

## 9.

## S e i t s m e s t ä s t .

Miks pärrast ei lä sinna mitte ka hakrima? \*) kuis piisjoke Luddi omma isä käest.

Isä. Sepärrast et se mitte õige ep olle,

---

\*) Nenda ütlewad sarema tallopoiad, kui nemmad hukka leinud laewa peält ärra middagit tahtwad warrastada.

ning Jummal on sedda keelnud. Jo sa seits-  
mest käsfo moistad?

Luddi. Jah! Sinna ei pea mitte warras-  
tama! agga jo hafrima mitte ni paljo ep olle,  
kui warrastama; sest keik tallopoiad lähewad  
hafrima.

Jssa. Mis sa arwad mo poeg, kui meie  
külla mehhe ello maja ärrapölleks, ja temma ello  
maja asjad saaksid ülle pea ja kaela wälja wisja-  
tud, kas sa siis küül senna lähhäksid, ja sest mid-  
dagit tahhaksid ärrawotta, et sa sedda tahhaksid  
ennesele piddada, ehk ärra müa?

Luddi. Jummal hoidko! kui kegi ühhe waese  
õnneto innimesse kaest, kelle ello ärrapöllend,  
tahhaks ärrawotta, siis olleks jo se weel õalem  
kui wargus.

Jssa. Noh! misuggune suur wahhe on siis  
mõllematte wahhel? Külla mees olleks tulle kah-  
jo läbbi omma ello majast iltma jänud, ja Rip-  
per ehk kaupmees olleks jälle wee läbbi ommast  
laewast ilma jänud, mõllemad olleksid siis õnne-  
tusse sisse sanud, ja sinna tahhaksid nende kaest  
sedda pisfo, mis nemmad weel tullest ehk weest  
kätte sanud ärrawotta?

Luddi. Ei armas tadife! müüd ma mois-  
tan, et hafrima ka wargus on; agga kust se siis  
tulleb, ed need innimesjed kes sedda teggewad  
mitte ei sa nuhheldud? nemmad lähewad awa-  
likkult sega, mis nemmad laewast on ärrawot-  
nud linna, moifade ja küllade sisse, ja müwad sedda  
ärra, ja igga mees teab õnneti et se hafritud on?

Jssa. Wõiko igga üks neist sepärrast Jum-

malale kosta, kui sinna agga kurja tööd nääd, siis ei wotta sinna sedda mitte järrele tehha, waid olle ning ja heaks ja ausaks! siis on Jummal sulle söbbraks, sest kui innimesed kurja tööd ei nuhtle mitte, siis on ommeti Jummal õige, kes kurja mitte nuhtlematta ei woi jätta, ja temma nuhtleb paljo kängeminne, kui innimesed sedda woiwad tehha, sest ta nuhtleb weel iggawesses ellus.

Luddi. Agga taat! meie kulla mees on selle laewa peält, mis mullo hukka läks, ni paljo hakrinud, et ta se läbbi rikkaks sanud, meie olleme sennigo ifka weel waesed, kui meie siis agga üksford katsuksime ka sel wiisil rikkaks sada? Sedda ühhe korra wataks Jummal kül andeks anda!

Jõsa. Soh! Sa tahhakiid siis Jummalat pilkada? Nisuggusse kurjateggiale es woiud Jummal sedda kül mitte andeks anda! Agga eks sa ei olle näinud, et meie kulla mees sest ajast, kui ta hakrimisse läbbi rikkaks sai, paigal kõrtsis on?

Luddi. Jah! taat! temma on iggapäwa Jummal wiljaga seggaminne!

Jõsa. Ütle agga ofse suust wälja: ta on igga päwa joobnud, sest sedda liga jomist ja warrastamist peab innimenne ifka õige nimmega nimmetama, muido woiwad teised temmast arwada, et ta mõllemad armastab. Kül sa weel nähha saad, meie kulla mees wottab ni kaua ifka peäle liaste jua, kummi ta keik sedda kurko läbbi on ajand, mis ta selsammal üllekohtusel wiisil enesele on saatnud. Kui ta siis keik sedda on ärrajonud ja ärraprasinud, siis saab ta keddewaks, kui ta

mitte enam igga päwa ei woi joobnud olla, ehk ta wottab teiste käest ärrawarrastada, et temmale ifka middagi olleks, mis eest ta liaste woiks jua. Tõeteggemist on ta kõrtsis ärraunnustanud, ja kui ta siis saab moista, et ta niüd paljo enam peaks tõed teggema, et ta sedda jälle kätte saaks, mis ta holeto wisil omma perre ja puma pidimisse jures on mahhajätanud, siis teeb ta omma tõed mitte lusti egga hea melega, ehk jättab enneminne hopis mahha, kui ta lodab kergema wisiga middagit sada, kui se ka wargusse läbbi piddi ollema.

Luddi. Agga Metsa Mart on ka paljo harinud kui õöldakse, se polle omneti mitte jodifuks sanud?

Jõsa. Temma on agga targem kui meie kulla mees, agga umbest sepärrast mitte parrem. Temma on sedda warrastud warra seks prukinud, et ta ennesele ühhe hobbose ja ühhe linno pu on ostnud, ja omma tüttrele sured pulinad on teinud, ja temmale on weelge warrastud kaupa ommas majas ja aitas. Agga kas sa kül woid uskuda, et Jummal, kes keif wargust on keelnud, temmale sedda wottaks õnnistada? Kas sa kül woid uskuda, et Mart woiks rahhoga ellada, kui temna südda temmale tunnistab: sa olled Jummalala kässo wasto patta teinud? Mis sa arwad, mis ta siis saab ommas süddames tunda, kui ta üksford peab sūrrema, ja kui üks suur süallune ja warras selle keige teadawa Jummalala kōhto järke ette peab astuma? misuggust kōhhut wottab kül siis se õige Jummal temna ülle moista?

Wata mo poeg! meie ei olle mitte warrastanud, ja woime sepärrast julgeste igga ühhe inninesse silmisje wata. Meie kulla rahwas armastawad meid, ning ei karda meid mitte, Jummal watab armolikkult meie peäle, meie woime keiges häddas ja willetsusjes temma abbi peäle lota: kãigo meie käsfi ka, kuida tahhes, siis woime, otsekui head lapsed, õhto omna isja kambri maggama langeda, rahhoga hingada, ja rönoga tõed tehha, sest et meie niid Jummal omistamisje peäle woime lota, ja kui üks kord meie surma tunnike liggi tulleb, siis woime meie rahhoga surra, sest meie same siis kui head lapsed omna isja jure tulla, mitte kui wargad omna kohtomõistja ette.

Luddi. Wist armas isja! se on parrem!<sup>!</sup> ta hakkas omna isja ümber kaela, andis temmale siud ja tootas hea laps olla, ning mitte warrastada, ja et ta ikka saaks löbbus olla ja ükskord rahhoga surra.

Kui se niid agga keikis paikus tuttawaks sai, et Luddi isja aus mees olli, siis sai temma umbest sepärrast, kui laewad hukka läksid, abbits woetud. Wamma isse sai kippriks ühhe huijo peäle pantud, ja temma tõ sai kabhewõrra ni paljo makstud kui teistele. Temma poi ad aitsid ka seäl jures, ja nemmad said wahhiks pantud nende asjade jures, mis selle hukka läinud laewa peält said randa todud, mis eest nemmad hea makjo said, sest et iggamees neid wois uskuda, et nemmad ned asjad mis weel merrest ollid fãtte satud, hästi wotsid hoida. Ja nendai said nemmad sel ajal, kui laew olli hukka läinud,

digel wiisil ennarn, kui feige õalemad margad, kes ommeti sagedaste said finni woetud ja waeseks pekstud.

Nenda tullid nemmad üksford foio, kui nemmad ühhe huffa lainud laewa peält wiimsed asjad ollid huiſoga male tonud, ja isſa ütles: Tahhame üksford kofko armada, mis meie omma tõega tanna olleme enneſtele teninud.

Wannem poeg olli 3 õed wahtiks olnud, teine niſammo paljo, ja igga üks oli igga ühhe õ eest, mis ta wahhi peale olnud, ühhe rubla ſanud. Isſa olli nelliforda huiſoga laewa asjad male tonud, ja olli kui huiſo kipper igga ühhe korra eest kaks rubla ſanud. Eüs ollid nemmad kahhe koormaga linna lainud, ja igga üks koorm ſai neile kolme rublaga makstud. Nenda olli ſiis isſa omma poiadega ühte kofko kaksümnen rubla ſanud. Waatke lapsed! ütles Wanna, ſedda olleme auuga enneſele teninud, ſedda wottab Jummal meile ka õnnistada! ta panni omma rahha paigale, jõi tõemehheks, jõi heaks, ja ſai rikkaks. Se wasto agga jaid temma küllamehhed, kes temma ümber ellasid, holetumaks, ning jodikuks, ja ſaid waeseks.

10.

## H e a l a n g e l.

Ingel olli kenna tüdruk, terwe ja tuggem, ja prüske ning punnane, ja ſeäl jures olli ta ikka löbbus. Ta olli ühhe teise piſſofſe noisast, mis

fellesamma Herra parralt olli, moisa woetud, karjatüdrufuks. Keik omma töed teggi ta õige hõlega ja wiisi parrast, separrast wotfid ka temma moisa wannemad temmast paljo luggu pidada, ja temmale monda finkitusjed ni häst riette kui ka rahha polest anda, mis ta õige hõlega hoidis. Paljo nored poisid, kes tedda näggid, tahtsid tedda kosfiada; agga temma espannud ühhelegi neist mitte tähhele, waid satis neid ärra, sest se, keddas temma armastas olli ifka weel wait, ja se olli Medik, ühhe rikka tallo mehhe poeg.

Medik armastas ka Inglit, sest kui ta tedda näggi, siis ta rõmustas ennast, olli ta üksi, siis ta armas temmale middagi wajak ollewad. Et ta agga teine poeg perres olli, ja temma wannem wend jubba naese mees, üksford perremehheks jäi, uskus Medik et Ingel tedda mitte ei piddand wotma. Peäle sedda olli se küllas keifile teadawaks sanud, et mitte üks ainus pääw möda ei läinud, kus mitte temna isä perre teine teisega es olnud riidlenud. Ta olli siis wait ni kaua, kunni ta nähha sai, et Ingel tedda armastas, agga nüüd ütles ta Inglise, mis parrast ta ni kaua omnast armastusjest olli wait olnud. Ingel kostis temmale: armas Medik! kui sinna agga hea olled, siis ma kannataksin sinno parrast kül keik; agga sedda pean ma ka esmalt wiisiste teadma, kas sa ka hea olled.

Medik olli külmuudo isseenneses hea inimenne, agga ta olliomma wannemattedest ja wennakstest ni paljo furja näinud ja kuulnud, ja sedda



kül ni sagedaste, et ta kogoniste mitte enma es usknud, et se kurri ja pahha piddi ollema. Nenda olli ta omma isä kuulnud ütlemad: et Sašjad petma, ja nende käest warrastama mitte pat es piddand ollema. Ja temma isse olli sedda jubba sagedaste teinud ja wottis sega diete surustada, et ta sedda tännini ifka ni targaste olli teinud, et se mitte awalikkus, ja temma mitte nuhtlust ei sanud. Umbest sedda pahha wisi tahtis Ingel nominisje ja maenitsusje läbbi temmast esmalt ärra sata, ennego temma ta naeseks tahtis sada.

Kui müüd Medike perrest Korrallinne moisa piddi minnema, siis pakkus Medik isseennast korralisjeks, sest ta rõmustas ennast, et ta igga päwa Inglit sai nähha, tedda temma töe jures woiks aitada, temmaga ellajad wois sõta, ja temmaga keige õhto läbbi woiks jutto ajada. Kui nemmad müüd mollemad ellajad tallitsesid, siis olli Medikele ifka paljo jutto ajamist, ning ütles Inglise sepärrast: meie tahhame agga igga ühhe ellajale nobbeste diete paljo etteheita, et neile keige päwa süa on, siis on meile pärrast sedda ennam aega jutto aiada ja mängida. Ingel agga watas tõssise pallega temma peäle ja ütles: Kas sa arwad, et ma omma leiba wannemad peaksin petma, ja holetu ellajatte wastu peaksin ollema? Eks sa ei tea, et se läbbi umbest paljo ennam õlgi, agganad ja heinad küllutakse, kui ni paljo ellajatte ette heidetakse, ja omnesi mitte ellajattele toidusjeks kül ei olle? Noh! ütles Me-

dik mis meile sega teggemist on? se ep olle jo mitte meie kahho!

Jah! wist! on se meie kahho wastas Ingel, fest tannini ollid mo leiba wannemad head mo wasto, ja andsid mulle finfitussed, separrast et ma trueste ja õige melega sedda teggin mis mo kohhus on tehha. Agga kas nemmad kül süs sedda wottaksid tehha kui minna neid pettaksin?

Kedik. Mis sa emam Sakstest holid kui sa mo naene olled?

Ingel. Ka süs wottaksin ma ennast rõmustada, et ma ifka hea ning aus ollen olnud, ja mo leiba wannemad wottaksid mind ka ifka meles piddada. Ka süs näaksin ma heamelega et mo mees ifka hea ja aus olleks olnud, ehk — ma tahhan sedda agga sulle ennemime sümisje õolda — ühhe pettaja tahhaksin ma piggem mitte ommaks mehheks sada, fest ma peaksin kartma, et ta mind wimaks ka wottaks petta.

Kedik. Noh! noh! tuioke, ärra olle mitte kurri! ma tahtsin jo agga nouda ni paljo aega sada, et ma sinoga woiksin juttustada.

Kedik habbenes emast, ja tallitjes ellajad õige holega.

Ni mitto ford kui temna pärrast sedda midagi omma endise wanna wisist näitis, sõitles Ingel tedda, ja kui ta wägga wälaste tahtis tehha, süs ütles Ingel, et ta mitte ühte pahha melelist inimest tahtnud mehheks sada, süs hakkas Kedik warsti palluma, ja sai wimaks se läbbi tõeste ni heaks kui Ingel tahtis, et ta piddi ollema: temma ei petnud mitte emam, temna es warras-

tand mitte ennam, temna rägis töt, temna es lainud mitte ennamkörtsi, ja ei riidlend ennam mitte, kui tei sed perres riidlesid. Niid, ütles Ingel, niid ma tean et sa hea inimenne olled, tahhad sa mind niid weel wotta? Redik jooksis sure römoga Ingli wannematte jure, sai nende käest lubba tedda ennesele wotta, ja tõi Inglit ommaks naeseks perresse.

Niid woiks iggaüks möttelda, et se riid pärrast sedda weel suremaks perres olleks lainud, agga mittegi aasta olli möda lainud, siis ei riidlend ükski ennam perres. Teie wottate niid kül küsida, kuidas Ingel sedda on teinud? sest se polle töeste mitte kerge, nisuggused riakad inimessjed rahhopiddamisses sata; agga Inglile es olnud se mitte raske. Temna olli ni hea, ni tassane, ni moistlik ja tark, et iggaüks temnast pididi paljo luggu pidama, tedda auustama, ja armastama. Kui niid riid tousis, siis olli temna wait, agga ta sai kurwaks, nuttis ka monnikorda. Sedda kahhetesid jubba riidlejad, sest Inglit es tahtnud jo keddagi mitte kurwastada, ja iggaüks andis sepärrast piggem järrele. Kui agga riid jubba olli lõppenud, siis pallus temna pea ühte, pea teist, ja maenitset keik, üteldes: ühhel on ikka sü, kui temna sedda üllestunnistab, siis ep olle jo riid mitte, ning se polle jo suur asst mitte et üks ütleb: olgo! mul ep olle õigus. Jummal watab meite keikide peale, kuidas woib ta meid armastada kui meie ei armastata teine teist? n. t. s. Sest kes woib keik üllesrâkida mis ta ütles. Kül! iggaüks armastas

Inglit ja teggi mis ta tahtis, ükski ei riidlend  
ennam mitte ja rõõm ja rahho ja Jummalala õn-  
nistus tulli perresse Inglittega.

Mi paljo woib üks hea Ingel tehha! Õnnis  
on se kes mitte ükspäinis rikka, nore, prüske,  
ja terwe naese saab, waid õnnis on se, kes hea  
naese saab!

## II.

### P i s s o k e K ä r n e r.

Weife Herm, kes 7 ehk 8 aastad wanna olli,  
mängis omma isä vues, ja olli seäl ühhes nur-  
kas ennesele pissokest aeda teinud, kohhe ta keit  
suggused rosid ilma juurt ma sisse panni, ja pude  
assemel keitsuggused ärramurdut witsa raad ma  
sisse pistis. Selle moisa Herra pissoke poeg läks  
umbest omma Koolmeistriga kõnnima, ja näggi  
seält möda minnes selle pissokse Herma mängi  
töed. Ta läks temma jure ja küsis: mis sa  
teed Herm? Se kostis: ma teen ennesele aja.  
Ugga, ütles noor Herra, sa istutad jo rosid il-  
ma juurt, ja katki murdut witsa raad, need ei  
wotta kaswada, egga sulle rosid egga wilja kan-  
da, mis sulle siis sest waewast on? Jah! mis  
ma pean teggema, ütles Herm, mulle ep olle  
parremad. Kannata! ütles noor Herra, ma  
tahhan sulle parremad anda, tulle agga home  
moisa.

Herm läks ka moisa, ja noor Herra andis  
temmale monningad rosi taimed juurdega mis

weel mitte es õitsend, kui ka monningad kaapsid ja leike täined. Herm istutas neid keifi õige hõlega omma aeda mahha, ja rõnustas ennast wägga, kui rosid õitsetid, ja kaapsid ja leiked olid sureks kaswanud.

Tullewa kewwade läks Herm aegsaste moisa, nõre Herra kääst jälle middagit palluma, mis ta wõis omma aeda istutada. Ta näggi noort Herrat aedas ollewad, kus umbest hansperid, tiffel, kirsi, ja plumi marja puud said mahha istunud. Noor Herra andis temmale keifikist monningad tükkid. Moisa kārner agga õppetas tedda seal jures, et ta neid mitte omma māngi kohtasse, waid omma issa aedasse pididi istutama. Pissofse Herm tānnas wägga, ning jāt seisima. Noh? kūsšis noor Herra, eš sulle weel kül ep olle? kül! kül! ütles Herm, ja tānnas weel üks fõrd, agga ma tahhaksin hea melega weel wata, kuidas kārner need wõssud mahha istutab, et ma jēdda siis ka õppiksin ja nemmad ārra ei kuiwa. Se olli wägga kārneri mele pārrast, et se pissifse keif hāsti tāhhele panni, ja temma õppetas tedda keif, mis ta istutamisse jures pididi teggema. Kui nūūd kārner keif olli mahha istutanud, siis ollid weel monningad wõssud, ja pissifessed puud illejānud, neid andis temma keif pissifse Hermole, ja neid olli ni paljo, et se lāps kolm fõrd pididi jēdda teed kāima, kunnī ta neid keifi olli koio tallunud.

Nūūd hakkas ta istutama. Temma issa tullī sena jure, ja kāsšis tedda seddamahhajātta, ja keif, mis ta olli moisast tonud kui tūhja asja ārrawis-

kada, sest inimenne woib, arwas issa, ilma ni jaggused asjad ellada, kui temma endised wannemad, kes sest ei teadnud, ja süiski ilma sedda toime sanud, ja wimaks, ütles issa, wottab moisa Herra pealegi mo rohho aiast pu aeda tehha. Pissoke Herm agga rakis issale, et noor Herra, kes mittegi kaks aastad wannem tedda pididi olla, feik sedda temmale olli kinfimud, ja pallus omma issat ni maggufaste temmale mitte sedda rõmo rikkuda, et issa wimaks temmale lubbas feik mahha istutada.

Hermo issa aja ma olli parrem kui moisa aia ma, ja pissoke Herm kandis feige se eest mis ta olli istutanud ni hästi hoolt, ja noppis feik ussid nende pu oksade peält ärra, et ta rohkeste hansperid, ja tifferperi marjad sai; agga need wõsjud mis moisas ollid istutud, kandsid wägga pissut, ja wanna marri puude peält ollid ussid feik marjad ärrasonud.

Kui mind marjad ollid küpses sanud, siis noppis Herm neid ühhe hopis forwi täid, ja wiis moisa. Keifile olli rõõm nende kenna marjade pärrast. Wanna Herra küsis temnalt, kust ta neid olli sanud? Need on teie pärralt, ütles pissoke Herm, sest noor Herra on mulle need marri puud kinfimud, ja minna ollen agga neid omma issa aedasse mahha istutanud ning harinud. Siis on nemmad jo sinno pärralt! ütles wanna Herra, ja andis temmale marjade eest enam rahha, kui ta linnaš nende eest olleks sanud. Wanna Herra käs kis ka temmale saia anda ja tootas temmale teiste eest nisamino hästi ka

maksta. Herm tulli sure römoga foio, jaggas sedda saia omma piisjokeste wennade ja öedega, ja andis rahha omma isä kätte. Siis ta noppis omma forwifest tais marjo ja toi moisa, kummi ta neid keifi olli moisa winud, ning ta sai nende eest ikka rahha ja saia, misga temma isfale ja wennadele ning öedele rōmo teggi. Moisas sai temma sest ajast se piisjoke kārner nimmetud, ja keifidest armustud.

Kewwade pärrast sedda pallus Herm moisa Kārneri käest üks ehk kaks pari ouna puud. Kārner agga wastas temmale: mo poeg! sedda ei tohhi ma mitte! pallu Herrat sepärrast, ehk otfi metsas monningad metsa ouna puud, siis ma tahhan sind õppetada neid potima, ja sulle seks witsa raad anda, sel wiisil woid sa ka head ouna puud sada. Umbest tulli Herra aeda. Kārner, kes sedda piisjokest poisikest armastas, rāfis Herrale, et ta temma käest olli üks paar ouna puud pallunud, ja mis ta temmale olli kostnud. Herra käsķis warsti 6 tükki nored ouna puud, mis jubba olli kannud, feige parrema suggust, juurdega ma seest ülles wotta, mis ta piisjokse Hermole kinkis, ja ütles: Moh! Herm! wata hästi nende pude järrele, ja noppi õige holega ussid nende peält ärra, et, kui üksford mo aedas ounad ei olle kaswanud, ma ommeti sinno käest makso eest woiksin ounad sada.

Herm sai ülle wägga rōmsaks, tallus omnad puud foio, ja istutas neid mahha, pallus isfat et ta head tuggewad teiwast igga ühhe istuiud pu kōrwa teeks piddima sisse lõma, ja temma siddus

puud teinva külje kinni. Agga ta mälletas wägga hästi, mis kärner temmale olli ütlenud, et ta piddi metsa ouna puud ennesele saatma, ja et ta tahtis süs tedda pokima õppetada. Herm pallus süs omma isfat ni kaua, kuni se temmale tootas niõggused puud metsast tua. Sedda teggi temma ka, ja Herm istutas neid koplis mahha, mis temma isfa oue wasto olli.

Alasta pärrast sedda tulletas Herm kärneri mele, et ta temmale olli tootand tedda pokima õppetada, ja temmale witsa raad seks anda. Kärner teggi sedda mitte ükspäinis, waid ta tulli ka üh- hel päwal isje senna, ja watis keik läbbi mis Herm olli istutanud, näitis temmale et ta ommad puud wägga tihheste ning mitte õiete riddasse sihti jär- rele es olnud istutanud, ja õppetas tedda kuida temma eddespiddi teised piddi istutama. Ta laskis tedda neid, mis ta jo olli istutanud ennese nähhes pokida, ja tootas temmale ni paljo ouna pu witsa raad pokimissöks anda, kui temma weel puud tahtis istutada. Ka tootas Kärner temmale rapebi pu witsa raad anda, kui temma seks pokimissöks piddi poop pu, pihla ehk ka tirna pu kannud mahha istutama.

Agga aasta tõi niüd Herm hansperi ja tik- kerperi marjad moisa mis temmale ifka rohkeste said makstud. Wunaks tõi temma ka kirs ja plumi marjad ja ounad ja sai ifka ennam rahha ja kitust. Agga aasta istutas temma nored ou- na, ja poop pu ja teised pu kannud mahha, ja pokis neid keige parrema suggust mis ta Herra käsjo peäle Kärneri kaest sai, kuni hopis se



foppel neist pudest täis sai. Umbest sel ajal furri temna isja, ja et kül Herm noor alles olli, süiski sai ta perremehheks, sest et ta olli moistlik ja nobbe tö mees.

Weel ei kannud mitte keif puud temna süres aedas, ja ommeti sai temna igga aasta ni paljo sunad, raperi, plumi, ja firsi marjad, et ta selle rahha eest, mis ta nende eest sai, rauda, sola, ja mis temmale müüdo perres tarwis läks ennesele woiks sata. Ülle sedda teggi ta igga aasta üks hulk Tuhwolid ja kaapsad ja leiked mahha ennesele toidusseks, süis aitis temna aed tedda seks, et ta kui üks rikkas perremees hakkas perred piddama. Temna epolnud ial mitte hopis mahha jätud sest meie wannematte wannemad on jubba sedda tähhele pannud: kui aja pu willi mitte korda ei lä, süis kannab põld sedda parreminne wilja, ja kui leikus wägga nappiste on, süis saab pu willi sedda rohkem olla, ning tuhwolid kaswawad igga aasta kui agga sawad wisi parrast harritud. Hermole ei wöind süis ial mitte hopis püdo olla. Temna suur foppel kandis temmale ülle sedda ennain rohhto, sest et müüd seäl ni paljo warjo olli, kui rohhto kaswamisseks tarwis lähhäb, ja suurt waewa es teinud se aed temmale müüd koggoniste mitte ennain, sest ühtegi ei olle fergeminne harrida, kui üks pu aed mis jubba üks kord seäl on. Herm önnistas weel sagedaste omna Herrat, kes tedda omna lapse põlwest olli aitnud, ja tedda olli juhhatanud ühhe mäangi tö tehha, mis temmale, ja omna süggu wösjale ikka weel rohked kasjud sadab.

## R i k k a d t a l l o m e h h e d .

Üks pilkuse Herra, kes sest ajast, kui ta 10 aastad wanna olli sakšamal sai kas watud, tulli wiimaks taggasti kui ta jubba ennain kui faks küm- mend aastad wanna olli, et ta need faks moisad enne se holeks tahtis wotta, mis temma issa temmale saremal olli pärrajätnud. Kui ta olli koio tulnud, siis käs kis temma keif ommad walla perremehhed moisa tulla, et ta neid tahtis nähha sada ja nendega räkida. Pärrast sedda läks temma isse neid nende perrete sees kuulma ja waatma. Ta näggi siis, et need tallomehhed, kes selle moisa al ollid, kus ta olli koio tulnud, keige ennamiste waesel wiisil ellasid. Ta sõitis ka teise moisa mis 10 pennifoormad sest esimesse moisast emal olli, ja teggi seal nenda sammoti ka, käs kis walla perremehhed moisa tulla, kōnneles nendega, ja sai kuulda, et neimad keif temmale moistlikkult kostsid, ja se näitis temmale nenda ollewad, kui olleks ta hõpis teist suggu rahwas nähha sanud. Jsse ärranis olli üks wanna mees nende seas, kes Herrale ikka keige se peäle, mis ta temma kaest küssis wägga hästi ja targaste kostis, ja kelle peäle teised keigeennamiste siis waatsid, kui neimad mitte diete ei teadnud, mis neimad pididid kostma.

Herra panni sedda wannat tähhele, ja haf- kas waldas ümberkennima, läks igga ühhe per-

ressse, ja näggi, et keif walla rahwas puhtaste ja wisi parrast ellasid. Paljo ollid kennel kaks ello majad ollid, teise sees ellasid neimnad talwe ajal, ja teise sees sui ajal, agga ükski es olnud nende seas, kes olleks ühhes toas täis suitso ellanud, waid igga ühhele olli omma soe tubba ilma suitsota. Nende oued ollid puhtaks pähhitud, nende tōriistad ulla al, põlletamisese puud ollid rohkestes ülles läutud: nende kattufsed ollid terwed, nende ajad ollid ilma mulkuta ja keige eunamiste kirwist tehtud: igga ühhele olli omma saun, omma ait, ja omma karja aed: keif innimesesed perres ollid hästi rides, ja löbbusa pallega, ja terretasid Herrat ilma kartusseta, isse ka lapsed. Nenda leidis Herra sedda ühhe, nenda näggi temma sedda keifide jures ollewad. Winafs tulli ta selle perre jure, kus ta sedda wannat näggi, keddas ta jubba enne olli tähhele pannud. Herra ütles temmale: Kule wanna! ütles mulle, kust se tulleb, et teie keif siin ni hästi ellate, ja teise moisa walla rahwas jälle ni wägga waesed on, keska nenda kui teiege mo isse wallitsusse al on olnud, ja kennel omma põllo ma parrast weel parrem luggu woiks olla?

Kes Jummal sedda teab, ütles wanna. Teie isse olli üks hea Herra, temma ei elland kül mitte siin moisas, agga temma es sallind sedda mitte et agga ühhe peäle ennam maksjo ja tööd sai pantud, kui wannast olli, ja Jummal andko temmale rahholist hingamist, temma on meile weel pealegi mõnda pärra annud, mis meie enne sedda piddime teggema, ja kui meile hädda

olli, siis ta aitis meid, ja meie olleme sedda  
 ifka tunnud, et ta ennam meie isja, kui meie  
 Herra olli, sest ta polle ial sitke meie wasto ol-  
 nud. Ni kaua, kui meie teinma hole al ollime  
 on ifka poeg isja perret weel ennam harrinud ja  
 parrandanud: mitte üks ainus hea perremees  
 sai omma ma peält ärra heidetud; siis peab jo  
 kül inimenne lusti sama omma perret wist pär-  
 rast ülles piddada, kui ta teab, et ta sedda om-  
 ma laste ja laste laste heaks on teinud.

Se on tühhi jut, wanna, ütles Herra, sest  
 teise moisa walla rahwa eest on mo isja nisam-  
 mo hästi hoolt kannud ja nemmad ei olle om-  
 meti mitte ni rikkad kui teie. Jah! siis, wastas  
 wanna, siis ei tea, armas Herra, ühtegi muud,  
 kui agga et kül se wanna kõrtsi jut weel ifka sest  
 süüd on. Noh! ütles Herra, rāki mutle sedda  
 jutto! küllab ma jubba kuulda saan kas se sest  
 süüd on ehk mitte. Wanna tallomees hakkas  
 siis nenda rākima.

Ma olin alles poisimees, siis ma läksin üks-  
 ford pühha päwa pärrast lounad kõrtsi, et ma  
 omma isjale middagi tahtsin öölda, kellest ma  
 teadsin, et ta seal olli. Kui ma kõrtsi toasse as-  
 tusin, siis ma näggin omma isjaga weel kuus  
 nored perremehhed meie wallast kõrtsis ollewad.  
 Mo wanna isja ütles: tulle mo poeg! jo üks  
 toob öllut: sa olled näddala läbbi kül waewa  
 näinud, wotta nüüd meelt jahhutada, jo enne-  
 sele uut rammo tulles näddali waewa koormad  
 kanda. Nüüd hakkasid nored perremehhed kae-

bama ülle raske töö, ülle raske moisa tenistust, ülle waesust ja mu asja ülle.

Kuulge! ütles mo wanna issa, kuulge teie noored inimessed! ärge tehke patto, et teie omma hea Herra parrast wottate nurriseda! Teie ei tea mitte, kuidas se luggu enne on olnud, sest laske wannad räkida, siis saaksite kül kuulda, et se nüüd kül palju parrem on, kui se enne on olnud, ja uskuge mind wanna inimesest, teie sate sedda weel nähha, et se weel parremaks saab, ehk teile on isse sest süüd, kui se ei sünni. Ugga sedda woite ommeti teada, et se Herra, kelle hole al meie nüüd olleme, meile sedda falla püüdminist jälle andis, mis endine Herra meie käest olli ärrawotnud, et ta meile ned moisa nodad parrast andis, mis meie endise Herrale piddine maksima, et ta meitist ei wotta ennam moisa wilja kohtud, ja mittegi kohto dinast, ja et ta peäleki üksford hopis wallale feik laino wilja maksso parrast andis, et teie piddite hästi forda sama ja mitte ennam lainama. Kas teie kül siis ollete rikkamaks, kas teie ollete parremaks, kas teie ollete tännalikkuks sanud? Ei sedda ka ühtegid!

Teie ollete nisammo suggused, kui teie enne ollite, teie ollete nisamma laisad, kui ennesedda, ja teie noored inimessed kes teie weel epolle katsumud, kuidas se luggu siis on, kui Bibli ramatusjes ööldakse: „kuulge keige kartusfega ei mitte „ükspäinid hea issandatte sanna, kes järrele „andwad, waid ka nende tiggedatte sanna.“ Teie karjute siiski raske tenistusse ja raske tö parrast. Tännage Jummalat et se teile aega mõ-

da fergemaks saab, kui se teie endise wannemat-  
 tele on olnud, ja wotke sedda fergitamist seks  
 prufida, et teie käsfi saaks hästi käja, ning  
 teie Herra süs saaks nähha et temma heldus ja  
 järrele andminne teile kasjaks on, ning teid mitte  
 häbbenemattaks egga tämmamattaks ei te, muido  
 peab temma jo kül mahha jätma teie wasto hel-  
 de olla. Kui temma agga näab, et ta teid sel  
 wiisil woib aitada rikkaks sada, süs wottab tem-  
 ma ikka ennain teile head tehha, ja enmast se-  
 pärrast rõmüstada, kui temmal rikkad tallomeh-  
 hed on. Egga teie ei tahha hõpis ilma tenistus-  
 seta, hõpis ilma kohto makjota olla? Meie Her-  
 rale on ka ommad tenistussed, ja peab kohto  
 wannematte ja Keisri, sanna kuulina, ja ommad  
 maksud ni sammo hästi ka maksma, kui teiege.  
 Temma peab feige walla eest hoolt kandma, ja  
 kül temmale sepärrast ka paljomurred ja waewa  
 on; sest eks se mitte saggedaste sünni, et monni  
 meie seast enneminne sullaseks jääb, sest et ta  
 need murred kardab, mis ta kui perremees om-  
 ma perre eest peaks piddama? Ja mõtlege ka  
 üksford se peäle, et Herra sedda moisa paljo  
 rahha eest on ostnud, ja weel mitte keif wõllad  
 ei olle maksnud, et ta kasjusid se eest peab and-  
 ma, ja süsfi on temma meie koorimead meile fer-  
 gitanud. Mis ta weel wottab tehha, kui ta  
 keif rahha selle moisa eest on maksnud! agga kui  
 teie ial rahhul ei olle, ja ikka raske tenistusse  
 pärrast karjute, süs peab temma jo kül ärratüd-  
 dima teile middagit järrele anda, ja teie wasto  
 helde olla, sest temmale ei saand jo süs wimaks

ühligit ennam üllejāda, ja kuida woiks ta k̄ul omma rahha jälle sada, mis ta woisa eest on maksnud? Enne sedda tannasime Jummalat et meie sest endisest Herrast saime peāstetud, ja siiski tahhaksite omma tannamatta mele ja omma nurrisemisēse lābbi ka sedda Herrat jälle āra ajada, kas teie k̄ul siis parremat jälle saaksite? Ei tōeste mitte! Mo lapsed, ārge tehke sedda mitte, ja uskuge mind mo sanna peāle, teie ennes ussin ja õige tōteggeminne ja wiisipārralinne ello on se keige kindlam wiis, kuida teie omma põlwe ennes-tele ifka ennam woite kergitada. Teie nāte, et meie Herra mitte ūhte ainušt perremest ommašt perrest āra ei heida, teie teate siis, et teie keif sedda, mis teie omma perre jures ehhitate ja harrite, et teie keif sedda omma laste, ja laste laste kas- suks ollete teinud. Meie Herra ei wotta kellegi kaest temma warra āra, sedda sodate isseenes-tele, ja Herra nāāv sedda hea melega, kui teile õiete paljo on. Mis peate sepārrast teggema? Wotke tannoga wasto, mis Herra teile head teeb, tehke kannatlikko melega omma pāwa tōōd ja lootke, et se teile aeg aialt ifka kergemaks saab, ja mis teie weel mitte head, ei sa, sedda sawad teie lapsed nāhha, ja noudke ennesele selle Herra armastušt sata se lābbi, et teie õige nobbe ja wiisipārralisēse tō lābbi ennesetele warrandust kōggute.

Jah! ütles mo naber Peter, fulle woibkū- digus olla, agga ma ollen nobbeste ja wiisipār- rast tōōd teinud ja siiski ei sa minna toime. Meile on nisamma suggune luggu ütlesid monned teised.

Se woib kül olla, ütles mo wanna isä, sest mis aitab keif nobbe tõteggeminne, kui innimenne omma mitte kofko ei hoia, ehk sedda weel peälegi arrapillab ja nahka panieb, ehk kui ta keige omma waewalisse tö jures ei moista sedda öiete hakkada egga tehha. Sest kui kegi on nähha sanud ja teab, et ta omma põllo peält ühhest aastast teise ennam ei ja leikada, kui agga ni paljo, et ta omma perret ja weiksed woib toita, se peab jo kül se peäle mõtlema, kust temma ni paljo rahha woib sada, et ta se eest ennesele rau-da, sola, ja terrast, ka tub bakast ja öllud woiks osta, ning missega ta enmast ka süis woiks ai-tada, kui temmale kitsas kä on.

Jah! ütlesid monned, süma tead jo kül kuidas meie waesel wiisil ellame, ja ma arwan kül, et meie omma kofko hoiame. Minna ei tea mitte kuidas teie ellale, ütles mo isä, agga ma arwan ikka et teie sega, mis teile on, parreminne woik-site ellada. Ma ei tahha teile umbest mitte ho-letust etteheita; agga mõtlege üksford se ülle jär-rele! ja minno pärrast ellage kuidas teie tahhate noudke agga, et teile ni paljo on, kui teile tar-wis lähhab omma wiisi järrele ellada. Waatke mis mullewigga on, minnul epolle mitte ennam põldo, ja mitte ennam perret, mitte parremad põllo maad, ja mitte ennam egga parremad heina maad, kui teile on: minna ei moista mingisug-gust aineti tööd tehha, ja süiski ei laina ma wil-ja, ning joon oinneti omma topi öllud.

Jah! ütles Peter, sulle on ka suurte kenna euna ja marri pu aeda, ja paljo messi puud.



Reigest sest saad sa ifka ni paljo, et sulle rahha ei pudu. Tõssi kül, ütles mo isä, kes kelab sind agga, et sulle ka ni hea luggu olleks, kui mulle on? Se olli sel kerral meie Herrast mängi tõ, kui temna ja minna alles lapsed olline agga ma ei kahhetse sedda mitte, et ma sest mängi tõest ollen pärrast tõssist tõõd teinud ja sepärrast sedda pissut waewa ollen näinud. Agga se polle jo mitte se üksainus wiis, kuidä teie ennestele woiksite midagit sata, on jo weel ni poljo teisid asjad, mis teie omna käsüks woiksite prufida, ja missega teie nisamno paljo, ja kes teab weel kindlaminne ja ennam ennestele woite sata, kui teile agga tõssine meel janou on, siis sate neid jubba ilma mo ütlematta leida. Niüüd toustis mo isä ülles ja läks minnoga foio.

Need kuis nõred perremehhed jäid weel kõrtis ja räkisid teine teisega weel ennam sest asjast. Winaaks ütles Peter, selle wanna Hermole on õigus, ma tahhan sedda nendasamoti ka tehha, kui temna, ja ommast koplüst ühte suurt ouna ning marri pu aeda tehha, ja linno puud tahhan ma ka emesele sata. Ja minna, ütles Niggolas, tahhan keif nurkad mo oue ümber täis tappo hummalad istutada, sest saan ma ennam, kui sinna omna ouna ning marri pu aiast. Ja minna ütles Lorets, minna tahhan nouda paljo weiksed kaswatada, et ma igga aasta neist woiksin monningad ärramua. Ja minna, ütles Seppa Tõnnis, minna tahhan ni paljo, kui mulle agga aega seks on, wikkatid, sirbid, raud laasnad, raud kangid, hobbose rauad ja su kannelid tehha, sest

woin ma ka rahha sada. Ja minna ütles Lemet, minna ei tahha ka mitte ni kaua oota, funni fegi tulleb ja minno jures asplid, woffi, ehk pu nou tellib, waid ma tahhan nüüd feige sega liina turro peäle minna ja neid seäl ärra müa. Mihkel istus hõpis waggust, winafs küssisid teised temmalt: mis sunna wottad tehha Mihkel? Ma ep tea weel mitte, kostis Mihkel, ma tahhan sepärrast omna naese küssida. Pärrest sedda läfsid koio. Igga üks teggi omna põllo teed, ja miud mis temmale tehha olli, süis ta wottis sedda tööd tehha mis ta armastas, ja es laisen-danud ial mitte.

Peter istutas aja puud, õppis wanna Her-mo käest pokida, satis ennesele ühhe linno pu, ning Jummal õnnistas temna puud ja linnud. Niggolas kündis ühhe ossa omna hummala aiast ülles, ja istutas feif nurfad omna oue ja ellude ümber täis tappo hummalad; pärrest kün-dis temna ka sedda teist ossa omna wanna hummala aiast ülles, ja tõi ennesele teiste käest weel tappo jured ja istutas neid ifka peäle, nen-da, et ta winafs mitto leiskad hummalad aas-tas woffs ärramüa, Lorets ellas merre äres, temnal olli hea karjama ning head ja rohked heinamaad. Weiksed siggisid temna jures wäg-ga hästi, sepärrast noudis temna wunmad hei-namaad weel harrida ja parrandada: ta laas-tas neid, teggi nende maad tassafeks, ja weddas igga aasta ühhe ossa peäle sennikud. Kus paljo Camblid kaswasid, seäl küllis temna werske põl-letud lubja ja tuhka peäle, mis essites samblid

ärrasõi agga teise aasta laskis wägga hea rohto  
 kaswada. Sepärrast wois ta ennam weiksed  
 piddada, sest et ta ennam heinad sai. Põllude  
 peäle wottis ta sure holega merre mudda wedda-  
 da, et nemnad ei piddand mitte ilma wäeta  
 ollema, senni kui ta ennam senniko sai. Temma  
 miinis nüüd igga aasta lambad, ka monnefor-  
 da ühte hãrga, ehk hobboist, ja monneford en-  
 nam, ja temmale ollid ikka paljo ja kennad ella-  
 jad. Ceppa Tõnnis wottis igga wahhe ajal lei-  
 kusse wasto wikkalid ja sirbid, süggise wasto  
 hobbose rauad, talwe wasto su kannelid ning  
 ferwade wasto labbidad hulkas tagguda, mis  
 temmale hãsti sai makstud, sest keik need  
 riistad ollid walnis, ja ükski ei prufind se peäle  
 mitte oota. Lemet teggi woffid asplid, ja keik-  
 suggused noud, ja mis mitte temma maias tem-  
 mast ei sanud ostetud, sedda wiis ta aega möda  
 liina, ja tulli ikka kotti tãis rahhaga taggasi.

Mihkel ei teadnud weel mitte, kui ta kõrtsist  
 ärra läks, mis ta pididi teggema. Kui ta koi-  
 tulli, siis ta omna naesele rãkis mis wanna  
 Herm olli kõnnelend, ja mis nou need teised ollid  
 wotnud. Noh! ütles temma naene, kes kelab  
 sind siis keigest sest ka middagit tehha? Eks meie  
 mitte igga aasta üks paar ouna puud ehk marja  
 puud woime mahha istutada? Eks meie mitte ka  
 ennestele üks ford ühhe linno pu woime osta?  
 Eks meie mitte ka monne oue nurkas tappo hum-  
 malad woime istutada? Eks meie mitte ka woi-  
 me omnad heinamaad harrida ja siis üksford ühhe  
 ellaja ärramua? Agga eks mitte wanna Herm ka

ütlenud, et meie sega, mis meile müüd on, jubba parre minne woikfime ellada? Se jures tulles jälle mo mele, mis wanna perre emmand sel ajal, kui ma moisas, tenisin, mulle ni sagedaste sest räkind kuida safsama tallopoiad ellawad. Ned ellawad parreminne kui meie ja süski ei kulluta nem... ad omna toidus se polest ülleüldes wähheminne kui meie, ja sedda tewad nemmad nenda:

Safsama tallopoeg ütleb: willi on tallopoja rikkus, kes müüd igga aasta omna rikkust ärrasföb, se peab jo kül waeseks jama; sepärrast noudwad nemmiad sure holega keige ennamiste omna leiba hoida, et neile wilja ärramümisses ülle jääks. Igga ütlesin minna, meie ei olle jo ühtegit muud kui agga leiba ning solast falla. — Seeb se umbest on! Kostis wanna emmand: kes mitte umbest rannas ei ella, kus reimed sawad pütud, se lähheb randasse et ta seäl reime fallad saaks osta, paljo päwad lähwad temmale süs raisko: ta peab fallad sagedaste falli hiina eest ostma, ja aega möda neid ifka ennam kalliste maksma: ta peab müüd ka sola seks ostma, ja winafs on neid solased fallad sest müüd et inminenne wägga paljo leiba woib ärrasüa, ja et leib ja falla agga pissut toidwad ning agga pissut wägge andwad, süs öppite teie tallorahwas seäl jures wägga paljo süa, ja ollete süski nödrad, kui üks hobbone mis agganattega saab södetud. Kui teie agga lihha ning ma leiba förwast, kui on kaapsad, hernid, läätsud, narid, leiked, tuhwlid ja mu nisuggust ennamaks södfiti, süs olleks teile mitte tarwis ni paljo ühhe

sõna aja jures süa, ja teile saaks enam wägge  
 ja rammo olla ning wottaksite mitte poolt ni pal-  
 jo leiba süa, ja nenda woiksite igga aasta wilja  
 ärramüa. Kui minna süs se wasto ütlesin: kust  
 meie ni paljo lihha piddime wotina, et meie keige  
 aasta läbbi woiksite süa, süs wastas wanna  
 einmand: sedda woite kül, kui teie agga mitte  
 nenda ei wotta tehha kui teie siit sadik ollete tei-  
 nud. Sest kui teie ühhe ellaja ollete tapnud,  
 süs sote sest ifka peäle ni kawa kui se otsas on.  
 Se polle hea mitte! waid teie peate sedda kokko  
 hoidma ja nenda jaggama et teile sest kauaks  
 olleks süa, ja omma leent ja mu leima kõrwast  
 sega woiksite heaks tehha et ta hästi maitseks.  
 Ning se on tõssi! armas mees! kõnneles Mihkle  
 naene ifka peäle, ma polle mitte ni paljo ühhe  
 hobiga, ja mitte ni paljo leiba sõnud, kui ma  
 moisas tennisin ja igga päwa lihha, ja tuholid,  
 hernid, ja kaapsa sai, ja ollin ommeti paljo  
 prüskem. Ma arwan süs, meie tahhame üks-  
 kord katjuda sel wiisil ellada, kas meile se läbbi  
 parrem luggu saab olla. Kui sa arwad, ütles  
 Mihkel, agga se on sinno assi, mis mulle sega  
 teggemist on? Kül on sulle sega teggemist ar-  
 mas mees ütles naene, sest sinna pead jo mulle sed-  
 da saatina, misga minna teid woin sota. Ma ar-  
 wan süs, et meie selle ma süsse, mis sa nari maaks  
 ollid ülles künnud, tuholid wottame istutada,  
 sest nisuggusse ue ma sees kaswawad nemnad  
 sureks, rohkeste, ja maitswad parreminne, sedda  
 ollen ma moisas näinud. Selle põllo oõsa peäl  
 mis sui wilja alla tulleb külwad sa uuud kaero

ni palju kui hobboštele tarwis lähhab, oddrad ni palju kui tanguks, Joulo ja jodo õlluks ja tariks tarwis on, ja mis sest põllust weel ülle jääb, sekna külwad ja hernid, läätsad, ning Dad, siis on meile leiba kõrvast, ja nende õlled sõwad meie lambad enneminne kui heinad, kui meie neid oues fuiwatud rabbame. Meie aedas tahhan müüd ma õiete palju kaapsud ja leiked mahha tehha, siis woin ma teile ikka uut waagna täis rogaette panna.

Mihkel moistis kül, et temma naesl õigus olli, ja teggi hea melega keik temmale meleheaks, sest et ta ennam moistis olli kui temma. Ta külwas siis mahha, mis naene tahtis, ja sõi mis naene loua peäle panni. Warsti esimel aastal olli willi sandiste kaswanud, agga Mihkli tuhwlid kaswatasid wägga hästi, nenda ka temma kaapsud ja leiked: hernid, läätsad ja oad es olnud mitte huffa lainud ja temmale olli toidus kää. Temma naerid piddid leiba wilja lainama agga Mihkel sõi omma perrega kahhe päwa nädalas tuhwlid, kahhe päwa hernid, ühhe päwa läätsad, ühhe päwa happo kaapsud ja ühhe päwa puttro, sest temma es olnud keigest sest ühtegi ärraminud ja esimesel aastal katsunud pis-koga läbbi sada. Sel wisil olli temma ka palju sest rahhast, mis ta muido sola ja kallade eest piddi wälja andma, kokkohoitnud, ja sai müüd ka omma leiba wiljaga rohkeste läbbi, ja keik teised piddid Herra aita ukse ette minnema. Ja mis weel ennam olli, temma hernele ja kaapsu leme sees olli üks tüf pekki, kui teised agganad omma leiba sekka piddid sõtkuina. Sedda olli

Marri, temma naene, nenda teinud: Mihklile olli üks suur sigga mis ta muide olleks ärraminud, agga Marri laskis sedda tappa. Need kaks küljed sest tappetud seast panni ta pissut sola, ja parrast pous ta neid ülles suitso toasse ja suitsetas neid. Nenda teggi temma ka selle sea peaga, mis olli luhki rajatud. Selja roög ning jallad said katki rajatud ning hästi sola pantud. Kopsud, maks, südda, nerud sooldefeskinnised ja keel said katla wee sisse pantud ja pool küpseks kedetud. Siis sai se keik wälja woetud ja ühhe laia laua peäle firwestega hopis penikesseks katki raiatud, siis künna sisse pantud, ja kangeste solatud, siis sai sea werri senna sekka pandut kui ka pissut sest weest, kus sees keik enne sedda olli kedetud, ja siis panni Marri weel ni paljo ülleskuppitud tangud senna sekka, et se kui ühhe pehme palti taignaks sai. Sesamma taigen sai kergeste ja pehmete nende suure solifatte sisse, mis ollid puhtaks tehtud, toppitud, finniseutud ja siis weel ühhe tundi aega selle samma lihhavee sees kedetud, kus sees se enne olli kenud. Nüüd wottis Marri worstid katlast wälja, ja panni neid kahhe laua wahhel, mis peäle ta kaks firwid panni sunni worstid ollid külmaks sanud. Parrast pous temma neid ka ülles suitso. Se westi nüüd, kus sees lihha ja worstid ollid kedetud, olli üks wägga hea lihha leem, mis Marri paiggale panni. Selle samma leme sisse leikas ta esmalt pissut leiba, panni pissut sola ja köömlid sekka, ja perre jöid ommad köhhud täis. Parrast ketis temma sellesamma lemega tuholid,

kaapsud, ja hernid ni kaua kui temmal sest le-  
mest olli, ja se maitsis ikka lihha järrele. Kui  
ta parrast sedda nisuggust leiba kõrvast, tuhwa-  
lid, kaapsud, hernid ja mu nisuggust ketis, pan-  
ni ta ikka üks paar tükki solatud lihha sisse: ja  
kui ka se otsas olli, siis ta panni pool sea peat  
herne leme sisse, ehk ta panni üks tüf sest juit-  
setud pekkist happo kaapsa potti. Et ta nüüd  
ikka sega nouakas olli, siis sai ta selle ühhe tap-  
petud seaga pea aasta läbbi. Jäse teowaim, kes  
moisa läks, sai omma leiba kottisje ühhe worsti  
ehk tüf pekki.

Teie woite arwada, armas Herra, kōnne-  
les wanna peale, et teised teo waimud sedda im-  
meks pannid! Mihkel ei olnud selajal, kus  
willi olli hukka lainud, mitte wilja lainand,  
ja ennesedda olli temma ikka se esimenne olnud,  
kes lainas. Temma teowaim tulli nüüd puhta  
hea leibaga, worstiga ja pekkiga teole — teie  
woite kül arwada, et innimesed tahtsid hea me-  
lega teada sada, kust se tulli. Mo wanna issa  
ütles: Mihkel peab sedda kül parreminne moista-  
ma, kui meie keif, ja läks pühha päwal kõrtsi.  
Mihkel tulli ka senna ja mo issa ütles: kule  
Mihkel! sa tead kül, mis meie üksford mullo  
sün sest rikkasamisjest olleme rākinud. Se  
nāitab kül nenda ollewad, et sa sedda moista-  
tust olled oskand. Ütle mulle, mis sa olled tei-  
nud, et sa jubba se aasta rikkam olled, kui teised  
kulla mehhed? Mihkel naeris ja wastas, minna  
lodan igga aasta rikkamaks sada, ja rākis sedda,  
mis ma teile ollen teada annud. Tõssi kül, ütles



siis mo wanna issa, seeb se umbest on, mis ma ollen ütlenud: teie woite sega, mis teile on, parremiune ellada, kui teie tännini ollete ellanud. Kes hea naese saab, se leiab suurt Warrandust.

Se kõnne sai nüüd waldas laiale: nored perremehhed räkisid omma naestele moistlikko Mihkli Marriist, ja keif nored naesed es tahtnud mitte santimad olla, ja läksid nüüd sagedaste Mihkli naest kuulma, ja õppisid temma käest keif, kuidas temma sedda wottis tehha, ja teggid ni paljo kui nad woisid ka nenda, kui Marri teggi, et igga pä fedeti, ja ikka nisuggnst roga mejures leiba ei olnud wägga tarwis ollad, ja et lihha ja leiba hoideti. Keif perremehhed wot sid uhhe ossa sest heast ka tehha mis nende kül lamees Mihkel olli teinud: nemmad noudsid ennam ehk wähhem ennesele uhthe ehk teist sata mis Mihklile kasuks olli, ja küllisid heruid, laat sud, ja oad ja teised Wiljad mis leiba hoidmis seks head on. Sepärrast on se luggu nüüd siin waldas nenda, kuidas teie armas Herra näte. Igga uhhele peatagga on omma ouna ja marri pu aed, omma linno puud, omma tuhwi kelbrid, ja keif on õpinud leiba hoida, sest se tulleb, et meile keifidele leiba on.

Kül ma nüüd moistan, kust teie rikkus tulleb, ütles Herra, hea melega tahhassin ma sunno wanna issa keigest süddamest temma hea nou eest tännada mis ta teistele on annud, agga Jummal on tedda jubba ärrakorristanud, ja andko temmale ommas taewas sedda suurt õnistust mis temma ennesele on ärräteninud se läb-

bi, et ta süin ma peäle on omma liggiinnimesesed  
õnsaks teinud. Kas Marri weel ellab?

Wanna. Jah! Herra! agga temma on  
wanna, ning wäeti, ja temma minni ex olle  
mitte ni hea kui wanna Marri, et küil selle wan-  
na seäduš perres ifka weel petakse.

Herra. Noh! se on hea et ta weel ellab.  
Kui ta isse tahhab, süis ma tahhan tedda moisaš  
toida ja tedda lasta harrida, et ta omma wan-  
na ea sees rahhoga woiks ellada, sest temma on  
küil sedda, ja ennam wäart. Andko Jummal et  
mo teise moisa walla mehhed teie jures kolis käi-  
sid! Olle nüüd terve wanna! ja kui sinnul ehk  
sinno lastete middagit wajak on, süis ma ex olle  
mitte ärraunnustanud et teie Hermo sugguwos-  
fast ollete.

## H a u d u w t ö d d r e f a n n a.

Tulle! tulle taggasi töddrefenne! oh! sa waene! ma ollen sind so pessa peält ärra kōhkutanud! Ma es teādnud jo mitte, et sa seäl haudsid, muidō es olleks ma mitte ni liggidele so pessa jure tulnud. Tulle taggasi omma munnade peäle, jo sa ommad lapsed armastad, kui keif wanne-  
 mad ommad lapsed armastawad. Oh! se on ka wägga hea! mis waene luggu saaks kül siis nende waeste piisofeste lomadega olla, kui wanne-  
 mad neid mitte nenda es armastaks, ja nende eest mitte hoolt ei kannaks! Tulle taggasi töddrefenne! so lapsed nokkivad kes teab jubba munnade sees, ja ootwad et sa neid wottad peästa kōrwast forest. Hea melega tahhassin ma kül minna so munnad waatma, agga kes teab, siis jättaksid sinna kül ommad lapsed mahha, — ei! ma ei tahha sedda holelikko emma neist mitte ärraajada, sest ma tean kül, kuida head lapsed omma emma armastawad, ja kuida jälle emma ommad lapsed armastab. Tulle taggasi töddrefenne, ma ei tahha sedda ühhelegi inimessele ütelda, et sa siin au-ud, et ükski lind ei kōbhuta, ja wallato lapsed sinno munnad mitte ärra ei wotta, kes ei tea, kui armsad nemmad sulle on.

Nenda ütles piisofe Kaarl, kui ta kōggematta ühte haudawat töddre kanna pessa peält ärra

olli kohkutanud, ja ta läks sest kohhast ärra,  
 ning ei lausunud ühhelegi sest pessast, mis ta  
 olli leidnud. Siit sadik ollid ifka wallato lapsed  
 keif töddrette pessad mis nad leidfid ärra pillunud  
 ja ärrarikkunud, öiete ilma asjata, sepärrast  
 olli se peatagga se üks ainus töddre kanna mis  
 sel kohtas haudas; agga piisoke Kaarl olli hea  
 laps, temmal olli hallemeel nisugguste lojustega,  
 ja temma moistlik isä olli temmale ütelnud, et  
 töddred mingil wisil kahho ei te, ja et innimenne  
 sedda ennäm nende peäle peaks armo heitma.  
 Kes nende pessad huffatab, ütles wanna isä,  
 se teeb wallatust, ja üks hea laps ei pea mitte  
 wallato ollema.

Se töddre kanna olli 10 poiad hästi ning  
 kohhutamatta wälja haudanud. Piisokesse  
 Kaarli isä, kes püssi mees olli, panni imneks,  
 et ta üksford jälle ühhe töddre hulka nähha sai.  
 Temma poeg ütles temmale, et ta ammo tead-  
 nud kus se pesä olli olnud, agga et ta sedda rah-  
 hule jätnud ja ühhelegi ei ütlenud egga näitnud.  
 Isä kitis tedda selle pärrast, lastis püssiga  
 ühte pari neist noorte töddre kuffedest mahha,  
 müüs neid ärra, ja ostis selle rahha eest omma  
 pojale ühhe hea rainato, mis läbbi ta ifka moist-  
 likküks ja parremaks sai.

Teiselaastal haudusid jubba ennäm töddre-  
 kannad, ja isä andis iggaforda ühhe ossa neist  
 ärramüdüd töddre kuffedest omma poiale. Mon-  
 ningad teised lapsed said sedda teada, ja jätsid

nüüd need peesad, mis nemmad leidfid rahhule,  
 ja römustasid ennast, kui nemmad ühte peesa  
 ollid war-jule hoidnud, fest se on üks isse ärranis  
 rööm kui inimenne tunneb et ta on head teinud,  
 ja et ta on moistlikküks ja parremaks sanud.



14.

# Hinso Tago

w i i m s e d e l l o p a w a d

temma

m a l l e s t u s f e t s

alles pantub.

0302 0710

Sinso Gago wlimsed ello ydwad volle mitte üts jut,  
waid wiimne fanna on tõssi, ta ellas lahhe tagguse waldas  
ja surri ärra 1787 aastal.

## Hinsõ Jago

w i i m s e d e l l o p ä w a d .

Sare maal Lahhetagguse waldaß ellas üks wana pärris tallopoeg, nimmega Hinsõ Jaak. Temma olli ennemuiste moisa kubbiaks olnud, ja es olnud mitte pettisel kombel ennesele warandust foggunud, et kül temma ajal se mois ni mitto moisnikutte kätte olli sanud. Keif need Herrad ollid temmaga rahhul, ja süiski ei wihtand tedda ükski tallomees. Temma ei olnud omma kubbia ammetis mitte surelisjeks sanud, egga liga jomist armastanud, sepärrast wottis igga üks tedda temma wanna ea sees auustada.

Kui temma nüüd omma wannadusse pärrast ei woinud enam mitte kubbias olla, siis andis ta sedda ammetit omma poia Hansõ kätte, ja jäi isse ommas perres omma poia Hermo jures. Se olli kül muido hea poeg, agga temmal olli kurri naene, sepärrast läks wanna Jaak omma wanna naesega sauna ellama, et ta keif rido tah-tis ärrahoida. Seäl ellas ta rahhoga, ja et ta raud ning luffiseppa tööd moistis hästi tehha, siis toitis ta enmast ka sega.

Jaak olli nüüd peäle seitse kimmend aastad wannaks sanud, ja se mois sai jälle teise moisnikko kätte. Uus Herra olli agga monni päwad moisas olnud; siis astus wanna Jaak moisa tuppä ja ütles:

Armas Herra ma ollen ühhe päwa teie weske



peäle tõed teinud, ja se eest ep olle ma weel mitte maksjo sanud.

Herra, kes sest ei teadnud, panni sedda pahhaks, et wanna Jaaf ni sureliste omma wõlgo takka ajas, ja hüdüs Jani, kes mõldriks olli pantud: Kule Jaen! on se tõssi, et se wanna ühhe päwa weske peäle on tõed teinud?

Ja en. Jah! Herra!

Herra. Miks sa mulle sedda ei olle ütlenud?

Ja en. Pange mitte pahhaks armas Herra! ma olin weske kallal middagit ärrarikkunud, se olli mo enneje sü, ja sepärrast tahtsin ma sedda isse makssta: eile ollen ma sedda arraunnustanud ning tänna —

Herra. Olgo! agga sinna ei pea sedda mitte isse maksma, sest minna ollen sind mõldriks pannud, ja ma tean kui et sinna sest ei moista ühtegit, ning et sinna selle tõega ni pea ei woi weel mitte toime saja; kui süis weel üksford middagit weske jures peaks kaffi minnema, süis ütle mulle agga, et minna sedda wigga woi lasta harrida, ja harrimisse palka warsti woin makssta, et mitte ennam wõlgo minno käest ei sa takka aetud.

Roh! wanna! sul on õigus! kui paljo ollen ma sulle wõlgo?

Jaaf. Mis teie mulle annate, armas Herra! sega ollen ma rahhul.

Herra. Ei sa pead küssima! egga minna ei tea kui paljo sa olled tõed teinud, ehk kui paljo so tõ maksab.

Jaaf. Armas Herra! ma ollen teie pär-

ris tallopoeg, ma ei küsfi mitte, mis teie mulle annate, sega ollen ma rahhul.

Herra. Säh! Siin on sulle 15 koppigad. Ea tead ni palju antakse päwa eest, kui mees hobbosega wäljas on. \*) Ulled sa nüüd sega rahhul?

Jaak andis sest rahhast Herrale 5 koppigad taggasi, ja ütles: wotke armas Herra! need wiis koppigad on mulle paljuks, neid ei olle ma mitte ärrateninud, neid ei wotta ma mitte. Ma ollen wanna elland imminnenne, mis ma kül umbest eennam woin tehha? ma ollen weskke kallal agga pissud paikand, ja se on 10 koppikaga rohkeste makstud.

Herra. Ei! sa pead nüüd keif sedda rahha ennesele piddama, sest sa ep olle mitte küsinud ja tahtsid sega rahhul olla, mis ma sulle andsin, sepärrast pead sa nüüd keif sedda rahha wotma.

Jaak. Armas Herra! sedda ep olle ma omma ello aial mitte teinud. Egga teie mind mo wanna eal middagi uut ei tahha õppetada?

Herra ei tahtnud mitte järrele anda, ning Jaak ei teinud sedda ka mitte. Wimaks küsfiis Herra: Kas siis so tõ 10 koppikaga tõeste makstud on?

Jaak. Rohkeste! ning ma tännan teid armas Herra!

Herra. Se on hea! Siis ma kinkin sulle

---

\*) Se olli 1785 aastal.

need 5 koppigad, sest minna ei wotta neid kogoniste mitte taggasi.

Kinkitud wõttis muud Jaak need 5 koppigad, ja Herra kõnneles weel palju temmaga, hakkas temnast palju luggu piddama, ja andis temmale muud wähhemad asjad tehha, selle kässoaga, et ta isse omma tõed piddi arwama ja omma tõe eest maksima.

Mitte kaua pärast sedda tulli Jaak jälle, ja pallus Herra käest pool wakka oddra semet.

Herra. Kennel sinna sedda tahhad?

Jaak. Jõsennefel.

Herra. Ea olled jo perret poia kätte annud. Ehk sa olled ennesele kässo põldo piddanud?

Jaak. Ei mitte Herra! Sedda põldo on mulle se Herra, kes enne teid moisa peäle olli, mo ello ajani annud. Meie nabrid teggid sedda rio maaks, ja minna leidsin tunnistusse mehhi illes, mis pärast se põld kohto polest moisa põlluks sai moistetud. Se eest kinkis endine Herra mulle sedda põldo ni kauaks kui ma ellan, kui Jummal mind agga üksford ärra korristab, siis saab ta jälle moia kätte.

Herra. Ei se pea mitte nenda ollema! waid se maa peab, otsekui so iggawesse mällestusseks, ikka so perre jure jama. Ütle sedda omma minniale, ehk et ta siis lahkem so wasto on.

Jaak sai pool wakka oddra semet lainatud, ja süggije olli Jaak essimenne, kes tulli omma wõlla maksima. Ta täitis esimest, teist ja

Kolmat k llemitto, ja wiiskas salwe. Siis panni temma neljandama k llemitto siisse ja ühhe matti t is wilja.

Herra. Mis sa teed Jaak? pool wak on jo jubba makstud, ja kasjusid ei wotta minna mitte.

Jaak. Herra! teie ollete mind aitnud h bda aial, sep rrast pean ma t nnalik olema, se on ka mo wanna wiis, mis teie ei wotta keelda, sedda  tteldes wiiskas ta matti t is wilja k llemittoga salwe.

Olgo siis nenda ütles Herra, ma tahhan jubba je peale m ttelda, kuidas ma sulle jedda jälle teist wist sel ajal woin tassuda, kui sulle middagi pudub. Mulle ei pudu niid ühtegi ütles Jaak, ja läks koio.

Sest ajast sai temma ifka, kui ta moisa tulli, kui s bber wasto wotud, ja temmale anti monnekorda omma naesele middagit koi wia.

Leifus olli agga sel aastal wägga nappiste olnud: Jaak tulli sep rrast, ja pallus wilja leibaks lainada. Ta wottis ühhe wakka teise järrele, ja olli nenda kunnid k rwade nelli wakka w lgo sanud. Niid ta tulli Herra k est passid palluma, Ria linna reisida.

Herra. Mis so mele tulleb, wanna Jaak? kuidas tahhad sa senna saja?

Jaak. Mo nabrid lähtwad kahhe lodjaga merre peal Ria linna, et nad seäl rahha omma tõega ennestele tahtwad forjada.

Herra. Ja stana tahhad nendega merrel

lodjaga Mia linna minna? — ehk sa kül  
seal ennast tahhad lasta matta?

Zaak. Minno polest! se on jo kül  kskeik  
kus mind maetakse. Mulle on ka seal üks tüttar  
mehhel.

Herra. Reddas sa weel enne surremist  
tahhad nähha sada? — se on üks teine luggu!

Za sai Herra k est pass , läks teistega  rra,  
ja tulli õigel ajal nendega jälle taggasi. Kui  
temina agga lodja seest olli male tulnud, läks  
ta otsekohhe moisa, terretas Herrat l bbusa  
pallega, wottis taskust 3 h bbe rublad wälja,  
ja p nni neid Herra ette laua peale, ja ütles:  
siin on 3 rubla, olge ni hea ja kustutage mo  
w llast ni palju  rra, kui ma kolme rublaga  
ollen maksnud, mis ma weel w ljo j an sed-  
da tahhan ma eddespidi tasjuda.

Herra. M h! Zaak! on so tüttar sulle ni  
rohked k nkitusjed annud? Kui palju olled sa  
w lgo? (sest Herra es olnud sedda mitte ülles-  
kirjotanud, et ta  rwas, et Zaak es woind  
ial sedda mitte maksta).

Zaak. Nelli wakka!

Herra. Mis maksab üks wak, kas sa sedda  
ka tead?

Zaak. Pool teist rubla!

Herra. Digus kül! agga kule Zaak! ma  
es olnud sedda wilja mitte ülleskirjotanud, sest  
et ma sedda w lgo ei tahtnud mitte sinno k est  
takka ajada, kui sa mitte ei olleks joudnud  
maksta. Ma wottaksin sulle sedda kül ka praego  
k nkida, agga ma tean jubba, et se so wanna

wifi wasto olleks ollad, sedda wasto wotta. Agga sega pead sa omnieti rahhul ollema, et miud hopis so wolg nende kolme rublaga tasjutud on, sest ma pean sulle ka uhte wifi naitma, et ma so ausa melest paljo luggu pean.

Zaak sai uhhe forraga kurwaks, wesfi langis temma silmist palle kaudo mahha, ta pistis kat tasko, ja wottis weel uhhe hobbe rubla walja, wiskas tedda niikra melega laua peale, ja utles: Eah! worke sedda ka weel. Siis poris ta einast akkitselt umber, ja tahtis ufsest walja minna.

Agga Herra piddas tedda finni ning laskis tedda mitte enne lahti, kunni ta sedda rubla olli taggasti wotnud. Kui ta sedda olli teinud, juhhatas Herra tedda perre tuppa, ja kaskis temmale sua ning jua anda. Sallaja agga kutsus Herra omma sullast ennese jure, ja kaskis tedda, selle wanna Jago kaest parrakuulda, kust temma sedda rahha olli sanud, ja miks parrast temma esmalt neljast rubla olli paigale hoidnud?

Se sullane rakis parrast Herrale ulles, et Zaak ufspainis agga separrast Nia linna olli lainud, et ta seal tahtnud ni paljo rahha omma toega ennesele forjada, kui temmale tarwis laks omma wolla Herrale maksta. Separrast olli ta kunninga seppa pajas tood oisnuud, sanud, ja ennesele 30 koppigad pawa palka tinginud. Et ta agga omma wanna ea parrast mitte ei joudnud oiget tood tehha, siis olli ta pekfa sanud, ja igga pawa sai temmale ifka

wähheimat palka antud, kuni ta winaiks agga 15 koppigad päwas sai. Selle eest olli ta wägga waewalisse tööd teinud ja peälegi pekša kannatanud, sest et ta mitte, kui omma Herra wõlla mees ei tahtnud süit ma ilmast lahkuda. Sedda ühhe rubla olli temma sepärrast esmalt hoidnud, et ta sega omma wanna naesele ühhe rõõmsa päwa sowis sata; agga et Herra temmale wägga paljo temma wõllast olli pärra annud, süis olleks ta fartnud, et ta se eest ükskord ei piddand woima kosta, ja olli enneminne sest rõmüst tahtnud ilma olla, kui et ta sedda omma Herra kullutamisega enesele olleks saatnud.

Olgo Jummal tännatud! ütles Herra, et ma polle mitte sedda neljandama rubla wotnud. Rõmustago nüüd temma enmast omma wanna naesega, ja Jummal rõmustago neid ükskord õnnas taewas!

Pisut aega pärrast sedda wottis Herra nouuks Saksja male minna. Sel päwal, millal Herra olli tahtnud ärraminna sai temmale ööldud, et wanna Jaak perre toas piddi ollema. Herra käs kis, nenda kui ikka, temmale süa ning jua anda, ja läks isse perre tuppja temmaga kõnnelema:

Herra. Terre wanna Jaak! tullid sa mind kuulma?

Jaak. Jah! armas Herra! ma ollen ka kuulnud et teie tahtsite Saksja male minna, sepärrast ma tahtsin teid ka ärrasata.

Herra. Olle terwe wannake! agga ma ep lä tänn mitte teele, waidhome, selle ärrasaat-

missti pärrast, agga polle mitte tarwis et sa sedda waewa nääd jälle tähhä tulla: sō nuūd agga ja jo, ja olle löbbus, ning jä terwe, siuno wanna naesele wi paljo territ ja minno Jummalä jätmist.

Zaak tännas sōe ja jōe ja läks kōio. Teisel päwal ei olnud Zaak mitte nähha, agga kui Herra Tōlda läks, tulli Zaak nurgast wälja, kus ta sallaja olli olnud, et Herra ei piddand tedda mitte enneminne ärra saatina, ja ütles:

Armas Herra! teie tahhate kauded teed kāja, Jummal andko teile seks paljo õnne ja territ, ja lasko keif hästi korda minna, mis teie ial ettewottate. Jummal andko, et teie siis ka rõõmsa mele, ja terwe ihhoga ommaksjed jälle nähha saaksite. Agga se te on wägga pitk ja Saksa ma wägga kaudel, kullab se paljo aega wottab, ennego teie jälle sate taggasi tulla: teie ollēte noor alles, kullab Jummal teie ello päwad weel wottab jätkada, agga minna ollen wanna elland inimemne, Jummal teab, kas teie mind siis jälle nähha sate, kui Jummal teid taggasi aitab; kui teie siis agga mind enam ei nä, armas Herra! siis hallastage mo waese wanna naese peäle!!

Herra nuttis ja es wõind mitte kōsta, ta andis Jagole kät, ja pilkutas filinadega Braua wasto, kes jälle wasto pilkutas, et ta tedda olli moista sanud, ja Herra sõitis ärra. Wiis kuud pärrast sedda tulli ta jälle kōio, ja ei leidand omna wanna ausa Jako mitte enam, sest ta olli senniks ärrajurnud.



Rahho olgo temnaga! Ükspäiniis agga Jummal woib niisuggust meest palkada, kes nenda mõtles ja teggi kui Jaak: ja tõeste! Jummal wottab tedda õnnistada iggaweste. Mis on keif üllemad, mis on keif suurt suggu innimesed, mis keif ja targad, kui nemmad head ep olle, mis nemmad on Jago wasto, kes alwas põlmes, ja waesusses parrem olli kui nemmad keif? — Temna mällestus olgo mulle ifka kallis, sest ma ollen tedda tunnud ja tedda kui omna isja armastanud, ja ta olli mo meles armsam ja ausam, kui keif need, kes ühtegi muud ei olle kui agga rikkad, ja üllemad, ja targad. Ta armastas mind, ja minna ei woi tedda mitte är-raunnustada, sest minna ep olle ial mitte niisuggust head wanna Jako jälle leidnud.

## 15.

## R e k r u t.

Olo wannemad ollid warrakult ärra furnud, siis, kui ta laps alles olli. Temma sai separast, kui waena laps moisas kaswatud, kus ta nored Herrad kolis piddi ülles passima. Kui need agga saksa male suure koli peäle läksid! siis panti tedda waldasse ühhe perremehhe jure. Olo olli jubba kolis õppinud luggema, kirjotama, ja piisud ka numbritega ümberkäima, mis ta mitte ei jätnud, waid ta katsus igga pühha päwa sedda ifka parreminne õppida.

Kui ta 15 aastad wanna olli, läks ta kir-  
 isfanda jure luggema, ja Kirriko Issand olli  
 temmaga wägga rahhul. Ennego temma sai  
 selletud, woeti esimest korda Rekrutid. Sel  
 korral olli Herra ominast wallast üht meest seks  
 wallitsenud, kes laisk, holetu, ja pahhateggia  
 olli, kes sagedaste rid, fiskus ja warras as.  
 Sedda teadsid keik walla rahwas, ja siiski ollid  
 nemmad kurwad, kui tedda linna widi. Ka  
 temma wannemad teadsid sedda, ja siiski nutsid  
 nemmad ning andsid moisa Herrale üllekohhut  
 süüks.

Et agga Herra halli semist egga nurrisemist  
 ei tahtnud mitte kuulda, sepárrast ei wallitsenud  
 aasta párrast mitte temma isse, waid ta käsks,  
 et Kirriko Wöörmindrid ja kulla Kubbiad isse  
 ühte meest Rekrutiks, piddid wallitsema. Sedda  
 teggid need, agga sellel, keddas nemmad ollid  
 wälja otsind, olli üks wigga, ja es sanud sepá-  
 rast mitte wasto woetud. Kubbiad tullid linnast  
 taggasi, ja wötsid teist finni: se olli jälle wägga  
 wanna ja es sanud ka mitte wasto woetnd. Kui  
 aaga teised nored mehhed waldas näggid, et  
 teine finni woeti, siis jooksid nemmad keik metsa,  
 ja ollid seal reddus. Kui nüüd agga Kubbiad  
 kolmast tahtsid Riimi wotta, piddid nemmad kaua  
 otsuna, kunni nad ühhe finni said. Sesamma  
 agga ei olnud mitte pitk kül, ja woeti sellepárrast  
 ka mitte wasto.

Kulla Kubbiad ja Wöörmindrid moistsid  
 nüüd kül, et se parrem nou olleks olnud, kui nem-  
 mad sedda Rekruti wallitsemist Herra holeks

olleksid jätnud. Agga mis nüüd olli tehha? — Nemmad piddid jubba sedda neljast saatma. Wimakš, kui nemmad kül jo ollid otsinud, leid- sid nemmad ommetigi nišuggust, kes wästo woeti. Jkka, kui Kubbiad ühte noort meest wallast finni wötsid, said nemmad jälle nutmist, ja hal- lifemist nähha, etteheitmist kuulda, ja said ueste jälle wihkatud; sest selle finniwoetud nore mehhe wannemad ja suggulased andsid ka Kubbiadele süüks, et nemmad sedda kaedusje ehk wihha pär- rast ollid teintud.

Olo olli sel ajal ühhe koormaga Tallinna lük- kitud, ja tulli umbest süs taggasi, kui neljas olli wästo woetud. Keikis paikus tee peäle kulis ta sest häddast. Saggedaste tulli ni suggune jookšia met- sas temma wästo, ja pallus temma käest pallufest leiba, ning jookšis jälle metsa. Kui agga Olo jälle koio tulli, ja neid nored mehhed teine teisi järrele metsast ollid wäljatunud, süs olli monni neist om- mad jallad, teised ommad käed ärra külmetanud: üks tulli jookšia többega, ja teine tulli nalga pärrast pool surnud koio, ja mon ni neist jäi keige omma ello ajal kiddewakš.

Olo kõnneles selle asja pärrast nendega ja küššimis kasjo teile nüüd sest on, et teie keige omma ello ajal kiddewad ehk wiggased ollete? Ma tahhaksin omneti piggem terwe kontidega ja hea terwidussega omma Keisrid kui Soldat tenida, kui et ma peäkšiu omma ello ajal kiddu- ma, ehk kui wiggane kerjama, ja et se üksford sedda wisi peab ollema, eš se süs mitte üks keif ep olle, kuidas inimenne leiba saab? Woi! woi!

ütlesid keik! sinna ei tea agga mitte, mis raske  
 asti Soldati tenistus on, ja wiinaks saab ta  
 peälegi söddas furnuks lastud! Ennego meie sed-  
 da teme, tahhame piggem omma tallo põlwes  
 waewa nähha, ning waesust kanda, ja sel jures  
 rahhoga ellada. Olgo! ütles Olo, ma tahhan  
 isse katsuda kui raske ja häddalimne södda mehhe  
 põlw on: egga ka mitte keik ei sa söddas furnuks  
 lastud, ja selle polest lodan ma Jummalala peale,  
 ilma selle tahtimatta ei üksainus juukse karw mo  
 peast mahha ei lange.

Pärrast sedda kui Olo jälle linna olli tulnud,  
 läks ta Nefrutid kuulma. Temma näggi neid  
 keifi rõõmsad ollewad, sest nemmad ollid sega  
 rahhul mis neile olli juhtunud, ja õppisid omma  
 põlwe luggu teist wiisi arwada, kui ennesedda,  
 kui nemmad tallomehhed alles ollid. Olo terret-  
 tas neid, ja põris ennast omma tutt watte pole,  
 neid küsides: Noh! teie waesed, kuidas teie käsit  
 käib? Hea kü! ütlesid nemmad, meil on leiba  
 ja rided, mis inimenne enam tahhab, ja meile  
 ep olle tarwis sepärrast rasked põllo tööd tehha.  
 Nälga egga wilja huffaminnemist ei olle meile  
 ial, ja meie põld on ifka õnnistud. Mitte üks  
 ainus sant aasta egga ükski sitte perremees ei  
 sunni meid aggana leiba süa, waid meie söme  
 ifka puhhasst leiba, ja meile on ülle sedda leiwa  
 kõrwest, olgo kaapsad, tuhwlid, tango leent,  
 puddro ehk kallad ja lihha. Siget rasked tööd  
 ei olle meile foggoniste mitte. Se piisud sera-  
 minne ep olle mitte ifka, ja ükspäinis agga wahhi  
 peale seia ja senna kõnnima, se on se keige surem tö.

Ugga seramisse jures antakse ka monda nahha tãis pekka! ütles Olo. Soldat kostis: meie teame feif, mis meie kohhus on teha, kes sedda teeb, ja panneb tähhele, et ta feif heästi ja wisi pãrrast saaks teha, sellele ei putu ükski mittegi sõrmega. Ugga kes tähhele panne matta, holetu ja laisk on, sedda tehhes mis temma kohhus on, kes sanna kuulmatta omna üllematte wasto on, ja kes liaste joob ning prassib, ehk warrastab, se saab nahha peale ni heästi Soldat Kapprali kãest, kui teomees Rubbia kãest.

Se woib kũl olla, ütles Olo, et teie ilma murreta, ja ilma raske tõeta rõõmsaste ellate, agga se eest peate ka waenlaste wasto minnema ja ennast lastma ärratappa! Noh! noh! wenne! ütles Soldat, egga feif ei sa mitte tappe- tud kes waenlaste wasto lähtwad. Siin on pakjo Regimenti jures, kes sagedaste sures sõddas on olnud, ja süiski ellawad nemmad weel ja on terwed. Redda Zummal tahhab hoida, se tulleb jälle koio, ja tallo rahwas wottab surm ka ni heästi nored kui wannad, ja teie peate sagedaste kaua kũl waewa nãggema, ennego teie haudasse langete; agga kui meie sõddas same mahhalastud süis on se jo pea, ja ühhe hobiga tehtud. Peale sedda, kui meie sõtta lähheme, süis tulleb meie moisnikko poeg ka meiega ja astub meie wahhel umbest fenna kohta kus ka meie seisame. Noh! wastas Olo, kui meie willi hukka lähhab, süis lähhab meie moisnikko willi ka hukka, sepãrrast agga ei sowifi minna kui tallomees

mitte wilja hukkaminemist, ja kui Soldat es tahhaks ma umbest sepärrast mitte seal seissta, kus temma seisab. Woib kül olla! ütles Soldat, nenda kui sinna sedda moistad, teie kannate omma Herraga üht õnnetust, ja Herra on Herra ja sinna tallopoeg, agga meie olleme omma üllemattega kammeradid, sest küssi agga üksford moistnikkult, kes ta on? siis kostab ta: ma ollen moistnik ma ollen Herra, ja sinna olled tallopoeg! Kui minna agga õe ajal wahhi peäle seisstes omma Kenerali wasto hüan: Khtui! se on: kes on seal? siis ei wotta ta mitte kosta: Keneral; waid ta ütleb siis: Soldat! Waat! temma on Soldat ja minna ka, sepärrast arwame meie Soldatid ennast ka parremad ollewad, kui teie ollete.

Etä ma mõtlestin, ütles Dlo, inimenne woib iggas põlwes rahhul olla ja õnne leida, kui ta agga moistab ennast jenna järke piddada: sest igga ühhe põlwele on omna head, ja omna waewa. Mi wägga pahha ei woi sõddamehhe põlw mitte ifka olla, sest meie nored Herrad wotwad peatagga keik, olleks ka tükkiks ajaks agga, wäe alla minna. Dlo tulli koio, ja ütles, kui ta moisas rehhel olli; tulleswal aastal ei jooksse wisstiste ükski mitte Rekruti wotmisse pärrast ärra. Teised ei moistand mitte mis ta sega tahtis ütelda. Dlo rakis pärrast sedda ülles mis ta linnas Soldatitega olli juttustanud, agga nored mehhed kinnitasid temmale süiski et nemmad tahtsid metsa joošta. Minna ei jõe müte! ütles Dlo, kui se nenda peab ollema, siis ma tenin Jummalat ja omna Keisrit seal Sol-

dati põlves ni hāsti kui siin tallo põlves. Ee jut sai laiale lautud, kuuni moisa Herra sedda teada sai, kes siis Dlo kāest kūsšis, kas se tõssi pididi ollema, mis temmast õõldi? Jah! ütles Dlo, se on tõssi! Wiis nored mehhed siit wal-  
last on se lābbi, et nad metsa ollid fargand keige omma ello ajal raisko lainud: nemmad ei kolba niud ūhhegi tōele. Et teile ja nore rahwale tul-  
lewa aasta se õnnetus mitte jälle es olleks, siis ma ennast isse hea melega Rekrutiks annan.

Ni wāgga Herra sedda kũl kahhetšes, et ta niisuggust moistlikkut ja head inimest wallast pididi ārraandma, siis ta tedda ommeti fitis, tem-  
ma hea nou pārrast, ja kui Rekruti wotmisše aeg kätte joudis, lāks Dlo linna, astus selle koh-  
to ette, kus Rekrutid said wasto woetud, ja ütles, et ta olli tulnud ennast hea melega omma Herra walla eest Rekrutiks anda. Ta sai warsti wasto woetud, ja Herra finkis temmale wiis kũmmend rubla.

Dlo panni omnas tenistusses keif hāsti kāhhele, õppis keif, mis Soldat peab moistma, ja teggi keif wisi pārrast mis ta omnas põlves pididi teggema. Omna pealikfude wasto olli tem-  
ma sanna kulelif, ja allandlif, omna seltsimees-  
tele olli temma abbiks, kus ta ial woiks ja sai nende sõbraks. Omnad rided pididas ta wisi pārrast nenda, et nemmad ifka puhtad ollid ja ta wottis ifka moistlif ning tõsfine olla. Sel jures õppis temma õige holega wenne keelt, ja et ta jubba moistis kirjotada, siis ta teggi ūhhe Kappralile monda meleheaks, et se temmale

sõbbraks sai, ja tedda õppetäs wenne kele firjotada. Kui temma seltsimehhed tahtsid pahhastust tehha, siis temma ei teinud sedda mitte, waid nomis neid, ja kui nad tedda foggoniste ei tahtnud kuulda, siis ta ehwardas sedda üllemattele teada anda, ja nemmad piddid kül omma ettemoetud kurja tööd mahha jätma. Seeb se umbest olli et need keige wallatumad ja keige kurjemad tedda wihkasid, ja sagedaste pealikko jures ilma süta temma peäle faebasid. Uigga mis kasso neile sest olli? Se tulli ikka päwa ette, et Dlo ilma süta olli, ja Pealik sai tedda, umbest se läbbi, kui ühte õiget meest ja head Soldatit tunda ja armastas tedda sepärrast.

Need head temma seltsimeeste seast, ehk need, kes ennast lasksid temmast weel juhhatada ja parrandada, armastasid tedda sedda enam, ja auustasid tedda otsekui temma olleks nende isja olnud: nemmad kostsid temma eest, ollid temmale abviks, ja teggid wimaks keif temmale meleheaks.

Kui ta niüd moistis hästi wenne kele firjotada, siis olli temma selle polest Kappralittele abviks. Se läbbi sai Pealik ka sedda temmast teada, et ta moistis firjotada, ja tõstis tedda pea pärrast sedda Kappraliks. Niüd sai Dwerst tedda tunda, ja laskis tedda sagedaste ommas kantsleis firjotada. Seal näggi tedda üksford üks teine Dwerst, kes Dlo endise pärris Herra wend olli. Sesamma hakkas selle nore mehhest paljo luggu piddama, ja et temma ennes Dwerst tedda wägga fitis, siis küssis woõras Dwerst tem-



malt, kust ta piddi pärrilt ollema? ja sai siis kuulda, et ta enne sedda temna wenna pärris tallomees olli olnud. Sepärrast rõmustas ennast wooras Dwerst weel enam, ja kirjotas omma wemmale: et Olo käsfi hästi käis, et iggäuks tedda wottis kita, armastada, ja auustada, et ta Kappraliks olli sanud, ja et temna Dwerst tedda kirjotajaks prufis: Ta pallus omma wenda, et ta keif sedda tahhaks temna suggu wõtsale teada anda. Pärris Herra teggi sedda ja kirjotas omma wemmale selle Dwristele taggasi, et Olo olli isse hea melega ennast Soldatiks annud, sest et ta hallemeelt tunnud, et ni paljo nored mehhed sest wallast ollid sepärrast kiddewaks ja wiggasjeks janud, et nad selle södda mehhe põlwe wägga pahhaks arwand, ja kirjotas muido weel paljo head temmast, ja et temna omma melega ennast Rekrutiks andmisse läbbi, noremeeeste kartust södda mehhe põlwe eest ni wägga olli wähhendanud, et nemmad nüüd mitte, metsa ei jõe, kui nemmad Rekrutiks sawad woetud. Sepärrast rõmustas Dwerst weel enam, ja pallus sedda Kappralit ennesele Adjutantiks. Olo sai siis pealikkuks, ja kes teab kas ta mitte jubba nüüd Kaptein on, ja kas ta mitte üksford weel Keneraliks saab.

Wenda woib inimenne iggas põlwes rahhul olla ja õnne leida, kui temna agga iggas põlwes moistab toime sada, kui ta sedda teeb, mis temna kõhus on tehha, ja selle pärrast holelik on, et ta woiks ikka enam eddasi sada.

## W o d r a s e m m a.

Lena sai ühhe tallopoiale, kes teigest kihhelfondast pärrilt olli, kedda temma enne ei tunnud, ja kelle põlwe luggust temma ühtegi ei teadnud. Hea melega olleks ta ennesedda lainud temma perret ja temma kofta waatma, agga te olli wägga sant, ja temma peigmees tahtis wäggiše, et pulmad piddid pea petud sama, sest ta olli leskmees, ja temmale ollid kaks nõddrad lapsed, kes mitte kaua ilma emmata ei woinud mitte olla. Sepärrast said siis nobbeste pulmad tehtud, ja Lena läks kui naene omma mehhe perresje. Seal ta leidis mitte ükspäinis kaks nõddrad, waid ka diete waesid kiddewad lapsed. Nemmad ollid ni wägga täis paisisid, et neile mitte nartsakad kül ei olnud peale panna; mädä haipsis wälaste, et inuimenne mitte kauaks nende liggidel es woiud seista. Nemmad es woiud jubba mitte enam kätä, waid piddid omma asfeme peale maas ollema, ja süski küssisid nemmad ühte puhko süa ja jua. Dse sojusid nemmad ni halledaste wallo pärrast, et ükski sedda kuuldes mitte ei woiud maggada.

Oh! Jummal! ütles Lena, mis waesed loomad need on! Arra waewa enmast sepärrast mitte! ütles mees, nemmad ei sa mitte kauaks enam olla, nad on jubba kaua haiged: ma ollen keif sola puhhujad süit ümberkaudo nende jure lastnud tulla, agga ühtegi ei aita! müüd

ollen ma neid Jummalala holeks annud, wottaks temma neid agga pea ärraforristada. Ma ex tea mitte, wastas Lena, kas se õige on, et sa nenda mõtle; agga minna ei tohhi mitte nenda mõttelda: minna ollen praego nende emma, sest ma ollen so naene, ja tahhan siis neile tehha, mis nende lihane emma neile olleks teinud, sest se on mo kohhus.

Lena wottis siis kätte ja pesi neid puhtaks, ni paljo kui ta igganes woiks. Ta teggi neile uut pehmet asjent, puhhastas nende hawad, ja panni neid finni, teggi neile warsti ued sergid, ja harris ning pesi neid wannaid. Ta harris lapsi ni kauaks, kummi temma wanfri peäle woiks panna ja liina wia. Et ta kül moistis, et arsti rohhud rahha piddid maksma, siis panni temma ka wasjika wanfri peäle, mis ta muudo kül olleks kaswatanud, mis ta agga mitte ni wägga ei armastand et ta sedda omma woõra laste terwisje eest es olleks tahtnud ärranda. Temmale olli se õn, et ta wasjikat falli hinna eest sai ärramüa. Siis läks ta rõmogo Ursti jure ja pallus temmalt abbi omma lastele. Urst ütles: armas norik, haigus on wanna ja pitkalinne, sa saad kül paljo aega, paljo harrimist, ja paljo rahha kullutada, ennego so lapsed terweks sawad. Armas Herra ütles Lena, kül ma tahhan kannatada ja harrida, ni paljo kui ma ial woin, ja mis ma laste haigusje pärast pean kullutama, sedda tahhan ma hea melega wälja anda, sest sepärrast ollen ma emma, ja neid lapsed on mo woõrad lapsed. Ka teile

tahhan ma middagi meleheaks tua, hallastage agga nende waeste peale, ja aitse et mo lapsed jälle terweks jawad. Arst rõnustas ennast selle naese hea süddame ja mele parrast, ja finnitäs temmale, et tal mitte ei piddand tarwis ollema middagit tua, sest ta arwas, sedda jubba ennesele küll palkaks ollewad, et ta nisuggust head woõrast emina woiks aitada. Temma kirjotas siis tähhe peale, mis ta Upteki peält piddi ostma, ja õppetäs tedda, kuidas temma need arsti rohhud piddisise andma, ja peale pannema, ja kuidas temma need lapsed piddi harrima ja toidma.

Lena wiis ommad lapsed sure rõnoga foio, ja hakkas warsti arsti rohhud prufina, ja teik sel jures teggema mis Arst temmale nouiks annud. Nende arsti rohtude õige prufimisje, ja selle õige holekandimisje labbi, missega Lena, kui üks halle melelinne emma ommad lapsed harris, said nemmad filma nähhes parremaks; agga weel es olnud nemmad foggoniste mitte hopis terwed, kui arsti rohhi jubba otša sanud. Lena olli selle eest agga poolt sest rahhast kullutanud, mis ta wasfika eest olli sanud, ja panni sedda teist poolt sest rahhast sure holega paigale. Sagedaste ütles temma mees, et temmale se rahha piddi tarwis ollema, ehk ta küsis agga ni paljo sest, et ta ennesele pissut tubbakast, õllud ja wina woiks osta. Agga Lena es andand temmale ühtegit, waid ütles ifka: Olgo se rahha omma laste terwisjeks, seks ollen ma sedda paigale pannud. Kui nüüd arsti rohhud ollid otša sanud, läks Le-

na linna, ja ostis need sammud rohhud weel üksford Upteki peält, sest ta olli arsti tähte ennesele lastnud jälle taggasi anda. Ka need rohhud said otsa, ja temma wõdrad lapsed ollid peatagga hopis terwed, ükspäinis agga piisofsed hawad ollid weel nähha.

Lena läks nüüd jälle Arsti jure, ja rāfis temmale, fuidas le luggu rohhoga olli olnud, ja arwas, et need piisofesjed hawad nüüd kül isjeenesest piddid terweks sama. Arst agga ütles: ei mitte! Sa wottaksid kahhewõrra süüd ennese peäle fogguda, kui sa mahha jättaksid rohto omma lastele prufida, ennego lapsed hopis terweks sawad: Haigus wottaks siis jälle woimust, ja lähheks dālemaks, kui se enne on olnud. Lena sai kurwaks, ja nuttes ütles temma: siis ei olle kül enam mu nou, ma pean mo aimust pühha pāwast kuba ārramūma, mis ma sepārrast jubba ennesega ollen tonud; sest on mulle kül kahho, agga ma tahhan enneminne santimad rided selga panna, kui et ma sest middagi peaksin melega mahha jātima, mis ma kui einma pean teggema.

Nāita mulle omneti sedda kuba! ütles Arst, kes ennast ifka süddamest rōmustas, kui ta nisuggused wāgga head ja waggad innimesjed nähha ja tunda sai, nāita mulle! sedda kuba ostan minna kül isse. Oh! armas Herra, se kuub ei kolba mitte teile, ütles Lena, sest ta ei tahtnud sedda mitte hea melega selle Arsti kätte ārramūa, se pārrast et ta ennast hābbenes temmast se eest paljo kūsida. Wiist! ütles Arst mo perre seas on innimesjed, kes sedda woivad ūlle ajada.

To agga sedda kuba seia! Lena tõi sedda ja küssis wägga pissud se eest. Urst, kes näggi, et ta mitte heamelega sedda kuba ni alwa hinna eest ei tahtnud ärramüa, andis temmale enam, kui ta olli küssinud, ja umbest ni paljo, et ta selle rahha eest need rohhud weel kaks forda Ap-  
teki peäle woiks lasta tehha, ja kinnitas temmale, et kui need rohhud otsa piddid sama, temma siis piddi tullemä ja teada andma, kuida se luggu temma lastega siis piddi ollema.

Lena pühkis wet silmist ärra, ja olli jälle löbbus, läks koio, harris omnad lapsed, ja ennego weel wiim ne rohhi otsa sai, ollid lapsed hopis terwed. Dimmeti andis ta neile weel keik sedda rohhto sisse, mis olli ütlejänud. Niind läks ta Ursti jure omma lastega, panni neid tem-  
ette seisma, ja ütles: Waatke armas Het need on mo endised haiged lapsed, niind on nem-  
mad terwed, sedda head ollete teie mulle teinud. Ma wottaksin teile sedda kül tasfuda, agga mulle ei olle enam pühha päwast kuba, muido müüksin ma sedda ärra, ja toofsin teile sedda rahha. Jah! wiist! ütles Urst, on sulle weel pühha-  
päwast kuba. Olled sa jubba ärraammustanud, et sa mulle ühte kuba olled annud, et ma sulle sedda piddin hoidma? Ja Urst tõi sedda kuba ja andis sedda selle hea woõra emmale jälle taggasi. Lena estahtnud sedda mitte wotta, agga ta piddi sedda wotma, sest Urst ütles: ma ollen sulle sedda rõmo sowinud, et sa omma kuba so woõra laste terwisse pärrast woiksid ärramüa; agga niind pead sa mulle ka sedda rõmo sowina, et

ma sulle sunno armastust, mis sunna kui hea emma omma woõra laste wasto tunnistad, woiksin pissud tassuda. Agga teie lapsed, ütles ta neile, ni mitto kord kui teie homiko maast ülles tousete, ja tunnete, et teie terwed ollete, ni mitto kord, kui teie sõte ning jote, ni mitto kord kui teie löbbusad ja rõõmsad ollete, siis ärge unnustage mitte ärra, et keif sedda head teie woõras emma teile on saatnud, ja mõtlege igga-päwa se peäle, kuidas teie sedda head temmale armastusse, austamisse ja sannakuulmis sega tahhaksite tassuda. Sest temma on küll teie woõras emma, agga ta on teile enam teinud, kui monni lihane emma omma lastele wottab tehha. Lapsed hakkasid ümber emma finni, andsid temma kätte suud, ja tootasid Arstile, et nemmad omma emma süddamest tahtsid ikka armastada: Arst kinkis weel middagid lastele ja nemmad läksid emmaga rõõmsaste foio.

Lapsed teggid mis nemmad ollid tootanud, nad armastasid omma hea woõrast emma süddamest, teggid keif head omma emma meleheaks ja rõõmiks, ja said waggaks ja heaks lasteks. Sagedaste tännas Lena Jummalat palwes omma hea woõra laste west, ja temma sai nähha, et keif temma murre, waew, ja kullutaminne laste läbbi sai tassutud; sest temma ei teadnud sel korral weel mitte, kui wägga temma isje enese hea põlwe eest olli se läbbi hoolt kannud, et ta nende waeste laste eest murred piddas. Nemmad ollid nüüd terwed, ja said sureks ja

tuggewaks, ja teggid tännalikko süddamega fer-  
meste tööd omma wannematte eest.

Rahheksa aasta sees tõi Lena 3 lapsed ilmale,  
keddas need head woõrad lapsed süddamest wotfid  
armastada ja hoida. Weiksed lapsed näggid  
omma woõra wennakstest head õppetusse märki,  
ja teggid se järrele. Nemmad kuulsid ni sage-  
daste kuida need sammad omma emma temma  
armastusse eest tännasid, ja õppisid moistma kui  
paljo ka nemmad omma emmale ja isale wõlgo  
ollid. Nemmad näggid, kuida woõrad lapsed  
keigest wäest noudsid sedda tehha, mis selle hea  
emmale rõmuks woiks olla, kuida nemmad ifka  
murreks wotfid wannematte mele pärrast olla,  
et need neid woiksid kindlaste armastada, ja  
nenda aitsid woõrad lapsed ommad noremad  
wennad kaswatada, mis pärrast emma neid  
sagedaste tännas. Oh teie armad lapsed! ütles  
ta siis, kui minna teid mitte kui lihhane emma  
es olleks harrinud, ja mitte es olleks noudnud teie  
ellamisese eest murred piddada, siis olleks mulle  
paljo wähhemat rõmo olnud, ja kes teab, kas  
mo ommad lapsed ni head saaksid olla, kui nem-  
mad mitte teitist head õppetusse märki es olleks  
näinud. Ma ollen siis ni sammoo hästi mo  
ennese eest, kui teie eest hoolt kannud se läbbi,  
et ma teie harwad finni pannin, wasfikat, ja  
kube teie eest ärra müsin. Ma ollen se läbbi  
ennesele paljo rõmo-õstnud, ja mis weel ennam,  
ma ollen ennesele se läbbi sedda lootust saatnud,  
et teie mind mo wanna ea sees, kui ka minna  
kiddewaks ja nõddraks jään, wottate armastada



ja harrida, ja mo wiimsed ello päwad mulle rõmo päiwiks wottate tehha. Menda ütles ta sagedaste, ja keik temma lapsed süllitasid temma põssed, ja tootasid temmale sedda, mis ta neile head teinud ni paljo taesjuda, kui nemmad ial piddid joudma.

Kui müüd se aeg tulli, et ka Saremaalt Rekrutisid woeti, siis tulli Lena perrese ford, et temma wie poiadest üks Rekrutiks piddi antud sama. Kes tahhab müüd kül hea melega omma armast last ennesest ärra anda? Lena nuttis kibbedaste, agga se olli Keisri käs ja Lena piddi jubba sega rahhul ollema.

Temma mollemad woerad poiad, kes wannemad perre laste seast ollid, said siis teine teise järrele linna widud ja kohto ette todud. Agga et neile nende endise suurte paisede pärrast paljo asmid ihho peale ja palles ollid, siis ei sanud ükski neist wasto woetud. Müüd widi Lena ennest wannema poega linna, ja temma jäi Soldatiks. Lena nuttis monne päwa, ja monne öe, ja piddi winnaks omneti sega rahhul ollema.

Pea pärrast sedda said temma noremad poiad rouged, ehk rubbid, ja Jummal forristas neid mollemad ärra, ni wägga ja hästi ka emma neid harris, ja arsti rohto satis ning sisse andis, ning öed ja päwad nende jures walwas.

Wanna isä, kes jubba ammo mitte ennam diete terwe ei olnud, ei woinud sedda wallo ja kurwastust, et ta ni ürrikesse aja sees omma kolme norema pojadest ilma jäi, mitte wasto

pidbada. Ta sai ikka nõbbremaks, ja surri sure kurbdusse parrast ärra. Müüd ei olnud Lenale ühtegi enam üllejänud, kui agga temina möllemad woõrad pojad, kes tedda noudsid trõstida ni paljo kui nemmad woiksid. Wannem neist wottis müüd naese, ja temina norik olli wagga ja hea, ta armastas wanna Lenat hea lapsse wiisil, ja kas watas ominad lapsed Jummalal kartusfes. Eagedaste rägis issa omma lastele, kui paljo head nende issa emma neile teinud, ja pissofesjed armastasid sedda wanna eit nenda, et ta pididi rõmo parrast nutma.

Lena norem woõras poeg ei wotnuud mitte naese, et küil temina wend ja emma temmale nou andsid. Si mitte! ütles ta siis, kes Jummal teab, kas minna ka nisugguse hea naese saaksin, kui mo wennale on, ja kas siis nored naesed wõttaksid teine teisega korda sada, siis tulleks riid ja karrajad perresse, ja se saaks mo hea emmale melehaigusseks ning kurbdusseks olla, ja mo kohhus on temmale rõmo sata; ehk ma peaksin siis temmast ärra lahkuma, agga ma ep tahha tedda mitte mahha jätta, waid ma tahhan temma eest tööd tehha, ni kaua kui ta ellab, sest temina on mo terwisse ja ellamisje eest hästi hoolt kannud, ja sedda ei woi ma temmale ühhegi asjaga tasjuda.

Nenda ellas siis Lena, omma laste, ja lapsse lastega rahho sees. Nemmad keif armastasid, gustasid ja harrasid tedda funni temina wanna easse. Kui müüd wimaks temma jurma tunnike liggi tulli, siis kutsus ta keifi neid ennese ette,

ja tännas neid nende armastusse eest, andis neile weel keifsuggust head õppetust ja maenitsused, tännas wimaks Jummalat, kes temmale jubba siin ma ilmas ni rohkeste olli tasunud, mis ta ial head olleks teinud, õnnistas omma lapsi ja laste lapsi, andis omma waimo Jummalale armo holeks — ja heitis hinge.

Keif nutsid süddamest temna surma pärast, ja temna münni panni nuttes temna silmad kinni.

## 17.

## Nouakas perremees.

Uks Herra olli omma moisa ärraminud ja liina lainud ellama. Monned aastad pärast sedda, tulli ta jälle selle moisa woöraks, ja et ta monned päwad seal paikal jäi, siis läks ta ka need tallopojad waatma ning kuulma, kes selle moisa liggidel ellasi. Temna tulli siis ka ühhe perresse, mis ta peatagga mittegi ennami ei tunnud; sest kui temna sedda moisa ärraminus, siis ollid selle perre ello majad laggumas, kattused ollid santid, ajad ollid maas, oue hopis tühhi, ja perremees diete waesuses. Niid agga es näinud temna mitte ühte ainust wiggast paika nende ellomajade jures, kattused ollid wiisid ja head, keif ajad ollid wisi pärast üllestetud, peale sedda olli seal suurte juurte aeda näbha, ja tuholid, kaapsud, oad ja leiked kas-

wasid seal sees wägga hästi, ka ollid jubba monned ouna ja marri puud senna istutud: oue olli puhhas, agga hea pu warrandus olli seal ülleslautud, ja feif ullaallused ollid regged ja wanfrid täis, ja selle ello ulla al olli feige sugguse tarwilisse pu warrandus, missest rattad, ja mu ello maja asjad tehakse: Lastele, kes selle Herra wasto tullid ollid kennad walged fergid ülle. Ülle üldes nähti feikist, et seal perres hea põlwe luggu olli, mis Herra immeks panni. Sest temma olli emmesedda, kui se mois alles ta kae olli sedda perremeest, sestammast perrest, küsitud: kust se pidid tulles, et ta ni waene olli? siis wastas perremees, et temma põld pidid santem olles, kui temma küllamehhe põld, et temmale piisud ja santid heinamaad pidid olles, et weiksed mitte temma jures ei kasitud, et temmale wägga piisud perred pidid olles, et ta se pärrast ei peaks mitte joudma feif tööd teha, ja mis ta weel ennam omma wabbandamisjeks ütles. Sepärrast panni Herra sedda immeks, et se tallomees selle samma perres niid ühhe korraga rikkamaks olli sanud, et kül ta mitte ei näinud, et selle perre jures ennam, ehk uut põllo maad ollesid ülles woetud olud, ja tahtis hea melega teada sada, kuidas se olli sindinud: sepärrast ütles ta ühhe lapsele kes seal umbest olli: Mai laps! hua wulle perremeest seia, ma tahhaksin temmaga kõnneleda. Laps läks tuppä, ja hopis üks teime mees, kui Herra ootis, tulli wälja.

Herra. Üled sinna selle perre perremees?

Tallomees. Jah! Herra!

Herra. Siin ellas jo muudo üks tallomees; kenne nimmi Joest olli?

Tallomees. Tõssi kül! agga minna ollen jubba monned aastad siin perrenehheks, sest Joest sai puma peält ärraheidetud ja mulle se perre antud.

Herra. Küllab se polle mitte so melepärast olnud?

Tallomees. Miks mitte! Ma wõtsin sedda perret heamelega. Mo naene ja minna, meie arinastafime teine teist jubba ammo, agga et ma sullane olli siis ei tahtnud ta mind mitte: kui ma nüüd sedda perret sai, siis ma wõtsin sedda ennesele, ja meie ellame teine teisega löbbu saste.

Herra. Se woib kül olla! agga so põld on sant!

Tallomees. Polle ühtegi santem kui mo küllameeste põllud, agga se, kenne kae se ma olli, ennego ma seia tullin, on omma holetusse läbbi, sedda põldo rikkunud: kui ta pididi kündima ja häästama, siis ei teinud temma sedda mitte laiskusse pärrast, ja arwas ikka, seks kül weel aega ollad, kummi se õige aeg olli möda lainud. Ja kui ta üksford ka kündis, siis teggi temma sedda ülle kaela ja pea, et ta agga sest peasis, sest niisugguste tööd arwas ta ennesele wägga sure waewaks, sepärrast kündis temma omna ennese põldo weel santimine, kui need tallomehed, kes peaga kelinid on, moisa põllud wõtwad kända. Kas se siis kül imne olli, et temma

toidust. Sel jures on mulle ka se weel kassuks, et nemmad keif löbbusad on, ja teine teisega rahho piddanwad, sest kui inimessiele ifka head tööd on tehha, siis ei olle temmale aega riidleda.

Se kes enne mind siin perremehheks olli, sõi omma perrega ifka paljas leiba, ja sola ehk solast falla, fullutas se läbbi keif omma wilja ärra, ja weel ennarn, kui ta omma laiskusse pärrast põllo peält woifs saja. Sepärrast laenas temma ifka, ja piddi kue waffa eest ühhe waffa weel kassusid jure maksma. Igga aasta piddi ta siis ennarn laenama: omneti ei murretsenud temma mitte sest wöllast teist wisi lahti sada, waid lotis ifka, et Jummal temma pärrast piddi inmed teggema, ja temma wöllad maksma.

Algga sedda sai minna warsti moista, et leinwa wilja laenamissest mingisuggune kasso ei tulle, ja hoidsin ennast laeno wilja eest. Ma teggin warsti sedda aeda ennesele walmis, teggin tuhwid ja kaapsad mahha, ma hoidsin kokko ni paljo kui ma woifsin. Kui ma pissud rahha kätte sai, siis ma ostsin enneminne ühhe waffa rugid, kui et ma sedda olleksin laenand, sest ma sai sel wifil ühhe külemitto täis rugid kokko hoida, mis ma muido olleksin piddanud kassude eest ärraandma. Sel wifil ma katusin läbbi sada, kummi ma põllo peält abbi sai. Müüd ollen ma jubba nenda willunud, ja ellan ifka weel kassinaste, hoian kokko nenda kui enne sedda, ja woin sepärrast müüd jubba monne waffa wilja igga aasta ärramua, mis küil selle endise perremehhe mele ial ey olle mitte tulnud.

Herra. Se on tõssi! sa olled paljo waewa näinud, ja olled sega paljo saatnud, agga mis siid kül siis keif se aitaks, kui so Moisa Herra minud sedda perret so käest ärrawottaks, ja sulle teist perret annaks?

Tallomees. (naerdes) Sedda minna ei kardage armas Herra! sest meie Moisa Herra on kül ni tark ja moistlik, et ta ühte nouakast, head ja rikka tallomeest mitte ei wotta omma ma peält ärra heita, se olleks jo temmale isse kahjaks, kui ta sedda teeks. Et se endine perremees siit perrest pididi ärraminne, sedda ei panne ükski mitte immeks, et kül Joest ifka weel ütleb, et ta hea, agga õnneto perremees on olnud: ja se on jo ifka innimesse wiis, et ta nouab isseennast wabbandada, sest kes tahhab kül heamelega ülles tunnistada, et temnal isse siid ommast õnnetussest on olnud? kui siis inimenne ühhegi asjaga ennast ei woi wabbandada, siis annab ta sedda noidjatele siüks. Misugguse wanna naese juttoga agga ei lasse meie Moisa Herra ennast mitte petta. Temma heitis sedda ärrawõllutud perremeest ommast perrest wälja, ja panni mind selle samma pu ma peäle. Minna noian isse hea, ja dige tõe teggemisse, hea seadusse, ja kokko hoidmisse läbbi, ja mo Herra ep olle sedda mitte kahetsenud, et ta mind seia perresse on pannud, ja minna lodan, et temmale kül ial ei pea asjo ollema minnoga mitte rahhule olla. Nenda ollen minna siis se peäle julge, et mind kül mitte mo pu ma peält ärrawisfatakse, nenda kui igga üks hea tallomees se peäle woib julge olla. Ma lodan

põld täis rohhto sai, umbrohhi sedda hõpis ärra lammatas, ja et ta sepärrast mitte wilja ei saanud, ehk ommeti mitte ni paljo, kui temma kulla mehhed? agga sest ei olnud mitte põllale waid selle laisa perremehhele süüd.

Herra. Agga, kes teab, ehk woinud ta mitto paljo wägge põllo peäle weddada, sest et temmale wägga nappiste heinad ollid, ja temma sepärrast mitte paljo weiksed ei woinud piddada, kui ta mulle üksford isse on ütlenud.

Tallomees. Se woib kül olla, Herrra, et temmal piisud heinad ollid, minnule, Jummal olgo tännatud! ei olle sest pудо, agga ma ollen ka sepärrast tööd teinud: ma ollen heina made peält laastanud neid puhhastanud, ja tassafeks teinud: samlisse kohtade peäle ollen ma lubja, tuhka, kanna ja anne sönnikud ripputanud, ja sai se eest keige wähhemalt kolmford ni paljo heinad, kui endise perremees. Peäle sedda saan minna omma heinadega ennam läbbi kui mo kulla mehhed, kui meie ühtesuggust paljo foornad same, ja siiski on mo ellajad prüskemad, kui nende ellajad, sest minna ei pillu mitte omma heinad ärra sönnikofisse, ja mo ellajad ei tiggine sest sües mitte ärra.

Herra. Agga kes teab, ehk sa moistad ühte kunsti mis se perremees, kes ennesind süin olli, mitte ei moistnud, sest temma olli ifka ärrawõllatud, temma ellajad ei sigisenud ial mitte.

Tallomees. Kül ifka, Herrra! sedda



kunsti moistan minna kui paljus! Minno ellajad peavad kül sigima, ja sedda teen ma nenda: ma annan neile sagedaste, ja piisud hawalt s ia, ma ei lasse neid ial mitte nalgas olla, ma harrin ja tallitsen neid h asti, ja ei lasse neid mitte liaste t od tehha. Sel jures w tko süis inimessed ni paljo noida kui nemmad ial tahtwad, süiski ei sa nemmad mo kunsti wasto mingi sugust tehha. Peale sedda ei ussu ma mitte paljo sest noidmisest, sest ma naan ja kulen kül, et Saftad sest ühtegi ei moista, ja need moistaksid sedda wisfiste, kui se üks t ssine asst olleks, nemmad luggewad jo paljo ramatud, ja teadwad keige asjade sees ennam, kui mei, separeast arwan minna ifka, et need tallo poiad, kes ennast nisugguse kunsti t ga kiitwad, t hja uskwad, kes ennast on lasknud nisugguse k nnega petta, ehk kül isse pettajad on, ja teise sega tahtwad petta.

Herra. Culle on digus kül! monneforda on nisugguse t hha kunsti mehhed agga tigged inimessed, kes ahwardawad sedda, mis neile melehaigusseks on olnud noidmisega k tte maksta, mis sest nemmad agga ühtegi ei moista, egga ühtegi ei woi moista, sest et nisuggune pahha kunst, Jummal olgo tännatud! foggoniste ma ilmas ei olle. Jummalad inimessed laskwad ennast sega kohhutada, ja kui neile süis õnnetust on, süis uskwad nemmad warsti, et se neile nisuggusse kurja inimestest peab pantud ollema. Santid ja laisad inimessed uskwad hea melega noidmist, et nemmad se ja omma

laiskust ja rummalust woiksid wabbandada, kui endine perremees süit perrest on teinud.

Talomees. Tõssi! tõssi! Herra! umbest kui teie mõtlesin minna ka sest ajast agga minna ei woinud sedda mitte nende sannadega ütelda. Ja ma mõtlen ka, et Jummal ni wägga üllendut ja ni wägga pühha on, kui et temma nisugguse kurja innimeeste nouse peaks heitma, ja temma on ni helde, ni armolinne, ja ni õige, et ta tõeste mitte sedda hea innimeeste kahhuks ei wotta tehha, mis kurjad innimesed hea innimestele kurja sowiwad. Minna lodan siis Jummalala hoid misse ja kaitsemisse peäle, ja ei panne keif nisuggused naero wäärt juttud ja teud mittegi tähhele, waid ma teen ikka pruskeste ja rõõmsaste omma tööd ni hästi kui ma woistan. Kui ma middagi woin jure õppida, siis ma wottan sedda ka wasto, et ma omma tööd siis õppiksin pareminne tehha.

Herra. Se on ausa ja moistlikko mehhe wiis! Agga kuidas olled sa sedda teinud, et sa selle ürrikesse aega sees ni paljo olled saatnud? et sa omma põldo, omma heinamaad, omma ello majad, ommad ajad, ja keif olled harrinud ning parrandanud? Jo sulle paljo innimesed perres on?

Talomees. Polle mitte! mul on nüüd wáhhem perre, kui endise perremehhele on olnud. Agga kui inimenne keif õigel ja ommal ajal wotab tehha, ja kui ta igga päwa middagi teeb, siis saab se aasta lábbi sureks asjaks foggutud, isse árranis kui inimenne sedda rõmo ja lustiga on teinud. Pange agga endist perremeest täh-

hele! Temma ei wöttand mitte enne uut wanfrid tehha, kummi wanna hõpõs olli ärrakullunud ja õtja sanud. Eüs wöttis temma seks torest puud, nenda kui se agga temma kätte juhtus, hea ehk sant pu, ja õhtas ning hallises sel jures raske tõ parrast, ja teggi keik ülle kaela ja pea, et se agga walmis sai. Nüüd olli jo se kül arwada, et se wanfer pea jälle katki läks, ja temmal olli ikka sel jures paikamist, ja õsja parrast uut tööd, nenda et ia separrast mittegi uut wanfrid es woinud sada, ja nenda olli se luggu temmaga keikis asjus.

Minna teen sedda teist wisi, ja mulle on separrast parrem luggu: Kui mulle on agga pissud aega, siis ma teen middagit, mis mulle weel eddespidi töeste tarwis lähheb, ja kui mulle siis sedda pudub, siis on se jubba walmis, ja ei kela mind mitte teist tööd teggemast. Kui ma leian ühhe hea tükki pu, siis pannen ma sedda paigale, separrast ei olle mulle mitte tarwis metsa minna, kui ma middagi puust tahhan tehha. Näään ma omma ello majade jures agga pissifest wiggadust, ja mo aja sees agga pissifest mulko ollewad, siis ma harrin sedda warsti, ja nenda on se mulle ikka kerge, sest et sel wisiäl ial suurrt kahjo mulle ei woi sündida. Minna watan se peäle, et mo perre nenda sammoti ka peab wisi parralist tööd teggema, ja nisamma suggust head seadust peab piddama, ma ep anna mingisuggust sest parrast, mis nende kohhus on tehha, ja ei lasse neid mitte laisendada; agga se eest pean ma neid hästi rides ja annan neile head

ka Zummala ja omma Moisa Herra peäle, et keif aega möda, ni head ja wisi pärralissed wotwad olla, kui meie Herra on.

Herra. Sedda woid sa julgeste lota armas söbber! ja kui keif walla tallo poiad ni head, ni moistlikkud ja ni nouakad olleksid, kui sinna, siis ma wottaksin kahhetseda, et ma omma Moisa ollen ärramunud. Jä terweks!

Tallomees. Teie ka! Olge terwed head jutto ajamast.

18.

## S o l e l i k m e e l.

Üks wanna tallomees nimnega Mardi Mart, kihhelfonnast pärrilt, sai oumast Herrast suure hulka rahhaga Tallina läkkitud. Herra pakkus temmale felttimeest, agga Mart ütles: ei Herra! se üks ainus inimenne ei woi mind mitte rõowlite eest hoida, waid ma woin temma pärrast weel enneminne selle häddasse sada, et rõowlid mo kallale tullewad, sest et nemmad woiksid pea arwada, et kül selle koorma peäle paljo rahha peab ollema, kus kaks inimessed jures on. Laske mind piggem üksi minna, ja ärge ütlege ühhelegi, mis ma Tallina wiin, siis ma woin julgem olla, ja ükski ei woi sedda mittegi arwada et mulle paljo rahha rehe peäle on. Ta mattis nüüd omma rahha kotti õiete hästi heinde sisse, ajas omma keige santinat kassofast ülle; ja sõitis ärra.

Kui temma teisel õsel tahtis õe maial minna, siis näggi ta sedda kõrtsi täis wennelasse ja woõraid tallorahwast ollewad, kes üllemaalt ollid tulnud hobbosid ning wilja õstma. Mart ei julgnud siis mitte õse ni paljo innimeste seas kõrtsi õemajale jada, waid ta sõitis möda. Agga temma hobbone olli wessinud ja nalgas, ning ta pididi weel ni mitto penni koormad sõitma, siis tulli temma mele, et se perre, kust temma emma pärrikt on olnud, liggidel tee äres olli, põris tee peält ärra ning ajas senna perresse.

Mart es olnud ial sel kohtas mitte olnud, ning ei tunnud siis omnad suggulased mitte; agga ta sai süiski perremehhest ja perre naesest sure rõmoga wasto woetud, kui nemmad kuulda jaid, et ta Tõnno Marre tüttre poeg, ja nenda nende suggulane olli.

Kui nüüd Mart olli omma hobboest tallitse- nud siis istus ta mahha sõma laua jure, ja wottis omnast kottist ühhe podeli wina wälja, mis temma Herra temmale olli teele annud, sest Herra teadis kül, et se wanna ial enam ei jõi, kui temmale tarwis läks, ja Mart andis sest winast iggauhhele perres ühhe su täid. Ma arwan, sa käid kossimas, ütles ümmardaja, kes seal perres tenis, ja prüske, löbbus, ja hea südda mega tüddruk olli. Noh! Noh! ütles Mart, minna isse kül mitte, agga mul on üks poeg, selle mele woiks se kül tulla, ja kes teab, kas temma mitte ükskord tulleb, ja sulle suu täid wina pakub. Tüddruk sai punnaseks ja ütles: noh! miks pärrast peaksin minna siis sedda mitte

wasto wotma, kui ma agga esmalt so poega ollen näinud ja teada sanud kas temma ka üks hea inimenne on, sest ühhe pahha mehhele ei tahha ma mitte panna. Jah! ütles Mart, siis ei olle parrem nou, kui agga et sa jouad tedda isje tundma, sest kui minna tedda kidašin, siis olleks agga temma isja tedda kütnud: jedda teen ma muidogi kül hea melega, et ta tõeste üks hea laps on. Kas ma pean tedda seia läkitama, Liso? Küsis Mart. Kül ikka! kostis Liso, ja neada naertsid teine teisega tükki aega, ja se tüdruk olli isja mele pärrast ning pärrast jedda weel enam poia mele pärrast, kes tedda enesele wottis.

Senniks olli Mart perrenaesele ka su täid wina annud, ja se andis omma lapsele ka sest nattufest. Mart, kes jedda näggi, ütles se pärrast selle naesele: Noorik! ma ollen näinud, et sa selle pissikesse lapsele jubba wina annad. Urra te jedda mitte, sest wiin ei olle lapse ihhole mitte terve, meie Herra on meie jedda sagedaste ütlenud, ja sepärrast ei te meie jedda mitte enam. Noh! wastas perrenaene wannad inimesed jowad jo ka wina, kuidas woib siis Juunmala wiljoke lapsele pahha tehha? Kül ikka! ütles Mart. Lapse toidusjeks, kui ta noor alles, on agga emma piim lodud, ja sepärrast peab temmale agga pehmet ja immala sömist ja jomist antud sama sel ajal, kui laps hakkab söma, kummi temma woib kangelad roza wasto piddada, ning wiin on temmale ülle wägga kange. Oh! ütles perrenaene, ma armastan jedda poi-

sifest wägga, ja annan sepárrast temmale feigest fest, mis mulle maitseb. Se polle mitte armastus, ütles Mart, kui sa temma terwissele pahha teed, waid se on armastus, kui sa nouad temmale terwe ihho hoida. Oh! Jummal! ütles perrenaene, selle polest ollen minna jubba ni õnneto, et ino mollemad wannemad poiad wiggased on. Wata agga! — temma näitis omma keige wannema poja parremat kát, mis hopis olli árrakuiwanud, ja kofko kaswanud, ja omma nõrema poja wasafut kát, selle küljes kaks sõrmed wajakad ollid. Kas need lapsed on nenda sündinud? küsis Mart. Ei mitte! wastas emma, se wannem fuffus tullesse kui ta kaks aastad wanna olli, ja se teine, kui ta umbest ni wanna olli, rajus kirwega, missega ta mængis need kaks sõrmed káe küljest árra. Wata! ütles Mart, kas sa kül woid ütelda, et sa ommad lapsed armastad, ja ei noua mittegi neid kahjo eest hoida. Eest wannemast olled sa jubba sedda kurwa õppetusse márki náhha sanud, et lapsed sest tullest mis toas põlleb, woivad wiggaseks sada, ja süiski ma náán, et sa mitte se eest ei olle murred piddanud, et so noremad lapsed mitte nenda samnoti kahho sisse ei sa. Kuida pean ma sedda teggema? küsis emma, sest tuld peab jo meile ollema. Rule! ütles Mart, ma tahhan sulle rákida kuida se luggu minnoga olli:

Kui mo poeg alles laps olli, siis sai temma fesamma õnnetusse sisse, et ta omma kát árrapõlletas — árra te agga ommad kõrwad mitte

ni laiale lahti Liso! sest temma käsfi ei olle mitte nenda wiggaseks sanud, kui siin selle poisi käsfi: temmal on weel ni terwe käsfi, et ta kül sind sega woib toita. Tüddruk sai jälle punnaseks, ja küssis, kuidas temma käsfi siis terweks olleks sanud? Mart wastas: ma läksin warsti Moisa, seält ma sai ühhe salwi, ja Braua õppetäs mulle kuidas ta tehti, sega ma woidsin sedda põllend kät saggete, ja teggin keif nenda, kui Braua mind olli õppetanud, siis sai temma käsfi pea terweks.

Ma rõmustasin ennast sepärrast, agga ma mõttlesin mitte et ta weel üksford omma kät woiks põlletada, agga nattuke aia pärrast olli mo wanna issa issale, kes wägga nõdder olli, se õnnetus, et temma ka tullesse kuffus ja ennast põlletas. Siis läks jubba paljo ennam woidmist tarwis, ja minna hakkasin nüüd peäle mõtlema, kuidas ma woiksin sedda ärra hoida, et se waene wanna nõdder mees mitte üksford nisugguse halle wisil ei surreks ärra. Senniks kui ma selle pärrast isse ennesega nou piddasin, olleks peatagga mo maja ärrapõllenud. Meie keif ollime koddunt ärra, ja mo külla mehhe lapsed tullid mo laste jure ja mängisid tullega, missest suur tulle kahho pea olleks sündinud, kui minna mitte weel õigel ajal es olleks abbiks tulnud.

Nüüd ma mõtlesin tõsise melega se peäle, et ma mitte ellust, lastest, ja issast ilma es jääks, ja teggin mo kolde auko ette ühhe pole ukse. Selle ukse külje pannin ma seestpidi madda-



lasse ühhe haki nenda et ükski laps sedda es woinud kätte sada ja lahti tehha. Sest ajast woinma lapsed ja tuld üksi koio jätta, ning mulle ei olle tarwis karta, et tullekahho sünniks. Oh! mo armas Medif! ütles perrenaene omma mehhe wasto, te sinna ka nenda süis ei olle meile karta, et meie keige noorem poeg selle samma õnnetusse süsse saaks. Se on üks imme asfi, et mitte jubba enam innimesed tallo rahwa seas ammo ni holelikküks ei olle sanud, kelle lapsed nende ellud on sütnud põllema, mis Jummal parrago! jubba ni sagedaste on sündinud, ehk kes isseennast ehk teisi on ärra põlletanud. Tõssi kül! ütles Mart, ka mo eest on se imme asfi, sest wägga saggete kuultakse, et lapsed ja wannad, nõddrad ja hai-ged, kannel lange tõbbi peäle kâib tullesse on kuffunud ning ennast wägga hirmsaste on põlletanud: ja sagedaste kuultakse, et lapsed on ello maja sütnud põllema: kuido wannemad ifka weel ni holetumaks sel jures woiksid jâda, sedda ei moista ma mitte. Minna ollen ni sugguse kahho lãbbi targemaks sanud, sepãrrast wottan minna ka keikile mo perre seas õiete wägga kinnitada, et nemmad tuld ülles tehhes ennast peawad hãsti hoidma, ning tullega ei pea mitte holetõ õimber kãima, ja igga korda sedda süsfi, mis põllawa piro otsast mahha kuffub, ehk ärra woetakse, õige holega peawad jallaga kustutama, sest se on jo kül üks wägga piisfikenne waew, ja hoiab suurt õnnetust ärra.

Monningad innimesed on ni rummalad, et nemmad uskwad, kui nemmad Larratsi pãwal

tuld ülles ei te, et neil siis hopis aasta läbbi tulle kahho ei olle karta, ja umbest ni jugguse ebba usklikko innimestele tulleb keige ennamiste tulle kahho, sest nemmad lootwad kindlaste Larratsi hoidmisse peäle, et Larrats peab tullema sedda tuld kustutama, mis nemmad holetu wisil sage-daste ölgede sisse lastwad kuffuda.

Agga minna ütlen omma perrele: keetke agga julgeste Larratsi päwal omma leent, ja kustutage sedda tuld isje ärra, siis woite paljo ennam julgemad olla; sest ükski ei tea mulle mitte ütelda kes kül se larrats on olnud, ja kus temma ellab. Ma mötlen: parrem on se, et innimenne selle asja polest omma ennese hoidmisse ja tarkusse peäle lodab, kui et ta keige sesamma omma rummala ebbausfoga ärrapölleb. Ma ollen kül sagedaste näinud ellusid pöllewad, agga ial ei olle ma näinud ühhe Larratsi tullewad, kes sedda tuld olleks kustutanud; egga ial ep olle ma mitte kuulnud et se samma Larrats olleks üht ello maja süütanud pöllema, kui se laste, holetu innimeste, ehk koue läbbi ei sa, siis woime kül Larratsi pärrast ilma murreta olla.

Tõssi kül! ütles perremees, siin küllas ellas üks tallomees, kes Larratsi päwal ial mitte tuld ülles ei teinud, ja siiski pölles temma ello maja ärra, ja temma jäi keigest ommaast ilma, sest se olli warsti pärrast leikust, peälegi jäi üks laps tullese. In nenda woib se luggu keige mu teiste päwadega olla. Nemmad on jo keik Jummalast mitte kurjaks waid heaks lodud. Agga inninessed ei tahha omma wanna wisi mitte

mahha jätta, ja kui neilt küsitakse; miks parrast nemmad sedda teggewad? siis kostwad nemmad: se on nenda wanna wiis meie seas! ehk: se ei pea mitte hea ollema, kui sedda wanna wiis mahha jätakse. Meie wannemad, ütlewad nemmad, on sedda jubba usknuud ja teinud! agga minna mötlen ommas rummalas peas: meie wannemad ollid ka innimesed, kes eksisid, ning mõnda kurja kül teggid, siis peaksime ka nende kurjust weel armastama ja teggema.

Nenda ollid, õppetusse märkiks, meie ennemuistised wannemad pagganad, kes wägga rummalaste ellasid, kui meite Kirriko Jõsand meid on õppetanud, kui meie müüd keif sedda ka peaksime uskuma ja teggema mis meie wannemad on usknuud ja teinud, siis piddime jo ifka weel pagganad ollema ja õiete rummalaste ellama. Oh! mis saggust suurt õnnetust saaks siis ifka weel ennem meie seas figgida.

Ka mötlen minna, kui ma ühhe pole ukse omma kolde auko ette teen, siis ma woin ütelda miks parrast ma ollen sedda teinud ja miks parrast ta hea on, agga miks parrast üks parrem peab ollema kui teine, sedda ei woi ükski ütelda. Peäle sedda, ütles Mart, te omma perre seas ka sedda seadust, et kirwed, noad, ja muud nisuggused wahhed asjad ifka hästi sawad paigale pantud, et lapsed sega mitte ommad sõrmed ärra ei raju, egga muud kahho ennese ihhole ei sa tehha. Sest se on jo ükskeif, kas ma ommad asjad seia ehk senna paigale pannen, agga kui ma lasen om-

mad asjad ümber weddeleada, ja siis mo lapsed ommad kät otjast ärrarajuwad, se polle mitte ükskeif.

Sedda ep olle sa mitte mulle ilma asjata ütlenud, wastas perremees, tannas Marti selle hea jutto ja hea nou eest ja läks maggama. Mart tousis teisel homikul warrakult omma assemelt ülles, ja läks omma teed.

## 19.

Wanna targa mehhe kirjutud papperi lehhed.

Mitme aasta ees tuli üksford üks wanna mees Möldri küllase, watis ühhe kangro hone ja ostis sedda ello maja selle kangro lessenaese käest, keddas ta ennese jure wottis, ja nenda jäi ta siis Möldri küllas ellama. Temma nimmetas ennast Martin Nige, ja olli, kui ta ütles, üllemaalt pärrilt.

Pari näddalad pärrast sedda, kui ta feif omma ello majas olli seadnud, läks temma feif ommad küllamehhed kuulma, ja pallus neid, et nemmad pidid wotma söbbrust temnaga pidada, ja rakis ni moistlikkult iggaühhega, et nemmad feif tedda kui targa mehhe auustasid. Pühha päwal läks temma förtsi, jõi agga ühhe topi öllut, ja ajas teistega jutto. Ning wanna Martin teadis ni paljo juttustada, ja feifist asjast ni moistlikkult räkida, et feif külla rahwas arwasid tedda targem ollewad, kui Moisa Junkur,

et se kül Saks olli. Seeb se umbest olli, et kulla rahwas sagedaste temma käest wotfid nou küsfi-  
da, ja se olli neile ifka kassuks, kui nemmad tem-  
ma nou möda wotfid tehha.

Kewwade kendis temma ümber kaudo, ja foggus paljo rohhud ja jured, mis ta õige holega kuwatas, ja teggi sest plaastrid ja salwid, mis ta tallopojattelle ärramüüs, ja paljo neist sega aitis. Kui temma agga arwas et ta neid mitte es wois aitada, siis ta käs kis nisuggused haiged Ursti jures abbi otsida. Temma moistis ka soont ning kuppõ lasta. Soont agga ei lastnud temma ühhelegi, kui üks Urst sedda mitte es olnud käs nud; kül agga lastis ta kuppõ, kui ta isse arwas hea ollewad. Keige selle pärrast nimne-  
tasid tallomehhed tedda mitte ennam Martin ehk Mart, waid sedda targa meest. Temma foggut-  
as ennesele paljo rahha, mis ta ifka hästi kokko hoidis, ja ial ei olle tedda kegi näinud joobnud ollewad.

Rangro wanna lesknaene surri monne aasta pärrast ärra, ja wanna tarkmees käis nüüd om-  
ma küllameest, ninmega Mart, kes keige lühhem temnast ellas, sedda saggeminne kuulina, kelle pissofe poeg Simmo selle wanna jure ifka wäg-  
ga fippus. Wanna tarkmees wottis ka sest poi-  
sikesest paljo luggu piddada, ja õppetäs tedda luggema ning kirjotama. Sepärrast olli ka poisike ennam wanna targa jures, kui omma issa perres. Kewwade otsis ta rohhud ja jured temma-  
le, ja olli temmale keikis asjas abbiks, otsekui poeg isfale abbiks on.

Sagedaste, kui nemnad teine teiseaga kõnne-  
 lesid, küssis poisike: kus so issa ellas? ehk, mis tem-  
 ma nimmi olli? ehk, mis olli temma perre nimmi?  
 ehk, kes ollid sinna, enne kui sa seia tullid? ehk, kus sa  
 keif rohhud olled õppinud tundma? ja muud nisug-  
 gust: siis kostis wanna tarkmees: se ep olle weel  
 mitte se aeg, mo poioke, et ma sulle sedda woin üttel-  
 da; agga kui sa ifka hea laps olled, ja mind mitte  
 mahha ei jätta, ja mind harrid, kui ma peaksin  
 hõpis nõddraks sama, siis ma tahhan sulle sedda  
 keif papperi peäle kirjotada, ja wata, (ta näitis  
 sõrmega ühhe toa kappi peäle) siin kappis saad  
 sa keif leida. Ka pead sa siis keif ennesele sama,  
 mis ma pärra jättan, sest mulle ei olle suggu-  
 laised, kes sedda ennesele woiksid pärrida. Sim-  
 mo pididi sega rahhul ollema, mis wanna kostis,  
 olli paigale selle wanna targa mehhe jures, ja  
 harris tedda armastussega kui hea laps.

Winafs tulli wanna targa mehhe surma tun-  
 nife lissemale, siis ta laskis wakko Kubbiast,  
 kulla Kubbiast nimmega Mart, kes temma lig-  
 gidel ellas, ja weel kaks teised kulla mehhed pal-  
 luda ennese tulla, ja ütles neile, et ta selle Mar-  
 di poiale nimmega Simmo, omma ello maja,  
 ja keif need asjad, mis seal sees piddid ial ollema,  
 ning ka temma kirjotud papperi lehhed tahtis tem-  
 ma ommafs pärra jätta ja pallus neid, se eest  
 hoolt kanda, et se pois sedda keif rahhoga enne-  
 sele saaks piddada. Siis tannas temma neid  
 keige se eest, mis nemnad temmale ollid head  
 teinud, ja et nemnad temnaga ollid sõbbrusjes  
 ellanud, ning heitis hinge.

Simmo nuttis temma surma parrast, otse-  
kui laps omma Isja surma parrast nuttab, kan-  
dis hoolt, et wanna sai ausaste maetud, ja parrast  
sedda teggi ta esites sedda kappi lahti,  
kus sees temma kaks sadda rubla wask ja hob-  
be rahha, ning ka need tootud papperi lehhed  
leidis, mis kül sedda waart on, et ma keif mis  
nende peäle on kirjotud mo armsa luggejattele  
ka selle sinatse ramato sisse kirjotan; sest nende  
samna papperi lehkede peäl on paljo head ülles  
pantud, missest inimenne ni monda omma kas-  
suks woib oppida; se parrast ma pallun teid;  
wotke ka sedda õige tähhele panne missega luggeda.

### Esimesenne leht.

Mo armas Simmo! sa olled mind sagedaste  
küssinud, kust ma piddin parralt ollema, ning  
sa wottad sedda kül immeks panna, kui sa nüüd  
loed, et ma siin male selle parris wallas ollen  
sündinud, mis siin liggidel on, ja et mo emma  
Laasma Medike üttar olli. Ma ollen üks wär-  
dias, ja mo issa on üks Saks olnud, süski sai  
ma omma emma issa perres kaswatud, keddas  
ma wimaks kui sullane tenisin. Mo emma surri  
arra, kui ma agga piisud aastad wanna olin,  
ja mo emma wannemad armastasid mind ni wäg-  
ga, et nemmad mulle keif melewalda andsid,  
separrast sain ma walloto ja pahhaks poisiks ning  
teggin paljo ülleantust ja pahhandust. Kui mind  
sest kätte sadi, siis sain ma Rubbia ja Zunkro  
käest pekka, ka Moisa Herra laskis mind monne-

forda nuhhelda. Se teggi mind nufframelelis-  
feks, sest ma arwasin, et agga üksi mo emma  
wannemad mind armastasid sepärrast, et nem-  
mad keige mo walloto ja pahha tõga rahhule ol-  
lid. Selle pärrast tulli se pahha nou mo mele,  
süt maalt ärra joosta.

Üsna üksi agga es julgesin minna sedda mitte,  
waid noudsin seltsi mehhed sada. Meid ma leid-  
sin ka pea, sest meie küllas ollid monningad no-  
red mehhed, kes arwasid ennesele õigust ollewad,  
fui nemmad mitte rahhul es olleks. Nenda nur-  
rises süs teine selle waljo Junfro pärrast, teine  
omina perre mehhe pärrast, teine Rubbia pär-  
rast, ja keif uskusid, fui nemmad agga Kurre-  
male pidid sama, süs pidid neile õige hea luggu  
ja ühtegi wigga ennam ollema. Tubba ennam  
tallomehhed ollid senna ärrajooksnud, ja et  
need mitte jälle taggasi es tulnud, süs pidid jo  
kül, nende arwates kenneel meel olli ka ärrajoo-  
sta, Kurremaal se Paradisi aed ollema. Et nende  
seast, kes teab, monningas tele woiks ärraupu-  
nud olla, — et meie Kurremaal ilma tõõta mitte  
leiba ei woinud sada, — et seäl kül ka Junfrud,  
ja Rubbiad on, — et wahhest paljo ennam hädda  
ja waew seäl meite peäle wotaks, — se peäle ei  
mõtlenud meie foggoniste mitte, ka es tulnud  
se mitte meie mele, et seäl ükski meitist ei wottaks  
holida, fui meie ka nalga surreksime sest et  
meie seäl, hopis woõrad saaksime olla, ja et sün-  
kõddo pärris Herra, omna ennese kasso pär-  
rast meid mitte es lasseks nalga surra, ja wi-  
maks et üks jookstia ial mitte rahho ei woi sada,



waid et ka feige omma ello ajal ifka sepärrast peab kartusses ja murreõ ollema, et ta saab finni woetud ja taggasi widud, mis pea tagga se feige õalein luggu selle asja jures on. Agga feige selle pahha jarge peale ei mõtlenud meie mitte, waid meie hakkasime ennast walmistama siit maalt ärraminna.

Meid olli kuus meest. Meie wotsime hea loddia ennesele mis ifka üffi randas olli, ja wotsime sedda nou piddada: pühha päwa õhto piddi igga üks meitist omma leiba kotti, ja ni paljo rahhaga, kui temma woiks sada, moisa teole tulles, ja õse jälle randas selle loddia jures ollema. Kaks meitist piddid selsammal õsel selle kääst, selle pärralt se loddia olli, loddia riistad, kui on masti pu, ja purrio warrastama, ja sedda ka senna wima. Sedda tehti ka nenda. Meie tullime näljafeste randasse, agga need kaks, kes loddia riistad piddid warrastama, jäid waakaks. Meie wotsime neid, agga kui jubba hakkas ännarikkuks minnema, siis ei woinud meie mitte enam wota. Meie leidsime loddia sees kolm aerud, missest meie ühte türiks wotsime pruukida, ja uskusime ka sel wiisil kurremale sada.

Meie pannime siis omnad leiba kottid loddia sisse, astusime ka sisse ja lükkasime ärest ärra merresse. Sel õsel olli kenna wagga ilmoke, ja meie wotsime forra pärrast ifka kermeste peale, nenda, et meie jubba wido hakkatusses kaks pennikoornad maalt ärra ollime. Meie ollime õiete süddamest rõõmsad ning löbbusad se pärrast, et

meie põggeneminne olli korda läinud. Meie sõime wahhet wahhel, naertsime, heitsime nalja nende üle, kes olliid taggasi jäänud, ja selle tallipoja furwastusse üle, kelle käest meie sedda loddia ollime warrastanud, agga meie es teadnud mitte misfuggune rist ja hädda meile sai tulla, muido olleksime kül enneminne jälle ümberpöörnud,

Taewas sai pilwisfeks meie ollime jubba ülal sures merres, maad es näinud meie peatagga mitte ennam, siis toufis üks must pilw ülles, se hakkas mürristama ja walko heitma, torm hakkas ulluma ja mäsfama, laened läfsid ni wägga ülles kõrgesse, et meie piddime igga silma pilkmisfes kartma, et meie loddid pidid ümberlõma. Sagedaste löid laened loddiasse, ja täidsid sedda weega. Meie leiba kottid said läbbi ning läbbi märjaks, leib liggus hopis ärra, agga kes woiks se peäle mõttelda, sest meile olli kül sega teggemist onma kühbarattega sedda wet loddia seest wälja heita, ja loddia hoida, et se mitte ümber es lööks. Peäle sedda saddas wihma liaste, et ühtegi meie ihho peäle kuiwaks ei jäänud. Torm puhhus ni kangeste pea siit, pea teist külgest, et meie se läbbi sagedaste onma loddiaga saime ümber ferutud, et meie mitte ennam ei teadnud kohhe meie piddime türima. Wiimaks tulli weel keige surem hädda, sest üks meie aerudest läfs katki, ja nüüd piddime sedda, mis meie türiks ollime pannud, soutmisfeks wotma, ja ei woinud siis koggoniste mitte ennam türida. Nüüd pefsis meie südda, süddame tunnistus

ärkas ülles, meie kahhetsemine et meie ollime põggenenud ja holetu olnud, sest meie nägmine omma surma enneste filmade ees ollewad. Nüüd saime moista, kui palju ülle kohhut meie ollime sega teinud, et meie ommad head wannemad ja wannematte wannemad ollime mahha jätnud, kes meitest ollid lootnud, et meie nende wannad pãwad piddime löbbusaks teggema, ja neile sedda jälle piddime tassuma, mis nemmad meile head on teinud. Nüüd saime moista, kui wägga suurt üllekohhut meie sega ollime teinud, et meie selle tallo mehhe käest sedda loddia ellime warrastanud, ja tedda se läbbi häddasse ja nuhtlusse alla ollime saatnud. Nüüd saime moista, et meie ennes wallatus meid selle häddasse olli saatnud, ja sowimine et meie weel alles omma issa majas ollesime. Monningad meie seast hakkasid palwed luggema, teised nutsid, sest meie mõtlesime, et loddi igga silma pilkmisses piddi ümberlöma, ja meie omma surma wee sees piddime nähha sama, ning et meie siis Jummalala kohto järke ette piddime astuma, ja tundsime kül misjuggust kohto moistmist meile pãrrast surma olli farta.

Eellesamma surma häddas woitlesime meie feige pãwa läbbi tule ja laenetega. Ohto pole sai fange torm nattu ke wãhhemaks ja merri pissid waamaks, et kül tuul weel fangeste puhhus, ja taewas wägga pilwes olli. Soudminne es woinud meid ühtegid ennam aita, sest meie ei teadmud mitte kohhe meie piddime soudma, et meie Kurremale saafsime, sepãrrast jãtsime sedda soudmist hopis mahha. Meie pannime ühte

aero maasti puuks, ja siddusime omma kuba fenna külje kinni, ja lastsime nenda loddia tule ees ajada, andsime ennast Jummalale hõõks, selle kindla nouga, et, kui se tuul meid saremale piddi taggasti ajama, et meie siis jälle omma wannematte jure tahtsime minna, ja ial mitte ennam ärrajoosta.

### Teine leht.

Si wägga suurt waewa ja hädda es olleks mulle kül koddo omma tö kallal mitte olnud, ütles üks meie seast, kui meie pissud ollime puhkanud, ja wottis omma leiba kotti kätte. Agga Jummal parrago! Leib olli sest merrewest hopis ärraligunud, ja maitsis ni wihha, et meie, ni wägga nalgas meie ka ollime ei iniddagi sest woinud süa. Olleksin minna koiu jänud, ütles üks teine, siis woiksin ma kuiwa heinade peäle mahhalangeda, ja maggassin pehme, soia ning kuiwa asfeme peäle. Niid agga ollen ma hopis märg, ja kes woib maggada ning ominad ärrawestunud kontid lasta hingada! Kes Jummal teab, ütles üks teine mis meitest weel saab, kas meie ial male ka same, ehk kas se tuul meid ülles suure merresse ajab, nenda et meie kahheksa päwa sees mitte maad ei sa nähha ja peaksime siis kaua ootma, kas meie ärraupume ehk nalga ärrajurreme. Ja Jummal woib teada ütles teine, kui meie ka Kurremale same, kas seal ka wissiste hea põlli on, ehk, ütles teine, mis hädda ja waewa meie seal weel nähha same. Sepär-

rast saime nüüd kurwaks, monningad nutfid, ja sowifid diete süddamest, et tuul meid jälle taggasti saremale ajaks.

Nenda waewasime enmast feige se õe läbbi, mis meil liig pitkaks sai. Winaaks hakkas walgeks minnema, ja kui ilmoke selgeks läks, siis uäggine maad ennese ees ollewad, ja tuul ajas meid otsekohhe senna male.

Ni wägga rõõmsad meie nüüd ka sepärrast ollime, et meie üksford jälle maad nähha saime, ni wägga kartfime ommeti, et se sarema pididi ollema. Et kül meie häddas hea melega jälle senna olleksime taggasti lainud, siis sowifime ommeti nüüd, et se Kurrema peaks ollema. Meie wotfime siis nouuks enmast feige wisi peäle hoida. Kui meie ma äre saime, siis weddasime loddia male, sest et meie päwa aial enmast seäl kohtas tahfime warjul hoida. Meie kuiwatasime omnad rided päike ees, leikasime omna leiba katki mitmes tükkis, ja kuiwatasime sedda ka, ja õhto pole pididi üks meitest sedda feige lissemat tallopoia perret otfima, et ta kuulda saaks, kus meie ollime.

Ta läks, ja pari tundi pärrast tulli ta taggasti ja ütles: armad wennad! meie ei olle kül mitte Kurremaal, agga mitte ennam seält wägga kaugel. Kui meie süin randa möda wottame souda, siis woime, kui meie agga pissud omna ramino sundine, ja meile tuul pissud abbiks on, jubba home seäl olla. Selle nimma tagga, kus se suur mets paistab, on üks kalla saddam, kus monningad loddia riistad sawad olla, saaksime

neid kätte, siis saaksime kergeminne ja enneminne Kurremale. Agga armad wennad! meie olleme kahhewõrra üllekohhut teinud, et meie olleme ärra jooksnud. Meie arwasime ennast waesjed ja häddalised ollewad, ja otssime teist maad, kus meie tahtsime ilma waewata olla ja rikkaks sada, agga ma ollen selle maja sees, kus ma praego olin näinud ja kuulnud, et need inimesesjed siin maal weel paljo waesemad on. Nende wasto ollime meie rikkad. Jummal olgo meile armolinne, kui meie sedda sammata ka Kurremal nähha saaksime.

Wata! armas Simmo! nenda olleme inimesesjed! et meie niid keige suremast häddast ollime peasnud, siis wotsime omneti keik nouuks omma süddame tunnistust ue furjussega koormada, sega, et meie kalla püüdjatte majad tahtsime risuda ja omneti Kurremale miina; sest meie ollime ennast kuiwatanud, ollime puhkanud, ja omma kõhto täiendanud, ja keik hädda mis meie ollime nähha sanud olli ärraunustus, ning keik hädda, mis meile weel karta olli, es tulnud mitte meie mele, ei tahtnud ka mitte meletulletada. Nenda läksime siis jälle loddia sisse, soudsime ümber ninna kalla saddamas male, ja warrastasime ühhe maasti pu purjoga. Sad-dama hoidia ärkas ülles, näggi jedda, kelis meid ärra, ja sepärrast olleksime tedda peatagga ärratapnud, et se mitte pididi awalikkuks sama, et meie seal ollime. Ma kelis kül omma seltsimehed ärra et nemmad ei tapnud tedda mitte

ärä, agga omneti siddusune tedda finni ja läksine omma warrastud safiga ärä.

Wata armas Simmo! nenda tulles sagedaste ühhe kurja tõest teine, sepärrast hoia ennast esimesse kurjusse eest, müido wottad sa patto patto kõrwa käsawatada, ja winafs nisuggust liga kurjust tehha mis sa ial ei woi ennam heafs tehha, ja mis so süddame tunnistust so ello aial waewab. Ma ollen praego, sedda kirjotades wanna mees, ja kahhetzen weel sagedaste omma kõrwa ja hirmsa süddant, mis mulle selle inimessse wasto olli, keddas ma aitsin sidduda. Minna ollin kül se, kes tedda teistest mitte ei lasknud tappa, ja nou andsin, et temma enneminne pididi seutud sama, agga omneti ollen ma sagedaste Jummalat omma põlwe peäle selle pahha tõ, ja risumisse pärrast andeks pallunud, ning ma teen sedda nüüdki weel sedda surema kahhetsemissegaga, et ma pea Jummalala kohto järge ette saan astuda, ja omma tegude pärrast pean wastust andma. Jummal olgo mulle waese pattusele armolinne! ja andko mulle armust keif andeks mis ma ial ollen kurja teinud! Jummal andko sulle, armas Simmo! sedda armo et sa üksford omma surma süngi peäle nenda woiksid Jummalat palluda, agga et sel jures so südda sulle mitte nisuggust suurt kurjust ei tunnistafs, kui mulle nüüd mo südda tunnista! siis woid sa kindlaste Jummalast pattude andeks andmist lota. Ma ollen nüüd kül noudnud sedda kurja mis ma enne ollen teinud, tännine jälle heafs tehha, ni paljo kui

ma woiffin; agga se mis ma head ollen teinud, olli jo muidogi mo Kohhus, ja on isfeennefes jubba mulle palkaks olnud, mis palka woin ma kül selle eest surma pärrast lota? Oh! se saab mind weel mo surma tunni sees waewada, et ma ni kurri innimenne enne sedda olin. Sepärrast ma pallun sind, arm! Minno! weel üksford: ärra unnušta ial mo head õppetussed mitte ärra! hoia en räst kurja tõe eest, isfeärranis wotta fa ial mitte warrastada, egga tannamatta olla, ja te sega, mis ma julle ollen pärrajätanud ni paljo head, kui sa woid! se on so kohhus minno, ja sinno ennese wasto.

### Kolmas leht.

Meie posime miud omma purjo ülles, tuul olli hea, ja meie saime teisel päwal enne lounad kurrerna äre. Meie soudsime ikka äärt kaudo, kummi meie ühhe kalla randa näggime, kus meie male läksime. Umbest ollid seal randaš monningad kurrerna kalla püdiad, ja meie näggime ennam nende, ja selle ammo ihhaldud ma peäle, kui ennese ette, sest tulli se süs, et meie loddid rahho otša kummi hakkas. Rakš meitist kargasid warsti lodia seesi wälja, et nemnad tahtsid sedda lahti tehha, agga üks neist kes loddia tagga läks, libbises mahha, ja kuffus selle rahho kõrwal süggawa wee sisse. Meie tullime kül keif abbiks agga meie ei woinud tedda mitte kätte sada. Monnikorda tulli ta kül jälle wee peäle, agga ta waibus. ikka



jälle alla, sest ta olli nõddrafs ning ram-  
motumaks samid: wimaks jai ta hopis wee  
pohjasse. Nüüd tullid ka need inimessed, kes  
randas ollid abbiks, ja meie puüdsime tedda mer-  
rest wälja, ja wisime tedda äre. Agga ta näi-  
tis hopis surnud ollewad, ja meie olleksime tedda  
ka sepárrast kui surnud mahha matnud; agga  
umbest, kui meie tedda male tõime, tulli párris  
Herra, kenne párralt se kalla rand olli, et ta  
omna kalla puüdjatte járrele tahtis náhha.

Sesamma Herra käsks warsti sedda árra-  
upputud inimest kalla majasse wia, kus kalla  
puüdiad ollid tuld ülles teinud, ta käsks warsti  
weel kuiwad puud jure panna, selle árrauppu-  
nud inimesse márijad rided últárra wotta, ja  
tedda kuiwa riete peale mahha panna. Kennel  
kuiwa hilpo olli, pididi sedda tulle jures soiafs  
teggema, ja sega selle árrauppunud inimesse  
kaela, rinda, kõhto, käsks, káewarred ja jaljo  
õruma. Üks teine pididi warsti sedda wahto ja  
mudda temma suust árrawõtma. Teist lákkitas  
Herra warsti Moisa, kes seált monnesuggused  
asjad pididi toma mis ka woiks prukitud saja.  
Senniks wottis Herra úhhe tallopoia káest tub-  
baka pipo, kenne warre otsas üks otse, sirge ja  
selge mundstük olli, toppis sedda omna ennese  
tubbakast ráis, sütis põllema, panni siis omna  
uinna rettikõ pipo pea peale, pistis pipo warre  
otsa ehk mundstükki otse selle árrauppunud inni-  
messe perse, ja üks tallopoeg puhhus, selle retti-  
kõ lábbi süitse selle árrauppunud inimesse ihho-  
sisse. Herra kússis ka, kas kegi pididi moistma

soont lasta, agga ükski ei moistand sedda, muido olleks ta käsfinud selle ärrauppunud inimessse kae warre peale soont lasta. Kui nüüd Pipo suits olli ihho sisse puhhutud, siis muljus Herra kägea pehimeste ja tasfaste wahhet wahhel temna rinna ja kõhho peale: sel jures sai agga ifka soia hilpadega drutud. Nüüd piddi üks tallopoeg wina ripama, (sest Herra olli foggematta ühhe podeli täis wina kallade ostmisest ennefega to- mud,) ja nenda kui se tallopoeg sedda wina olli ripanud, piddi ta warsti selle ärrauppunud innimesse nimna finni piddama, ja temna suhho õhko puhhuma. Nüüd otsis Herra ühte ehimest, ja fiddistas tedda sega surko sees, et ta piddi ofsendama. Siis sai jälle tubbaka suitsu taggand sisse puhhutud, siis jälle õhko suust sisse, ja rinna ning kõhho korrapärrast muljutud, ja wata se ärrauppunud inimenne hakkas rägaisema ja hingama, kõhima ja ofsendama. Meie wotsime nüüd ifka weel peale tedda soia hilpudega tunda, kinni ta hopis hakkas ellama. Siis lastis Herra temmale su täit wina anda, ja meie tänasime temnaga sedda Herrat põlveli, et ta sedda õnnestust inimest surmast olli peastnud.

Herra kõnneles nüüd omma tallopojattega weel paljo feigest sest, mis inimenne keif woiks tehha, et ta nisuggused õnneto innimesed jälle ellusse woiks sata, ja et inimenne mitte ni pea ei piddanud mahhajatma egga ärratüddima nisuggusel wiisil omma waest liggimest aitada, agga Jummal parrago! meie es sanud sest ühtegi moista, sest ta rägis omma rahwaga letti feelt.

Kui nüüd Herra tahtis jälle ärra sõita, siis ütles üks meie seast, kes Moisas pissud saksa keelt olli õppinud, et meie sarema jooksiad ollime, ja sowisime temna walda jada, sest et meie ollime näinud et ta hea Herra olleks ollad. Ugga temma wastas, et ta meid mitte omma waldasse ei tahtnud wotta, et se kohto polest pididi keeltud ollema jooksiad wasto wotta: peäle sedda, ütles ta, ei woi minna ka mitte nisuggused kelmid pruksida, kes ommast Herrast on ärrajooksnud, sest ma pean kartma, et teie ka minno wallast jälle ärrajosete, sest minna tahhan ka omma walla rahwa käest tööd sada, missest teie kül enmast tahsite omma jooksmisse labbi peastada ja minno Junkrud on wahhest palju waljumad, kui need saremaal on. Ja nenda sõitis temna ärra.

Kalla püdiad läksid koiw ja meie jäime üksi raldasse ning waatsime kurwastussega teine teise peäle. Se es olnud mitte se õn, mis meie ollime lootnud kurremaal sada. Ka siin sai meile ette heidetud, et meie kelmid ollime, ja ükski ei tahtnud meid mitte sada. Mis meie nüüd pididime teggema? sedda küsifime teine teise käest.

## N e l j a s l e h t.

Kui nüüd ükski ei woinud kosta, siis hakkasin minna räkima, ja maenitsesin omma seltsimehhi ümber pöörda ja saremale taggasi minna, mis meile nüüd palju fergem olleks olnud, et meile wisi pärraline purri käes olli. Ma ütlesin neile:

Meie same kül saremaal omma wallatusse eest nuhtlust, agga kes teab, ehk ja sedda ka mitte, kui meie taggasti lähheme, ja üllesrakime mis hädda ja willetsus meile on olnud. Ja kui meie ka nuhtlust saaksime, siis olleme omneti jälle ommakste jures. Agga siin olleme hopis woõra innemeste seas, kes meid arwawad kelmid ollewad, ja sepärrast meid ei wotta uskuda. Ja kes woib neid uskuda, et nemmad meid mitte ei wotta, kui süalüsed finnisetud saremale läkkitada? Peäle sedda ei moista meie nende keelt, ja nemmad ei moista meid mitte. Armad wennad! ma nään siin maal ennestele muud ühtegi ollewad, kui agga hädda ja willetsust, ühte ello täis kartust, ja waewa: — et wotkem ümber pöörda!

Agga teised ei tahtnud sedda foggoniste mitte, waid arwasid, et meie sedda siin maal omneti essites woiksime katsuda, ja wotsid nouuks õse ühhe falla püdia majasse jada, ja teisel homikul kaugeminne maa pole minna, kus nemmad tahtsid pärra kuulda, kas meie woiksime kohta ja leiba sada. Se, kes meitist piisjud saksa keelt moistis, sai siis moisa läkkitud, et ta seäl meie loddia ning purjo pididi ärramüma, ja sedda rahha, mis meie se eest pididime sama, tahtsime enneste seas jaggada. Sesamma mees tulli piisjud hilja taggasti, meie ollime jubba maggama langend. Teised tousid jälle ülles, kui ta tulli, ja rakisid temmaga oues maja ukse ees. Ma kuulsin agga ni paljo, et ta loddia ja purjo eest olli 20 rubla sanud, ja uinusin jälle maggama.

Teise päwa homiko ärkasin ma üles, kui pai-  
 fe jubba amno olli tousnud, ja näggin et ma  
 aino üksi maja sees olin. Ma waatsin ennast  
 ümber, agga mitte üks ainus es olnud mo feltsi  
 meestest nähha. Seal es olnud enam leiba  
 kotti, ka mo omma ei leidnud ma mitte. Ma  
 läksin wälja ukse ette, ma hüüdsin, agga ükski  
 ei kostand mitte. Memmad ollid keik sallaja är-  
 raläänud, ollid rahha ja mo leiba kotti ennesega  
 wotnud, ja mind üksi hopis mahha jätnud.  
 Memmad ollid sedda kül sepärrast teinud, et nad  
 kartsid et ma ennast isse kui jooksia kohto holeks  
 piddin andma, ning se läbbi ka neid kohtuse  
 saatma.

Nüüd ma seisin seal Jummal taewa alla,  
 ilma leiba, ilma rahha, waene ja mahha jätud,  
 ühhel woöral maal, kelle keelt ma es moistnud  
 räkida ja kus ma siis mitte ühhe ainsa innimesse  
 hingele omma hädda ei woinud kaebada, et ma  
 agga pallukest leiba saaksin kerjada. Mis mulle  
 olli siis kül muud ota, kui agga nalga surra, ilma  
 et fegi mo surma pärrast olleks nutnud, egga mo  
 ihho mahha matnud. Ma heitsin põlveli mah-  
 ha, ja palusin Jummalat, et ta mo peäle wot-  
 taks hallastada, ja wotsin sedda kindla nou ette,  
 et, kui Jummal mo ello päwad tahhaks jätkada,  
 et ma siis õige wagga innimesseks tahtsin jada,  
 ja ial middagi es tahtnud tehha, mis Jummal  
 on keelnd, ehk mis mo süddame tunnistusse wasto  
 olleks ollad. Siis ma tousin üles, murdsin en-  
 nesele keppi, ja käisin kõrwa teed metsa sisse.

Pärrast sedda, kui ma olin piisub meelt jah-  
hutanud, ja selle asja ülle laiemalt järrele mõtle-  
nud, siis ma arvasin sedda Jummal juhhatamiss-  
misses, et ma omma seltsimeestest olin lahhu-  
tud: sest kui ma kauaks nende seltsi olleksin jänud,  
siis olleksid nemmad mind jälle ärraeksitanud, ja  
mind feelnud mo hea nou ja ette wõtmissse möda  
teha, et nemmad näitsid weel dālemad ollewad,  
kui minna olin, sepärrast et nemmad mittegi  
omma ennese hädda läbbi ennast ei lasknud par-  
randada. Mis neist on sanud, sedda ei tea ma  
mitte, sest ma polle ial ennam middagi neist kuul-  
nud egga näinud. Jummal andko neile andeks!  
neile olli kurri nou minno wasto, agga nemmad  
on mulle sedda head teinud, et ma jälle sai Jum-  
mala kartusse pole ümberpöörda, se läbbi, et  
nemmad mind mahha jätsid, ja et ma seks sai  
juhhatud, et ma omma wanna ea sees rahhoga  
woin ellada.

Ma läksin ikka peäle eddasi, ja pärrast louna  
ma tullin ühhe tallopoia hone jure. Ma läksin  
sisse, Perremees olli koddo, ma hakkasin rāki-  
ma, agga temma ei moistnud mind mitte. Ma  
näitsin temmale sis käega, et mul nālg olli, ja  
temma läks ning tõi mulle kalla ja leiba. Ma tän-  
nasin nāng söin. Siis ma näitsin temmale, et  
ma hea melega tahtsin temma jure jada, ma näit-  
sin leiba peäle, ja wotsin temma tööd ta käest  
ärä, et ma sega tahtsin näita, et ma leiba eest  
tahtsin tööd teha. Agga temma wangutas pead,  
näitis omma laste peäle, ja wiis mind oue ukse  
ette, näitis omma põllo peäle, kus willi wägga

сандисте казваш. Сест ма siis küл moistfin, et ta mind mitte ennese jures es tahtnud piddada. Ma tännasin tedda siis weel üksford, ja läksin omna teed, sai jälle palju metsa süsse, ja piddin õse metsas maggama.

Teisel päwal tullin ma jälle kahhe tallopoiade jure, kus mulle mitte parrem luggu es olnud. Need innimesed andsid mulle pallukest leiba, agga ma piddin jälle omna teed minnema: ja nenda otsisin ma asjota wiis päwad leiba ja kohta, ja hulkusin nenda ifka tühha peäle. Wimašs juhhatas mind se armolinne Jummal, kes ommei weel mo peäle tahtis armo heita, ühhe Moisa jure.

## W i e s l e h t.

Kui ma senna Moisa tullin, ja ükski seal mitte moista es sanud mis ma räkisin, siis sai Moisa Junkur kutsitud. Sesamma olli ennemuiste tallina rikis teninud ning olli ka seält pärrilt. Temma wottis minnoga ma kele räkida. Kui ma sedda kuulsin, siis ma olleksin pea mahhalangenud ja temma jallale suud annud, ni suur rõõm olli mulle sepärrast, et ma jälle üksford ühhe innimesega omna kele woiksin räkida. Temma küssis minno käest: kust ma piddin pärrilt ollema, ja muud weel teist asjo. Ma räkisin keif tõeste ülles, ja pallusin et ta peaks mulle tenistust ehk tööd saatma; agga ta kostis mulle. Teie kelmid ei sa mitte süin palju ustud, sest teie

ei olle mitte truid omna pärris Herra wasto ol-  
 nud, mis wottaksite kül siis ühhe woðrale head  
 tehha? Ma wastasin, et minna ei usknud mitte  
 pärris mees ollewad, et mo isja sakš on olnud,  
 mis pärrast mulle ka se nimmi Martin Rige pid-  
 di ollema. Noh! ülles Junkur naerdes, jo sa  
 siis kül so nimme järrele arwada, üks wårdias  
 rehhest olled, agga sa olled mo mele pärrast, ma  
 tahhan sind katšeks süin wasto wotta. Temma  
 räkis sepärrast Herraga, ja mind kästi aedas  
 tööd tehha.

Moisa Kärner agga olli pärrati laisk inni-  
 menne, temma isse ei teinud ühtegi muud, kui  
 agga et ta warra ülles toufis, ja hilja maggama  
 läks ja keige päwa läbbi mo jures seisis. Et minna  
 nüüd ei moistanud mitte temma keelt, siis ma  
 teggin mitto asjad mitte nenda kui ta mind käskis  
 tehha, ja sai sepärrast saggedaste temmast liaste  
 pekstud, sest ta olli äkfine innimenne. Oh! kui  
 mitto korda mõtlesin ma siis isseenneses nenda:  
 Olleksin ma koiu jänud, siis olleksin ma agga  
 omna ülleantusse ehk laiskusse pärrast pekša sa-  
 nud, ja se olleks mo ennese melewaldas olnud,  
 kas ma tahtsin pekša sada, ehk mitte. Agga süin  
 tahhaksin ma heamelega keik hästi tehha, et mo  
 üllemad minnoga rahhule piddid ollema, agga  
 meie ei moista teine teist mitte, ja ma saan keige  
 omma hea tahtmisse jures oimneti pekša. Kär-  
 ner andis mulle mittegi ni palju aega, et ma  
 omma kõhto olleksin täis sõnud, ja ta olleks sedda  
 kül weel peäleki hea melega näinud, et ma ka  
 õe läbbi olleksin tööd teinud. Et se nüüd ei sündi-



nud mitte siis ma piddi selle asjamel ühhe õlledest tehtud maia sees, kus muudo koer finni petakse, õse aedas maggama, ja koera asjamel wahtiks ollema.

Zunfur olli minno wasto üks hea ja löbbus inimenne. Temma tulli sagedaste mind aedas kuulina, ja õppetäs mulle, kuidas se, ehk teine assti letti kele sai ninnetud, et ma sedda keelt pea piddin õppima. Ulle sedda käsks ta mind igga pühhapawal ennese jure tulla, siis kulas ta keige sugguse asja pärra: kui palju tallopoiiale saremaal maad olleks ollad, mis suggused kohhut ta piddi maks ma, mitto teopawad ta piddi teggema, ja muud nisuggused asjad. Ma räkisin sedda temmale keik ülles nenda kui se meie maal tõeste on. Temma wangutas pead, ja ütles, teie inimessesed ep olle sedda mitte wäart, et kegile hallemest tetist on kui teie arrojoffete! Siis ta räkis mulle teiste tallopoiadest, kennek kül palju raskemad koormad on, kui meile, ja kes mittegi ei tea, mis, ja kui palju nemmad keik moisa peawad maksma, ja kui palju teopäiwi nemmad moisas peawad teggema. Sellepärrast ei olle neile mingisuggune arros mitte antud, waid mis pärris Herra rahhab sedda peawad nemmad teggema. Kus ka üks waffo ramat on, seal teab kül tallopoeg kui palju naddale päwad ta peab wälja ollema, agga kui palju Herra keige sugguse tõ pärrast igga pä weel jure küsib, sest ei tea ta ühtegid, ning se on ilma arrota.

Urmas Sinno! sa woid nüüd kül sest arwada, et ma kaheworra emast habbenesin kui

jooksia selle mehhe ees seista, sest sa tead et meie saremaal agga üksi moija päwad tenine ja muu tööst ei tea, et meie rufi, ja oddra, kaero, ja oinast, kannad ja monnad maksame, ja muu maksust ei tea, ja kui meie naeste rahwas on üks paar naelo linnad keddrand siis on neimnad ka walmis; sa tead, et meie pärris Herra ni hästi kui palju teistest, ni hea meie wasto olli, mõnned koornad meie peält ärrawottis, mis endine Herra tahtis meie peäle panna, et ta ial enam meie käest ei küsšinud kui meie jubba wannast ollime teinud, et ta meid aitis ilma temma kasjota, kui meile abbi tarwis läks, et ta agga siis meid nuhtles, kui meie tõeste si allused ollime, ja kenne Junkur mitte umbest palju, waid agga head tööd meite käest tahtis saja. Miks pärrast jooksin minna siis ärra? Sepärrast, et ma orja põlwest tahtsin põggeneda, agga nüüd ma piddin teiste orjade jures leiba kerjama: — et ma waewalisse tö murre eest tahtsin ärrajoosta, agga nüüd ma piddin raskemat tööd töidusse murre pärrast teggema. Wata! Simmo! ni sögge on innimenne sagedaste!

Jum läks nüüd kahhole, ja keif aia tö jäi mahha, siis ütles Junkur mulle: kule Martin! so pärris Herra on jubba teada sanud, kus sa olled, ning on se pärrast mo Herrale kirjotud, sa pead siis tullesse õse siit arraminema, ja mitte ühhe ainsa inninnessele ütlemä, et sa siin ni kaua olled olnud. Se es olnud mulle tõeste mitte hea kuulda. Talline aeg olli jubba kae, mo rided ollid kistud: agga mis tehha? kas se olli tõssi mis

Zunkur mulle ütles, ehk tahtnud nemmad mind talwe ajal moisas mitte sõta ja selle pärast mind ärrasata? Ma es woinud egga tohtnud mitte sepärrast ühhelegi küsida ehk kaebada. Ma piddin nende kahhe taalriga, mis Zunkur mulle mo tõe eest andis rahhul ollema ja omma teed minnema. Ma kaebasin Zunkrule omma hädda, ja pallusin tedda mulle kasjokast sata. Ta andis mulle siis kasjoka asemel ühte wanna kistud pealist kuba, sellega ma läksin omma teed. Dm-  
meti olin ma rahhul et mulle nüüd piisud rahha taskus olli, ja et ma piisud letti keelt moistsin.

## K u e s l e h t.

Kahheksa päwad olin ma jubba ühhest tallapoiast teise jure, ühhest moisast, teise kõndinud, keikis paikus pakkusin ma ennast tenistusse, agga ükski ei tahtnud mind mitte. Nemmad andsid mulle agga pallukest leiba, ehk piisut rahha, kui ühhe santile, ja käksid mind omma teed minna. Eagedaste ma piddin pole õe läbbi ühhest kõrtsist teise minnema, ja õe maja otsima, sest et paljo nisuggust kistud jooksia, mitte õse ennese jures ei tahtnud piddada.

Talw hakkas wägga külmaks minnema, ja mo hädda sai ikka suremaks. Ma katsusin nüüd keige wähhemalt sure maandia te peale sada, et mulle siis parrem te saaks olla, ja ma suurte metsade sees ärra es eksiks. Kui ma nüüd jubba sure maandia jures liggidel olin, siis hakkas liaste

tuiskama, ja wägge fangeste külmana. Mitte üks ainus tees olnud enam nähha, ma eksisin, ja uskusin jubba ennast surewad, sest ma olin keige se päwa käinud, ja es olnud kusti maja leidnud, ja weel ma olin õhto widdus: aegustules, selge taewa al. Mis ma siis kül woiksin muud ota, kui agga et ma wimaks nalga ja ärrawessemisse pärrast piddin maggama uinuma, ja siis ial enam ülles ärkama.

Agga Jummal tahtis mind weel ellusse jätta, ma juhtusin ühhe aja liggi tulla, ja kuulsin warsti koera haukumad. Selle heäle järrele ma läksin, ja tulin ühhe tallopoia majasse. Perremees wot-  
tis mind armjaste wasto, ja ütles: saaks mo waene poeg ka ühhes kohtas head wasto wotmist leida! Sest se isä kartis et temma poeg ka olli ärra-  
eksinud, et ta ni kaua olli ärrajänud. Meie sure tõmiks tulli ta kül pole tundi pärrast mind koio, agga temma jallad ollid ärrakülmand.

Wannemad tahtsid nüüd temma jallad warsti sojendada, agga ma pallusin neid, et nemmad Jummalala pärrast sedda ei piddand mitte tegge-  
ma, waid et nemmad jallad warsti külma wee sisse piddid pannema, sest sadif kus nemmad ollid ärrakülmand. Sedda tehti ka nenda, ja se kül-  
m weesti weddas jääd jalgedest wälja, ta woiks jal-  
lad jälle lifudada ja nemmad said terweks.

Senniks kui se pois ommad jallad külma wee sees piddas tulli ka üks saks, kes te peält olli ärra-  
eksinud selle tallopoia majasse. Sesamma ütles ka, et kül-  
m weesti se keige pärras arsti rohhi piddi ollema, neid ärrakülmand liikmed jälle terweks.

teha, ja et soiandamisse läbbi ärrakülmand liif-med feigeennamiste piddid huffa minnema, mis-läbbi nemnad mustaks piddid minnema ja ärramäddanema. Temma andis sedda nou, et selle poisi jallad pärrast sedda weel saggedaste külma weega pestud, ja wahhet wahhel anne, ehk hülgeraswaga piddid woitud sama, kurni feik paistetust ja wallo nende seest piddi ärralöppema.

Temma rakis siis weel enam sest ärrakülmamisest. Ta ütles, et sel jures paljo karta olleks ollad, kui kegi wina jomisse läbbi ennast tahhaks soiendada, ja sega ennast külma eest tahhaks hoida, et innimenne se läbbi külmas sedda enneimenne jääb maggama ja uinudes ärra sureb. Sest igga ühhe peäle, kes ärrakülmas piddi unni tikkuma, ja temma peäle woimust sama, ja kui ta jabba jääb maggama, siis piddi ta wissiste ka ärra külmama.

Meie küsifime temma käest, kas kül ka ühte hopis ärrakülmand innimest woiks külma wee sisse pantud ning jälle ellawaks tehtud sada? Kül! ütles temma, kui ta mitte wägga kauaks furnud ei olle olnud, siis woib ta se läbbi jälle ellawaks sada, kui agga warsti külmi wessi kae on ja se warsti woib prufitud sada. Kui agga warsti mitte külma wet ei olle sada, siis pannakse nisuggust innimest nobbeste hopis lumme sisse, nenda et temma keikis paikus ja ülleüldes lummega saab finnikattatud ja otsekui lumme sisse maetud, ja temma sullatab siis ka seal sees ülles, kui üks tallopoeg sedda üksford nähha sai, kes ühhe rutto asja pärrast linna soitis.

Temma leidis tee äres ühte ärrakülmand innimeest pu naal istumas. Ta läks selle jure, watis ja katsus tedda, ja leidis, et ta hopis kangeks olli külmanud, ning uskus sepärrast, et ta mitte ennain woind ellusse sada. Ta mõtles siis isseenneses: kui ma taggasti tullen, siis tahhan ma tedda omma küllasse wia, et ta seal saaks mulda pantud, ja ta mattis tedda senniks hopis lumme sisse nenda, et ta ülleültse lumme-ga olli finni kattetud. Kui ta linnast taggasti tulli, siis olli tuisik ja külmi järrele annud, ja ilmoke pehimemaks sanud, ja kui ta sedda lund olli furno peält ärra ajanud, siis leidis temma, et se ärra külmand innimenne hopis nõrk, ning jälle ellawaks olli sanud. Temma aitis nüüd tedda jalgede peäle, sundis tedda monned sammud käja, kuni temma ennain joudo sai, ja kostutas tedda pärrast sedda küllas piško õllega.

Ni fergeste, ütles saks weel, kui se innimenne abbi sai, ei sa se kül mitte ikka olla, waid kui need ärrakülmand liikmed külma wee, ehk lumme sees on nõrkaks sanud, ja se külmi nende sees on ärralõppenud, siis peab weel ikka selle ärrakülmand innimesse ihho ülleüldes lumme-ga õrutud sama, kui esmalt keik rided temma ült on ärrawoetud. Sel jures saab tubbaka suitsu taggand sisse, ja õhko temma suhho puhhutud, sedda teggemas temma ninna finni petakse rind ja kõht saab wastokse õrutud ja muljutud, ja nenda peab sagedaste monned tunnid ikka peäle tehtud ja katsutud sama, kuni se ärra külmand innimenne hakkab puhsuma. Ja kui ta woib ne-

elda, siis antakse temmale piisud öllud jua, tedda pantakse Wodi, ja ta saab riette ehk padjadega kinni kattetud, et ta isse enneses jälle soiaaks saab. Pärrest sedda esites antakse temmale lubba kas sinaste ketud sauna minna, ja piisud soia öllud jua.

### Seitsmes leht.

Meie keik pannime sedda inimeks, et üks surnud inimenne jälle woiks ellawaks tehtud sada. Ei! ütles sakš, nisuggune inimenne ei olle weel mitte hopis surnud, waid ta näitab agga surnud ollewad, nenda kui se luggu sagedaste on, ja siis saab nisuggune, Jummal parrago! monnekorda kui kolia maetud: pärrest hakkab ta muldas jälle ellama, ja siis peab temna jo kül hirmsa ning jölleda wiisil ärälammata ja surrema, sepeärrest ei piddand ial üks surnud inimenne mitte enne kolme päwa mahha maetud sama, nenda kui se ka kohto polest fangeste on keeltud, et ükski sedda suurt, ja rasket patto ennese peäle ei wottaks kogguda, et ta ühte innimest nisugguse hirmsa wiisil vileks tapnud. Agga, küsime meie, millal se kül woiks sündida, et üks inimenne näitab surnud ollewad, kes ommeti surnud ei olle? Se peäle kostis sakš?

Es malt tullewad lapsed monnekorda jubba nenda ilmale, et nemmad näitwad surnud ollewad, ja on segipärrest, prüsked, terwed ja ellawad lapsed. Siis peab ikka esites katsutud sama, kas nemmad jälle woiksid ellawaks sada.

On nisuggune laps karwato, siis saab nabba wars finniseutud ja se laps warsti leife wee sisse pantud. Kui lapsela nilwa suus on, se saab õige hõlega wälja woetud ja wälja pühkitud. Sedda last, issearranis temma rinda, õrutakse ifka peäle selle leife weega. Wahhet wahhel prittitakse piisud külma wet temma pallesse, ja puhutakse õhko temma suhho, küllab ta siis keigeennamiste jälle hakkab puhhuma ja ellama.

Kui se laps agga punnane, sünnine, ning tumme karwane on, siis leikatakse nabba wars ärra, ja ei seutakse mitte warsti finni, waid lastakse sest üks, ehk üks paar sõma koosta täit wert wälja joosta, ja siis saab nabba finni seutud. Pärast sedda tehakse nenda sammoti ka, kui ma sest esimesest lapselast ollen ütlenud. Nisuggused lapsed hakkawad weel enneminne ellama; agga kui nisuggune laps mitte abbi ei sa, waid tedda hopis mahha jättakse, siis ta sureb, siis ta sureb tõeste ärra, ja neile, kes mitte ei katsunud tedda jälle ellawaks teha ning selle polest holetu temma wasto ollid, on temma surmast süüd, ni hästi kui nemmad olleksid tedda ärratapnud.

Teiseks, ütles sak, woib inimenne raske haigusse pärast, ehk kui temast ühhest suurest hawast, ninnast ehk muido palju werd on jooksnud, ehk kui ta wägga raskest tõõd teinud, ehk kui ilm wägga pallaw on, ehk ka mu asjade pärast, mis inimenne issegi ei sa teada, ärranõrkuda, ja siis naitakse tedda otsekui surnud maas ollewad. Nisuggusse inimessesse pea ots ja tinningi ehk sasso kohhad peawad külma weega, ehk



weel parreminne ädikaga ehk winaga fastetud sama, agga tedda ei pea mitte üllestõstetama, waid hopis selleti mahha pantama, siis ta hakkab sedda enneminne jälle ellama: Ka saab nisugusse ärranõrkand innimesse kae soned winaga õrutud, ja temma nimma alla sawad keik nisugused rohhud petud, mis wägga kangeste haiswad, ehk ädikas ehk wina nartsaka peäle, ja keige se katsutakse ni kaua kummi ta jälle hakkab hingama ja ellama.

Kolmandamaks näitwad ka need, kes alwatud ja hingeto on, otsekui surnud ollewad, ning on ka sagedaste hopis surnud. Monnekorda woitwad nemmad sone lastmisse, ja monnekorda oksendamisse rohho läbbi abbi sada kui agga üks moistlik ja tark arst liggidel on.

Neljandamaks ja wimaks näitwad ka need, keddas walf mahha lõnud, sagedaste kui surnud ollewad, ja woitwad süski jälle ellawaks sada, kui nendel warsti saab sont lastnud, nende pea ädikaga pestakse, külma wet nende pallesse pritsitakse, nende kae soned ja hopis nende ihho õrutakse, õhko nende suhho puhhutakse ja weel mu wisil. —

Teie näte sest, wottis Saks weel ütelda, et se õnnetus mitmel wisil woib juhtuda, et üks ellaw innimenne kui folia saab mahha maetud, kui ükski ei noua egga katsu temmale abbi sata, ja kui tedda ni nobbeste maetakse.

Agga, wõtsime nüüd jälle küsida, kust tunnukse siis et kegi wiisiste surnud on?

Sedda tunnukse sest, kostis ta meitele, kui teie nisugust äkkitselt ärranõrkand innimest ol-

lete mitto tundisid keige wisti peäle katsunud jälle elluse sata, ja temma süiski ei ärka mitte ülles, süis woite kül uskuda, et ta wissiste surnud on. Agga nisugguste h. igede jures, kes omma süngi peäle surrewad, on se ifka keige parras nou, kui teie neid kolm päwa koddo peate, ja mitte enne ei lasse mulda panna, süis saab kül se kolia hais wissiste nende ümber tousta, missest teie woite julgeste arwada, et nisuggune innimenne tösfine kolia on. Keik teised surma märkid on kahhe wahel, ja petwad sagedaste keige targema innimest ärra, sepärrast ei tahya ma neid mittegi nimmetada.

Saks räfis weel paljo mu teisest asjast, mis ma agga jälle ollen ärraunmustanud. Ükspäinise, on weel mo meles, et ta wägga paljo Saksamaalt juttustas, kus keik innimesed piddid priid ollema, ja et ta senna male tahtis reisida. Kui ma sedda kuulsin, süis ma wotfin warsti nouks ka saksamale minna, ja pallusin tedda sepärrast et ta tahhaks mind ennesega wotta. Agga temma ei tahtnud sedda mitte, sepärrast pallusin ma jälle, et ta mind kuni suure maandia te peäle agga piddi ennesega wotma. Sedda tootas ta mulle ka. Kui müüd se suur tuisik kolmandamal päwal olli mahha jätnud, süis tännasime süddamest omma hea perremeest, et ta meid ni armsaste olli wasto wotnud. Saks maksis temmale heinad, ja mis ta muud temma käest olli wotnud rohkeste ärra, andis lastele kinkitusfed, käskis mind kibitka peäle istuda, ja ta'omees juhhatas meid suure maandia te peäle.

## Kahheksas leht.

Teed ollid wägga kinni tuiskanud, ja se olli wägga hilja kui meie ärrasditsime, sepärrast leidsime innimesi jubba maggawad, kui meie esimesse kõrtsi maandia äres saime. Meie piddime kaua hüdma, wimaks sai kõrtsi uks lahti tehtud ja tuld ülleswoetud. Nüüd läksime meie kõrtsi tuppa, kus auro hais tutta olli. Paljo neist innimestest, kes seal toas maggasid oigasid: meie tahtsime neid ärratada, agga nemmad ollid jubba hopis oimaseks sanud. Nüüd hüdsime kõrtsi rahwastülles, ja weddasime nende abbiga oimaseid innimesi oue, ja pannime neid lumme peäle mahha. Kõrtsmik piddi meile warsti ädikast andina, missega meie nende pallet saggele kastsime ja sega nende rinnad ja süddame allust õrusime. Ka siddusime ühhe nartsaga ädikaga kastetud nende ninna alla, pritsisime külma wet nende pallese ja senniks, kui meie keif sedda teggime piddi kõrtsmik Moisa läkkitama, mis liggidel olli, ja keif suggust tarwilist rohhto sealt lastma tua. Kui nüüd rohhud said todud, siis andis Saks iggauhhele neist, kes ollid oimaseks sanud oksendamisse rohhto sisse. Agga ühhele es woinud ta sedda rohhto mitte sisse anda, sest et temma su hopis kinni olli. Need kes sedda rohhto ollid sanud hakkasid pea pärrast sedda oksendama, ja said parremaks, nenda, et nemmad woisid maast ülestousta, nemmad läksid siis kolasse, haistsid saggele ädikast, kastsid ennast sega ja said terweks.

Uga sedda innimešt, felle su hopis finni olli, lastis Saks kõrtsi owi wia. Ta käs kis tedda pis-sud ülles tõsta, ja ennam kui üksford tori täis wet ülle temma pea kallada. Siis ta jälle lastis tedda ädikaga öruda, ja teggi senniks leirwa sisjust, ädikast, ja toufatud Sennepist sured plastrid, mis ta temma säre maria ning jalla tal-lade peäle panni. Kui need plaastrid nattuke aiaks peäle ollid olnud, siis ta jälle kallab wet temma pea peäle, ja se innimenne sai sest abbi, nenda, et ta ka oksendamisse rohhi wois sisse wotta, ja siis sai ka temma jälle terweks; agga se teggi meitele kül waewa! Minna olleksin sest jo ammo ärratüddinud, ja mitte ennam lootnud et ma tedda olleksin jälle woinud elluse sata; agga Saks ei annud mitte järrele, ja ta satis ennesele ja minnule sedda rõmo, et meie tõ waew felle innimesse jures ni hästi olli forda läinud. Oh! mo armas Siimmo! Se on kül innimessele sureks rõmuks, kui ta middagid head on teinud.

Teise päwa homiko sõitis Saks omma teed. Ta andis mulle ühhe taalri rahha, agga temma ei wotnud mind mitte ennesega, sest mul ei olnud mitte passi, sepärrast ta kartis, et temmal min-no pärrast tele pididi melehaigust ollema. Ma tännasin tedda süddamest, ja hakkasin jälle jalla omma teed peäle minnema. Ma käisin monned päwad joudsaste eddasi, toitsin enmast omma rahha eest, ja ei mõtlenud mitte, et ma-ilm ni suur, ja Saksa ma ni kangel pididi ollema. Uga mo rahha sai otsa, ja ma pididin jälle kerja-ma. Sepärrast ma läksin sagedaste sure maan-

dia peält kõrwale ja süiski piddin ma sagedaste tühha kõhoga magama minnema, ning es teadnud mitte kus mulle teisel päwal piddi middagid süa ollema. Agga ma kannatasin sedda feik rahholisise süddamega ärra, sest ma mõtlesin: Sak-samal saab sulle se eest kül olla ja küllab so käsfi seäl diete hästi saab käia.

Senniks agga olin ma leiba kerjades, ifka ennam maandia tee peält kõrwale läinud, sest et ma küllast küllasse käisin, süiski woiksin ma igga ühhele omma hädda kaebada, ja teiste käest ande palluda, ja kannel olli, se andis mulle ka mid-dagid. Agga nüüd ma sai wimaks Pola male, seäl ei moistnud inimessed mitte mo keelt, olgo et ma letti ehk meie ma keelt räkisin, ja selle ma tallopoiad ollid peälegi waesed ning kõrwra süddamega inimessed. Seeb se umbest olli, et ma kahhel päwal mitte rasokest leiba eskanud maitsta. Oh! mo armas Sinmo! sel korral ma sowisin ennesele kül surma. Nälja ja külma pärrast olin ma ni wägga meelt ärraheitnud, et, kui ma agga ühhe süggawa kõhha peäle jõe sees hauko olleksin leidnud, siis ma olleksin süsse kar-gand, ja nenda omma hädda lõppetanud. Ag-ga Jummal hoidis mind nisuggusse sure patto eest, mis pärrast ma iggaweste olleksin hukka läinud. Seest kui mulle umbest nisuggused kur-jad mõtted ollid, siis ma sai metsast wälja ja näggin emalt ühhe liina. Jummal olgo tänna-tud! ütlesin ma isseenneses, seäl ellawad paljo inimessed, jo üks neist enmast so peäle wottab hallastada. Ja ma kuusasin ni paljo kui mulle

rammo olli weel enne õhto senna sada. Se sündis siis ka nenda, ja ma läksin hopis ärrawessi- nud süddame peksimisega, umbest päwa loja minnes linna werrawast sisse, ning olin siis Saksa maal.

## Ü h h e l s a s l e h t.

Mi pea, kui ma linna werrewasse astusin, küs- sis üks Soldat minno käest passi; agga mulle es olnud sedda mitte, ja keif mis ma ütlesin ei mois- tand temma mitte, ja mis temma ütles es sanud minna mitte moista. Weel enam Soldatid tul- lid senna jure, kes mind wahhi tuppa wiisid ja seäl paljo kõnnelesid. Pealik, kes seäl olli, watis mind peast jallani, agga et ma wägga nõddrakš ja nõrkakš olli sanud, siis ma es woinud enam mitte jalla peäle seista. Ma istusin pinki peäle mahha ja näitsin käega et ma nälgas olin. Pea- lik käskis mulle pallukest leiba anda, ja ma piddin õse wahhi toas maggama.

Teisel päwal moõteti mind, ja mo pea tehti ülles, üks sakša kuub ja kamsol ajati mo ülle. Siis pannid nemmad mind seisma, löid rusikoga mo kono alla, et ma omna peat piddin üllal piddama, nemmad wennitasid mo abbud tagga- si, löid jämme keppidega mo sõre tärta peäle, kui ma mitte nende mele es seisnud, nemmad andsid püssi mo kätte, näitsid fuida ma sedda pid- din piddama ja sega mänguna, rakisid siis sel ju- res middagid mis ma mitte es sanud moista, ja kui ma mitte õiete ei teinud, siis ma sai pekša.

Ma ütlesin neile kül, et ma prii inimenne olin, ja et ma enmast mitte ei tahtnud lasta neist wintotada; agga nemmad naersid ja ei moistnud mitte mis ma rakisin. Ma wiskasin püsti käest ärra, ja tahtsin omma teed minna; agga siis ma sai liaste pekja, ja mind peti ni wägga wahhi alla, et se mittegi mo mele ei woinud tulla arrajooksta.

Mis ma nüüd muud woiksin tehha, kui agga keige sega rahhul olla, mis minnoga tehti, agga ma kahhetsefin sedda sabbaford päwas, et ma saksa male olin lainud, sest ma olin nende priimeeste seas ommeti orjaks sanud. Ma es tohtnud mitte minna, kohhe ma tahtsin, ja ei woinud mitte rahhoga hingada, sest igga õse tulli Kappral kolm furd, ja hüdis mind, ning ma piddin kostma. Roddo ma olleksin, et ma kül seäl wägga paljo wallatust teggim, ühhe aasta sees sü pärrast, mitte ni paljo pekja sanud, kui ma saksamaal kahhekja päwa sees, ja weel peälegi ilma süta sai.

Ma olin siis Soldat ja piddin sega rahhul ollema. Ma õppisin ka aega möda saksa keelt, ja sedda, mis üks Soldat peaw moistma. Nüüd ma sai ka wahheminne pekja, ja õppisin Soldati põlwega rahhul olla: ükspäinis agga se mötte olli ikka weel mo meles, kuidas ma sest põlwest üksford woiksin peasta.

Kui ma pissud enam kui üks aasta olin Soldat olnud, siis saime meie forteri ümber pantud, ja minna sai ühhe teise Soldatiga ühhes kous ja ühhes kambriis ellada, kes enneinuieste rikkas mees

olli, agga kes kaarti mængimisse läbbi keigest  
 ommast warrandusf st olli ilma jänud ja winafs  
 Soldatiks sanud. Sesamma hallises ifka et ta  
 omma palkaga mitte ei woiks läbbi sada, ning om-  
 meti ma näggin et ta hakkas ühheforraga rik-  
 kaks minnema. Nenda se luggu olli teinnaga  
 monned päwad, siis ta sai ühheforraga furwaks,  
 ja nuttis sallaja. Winafs ütles ta minnule:  
 Martin! ma ollen warrastanud ja inimessed  
 on jubba sest märko sanud, agga sedda mis on  
 warrastud, ei sa nemmad mitte leida. Kui se  
 wargus awalikkus saab, siis ollen minna üks  
 õnneto inimenne, agga kui ma surnud ollen,  
 siis wotta sinna need warrastud asjad ennese ho-  
 leks, ma ollen neid kunninga põllo peäl selle sure  
 punnase kiwwi alla ma sisse pannud. Ma ütles-  
 sin teinnale: et ta piggem sedda isse pididi ülles-  
 tunnistama, warrastud asjad taggasi andma, ja  
 siis jälle ausaks mehheks jama. Ei! ei mitte!  
 ütles teinna, ma saan praego kül teada, kas se  
 wargus on awalikkus sanud — ja läks ärra.

Ma läksin ka ärra sedda asja Kapteinile teä-  
 da anda, ja tedda palluda, et ta selle waese pat-  
 tusele, kes omma pattro kahhetset wottaks armo  
 anda. Agga ma es leidnud Kapteini mitte koddo,  
 ja läksin sepärrast jälle taggasi. Kui ma minud  
 omma kambri ukse lahti teggin, siis ma kohkusin  
 wägga liaste, sest ma näggin, et mo selfimees  
 ennast olli üllesponud. Ma mõtlesin warsti et  
 ta kül mitte kauaks ei olle ponud, wotsin nugga  
 taskust wälja, leikasin kōit katti, teggin aasa  
 ümber teinna kaela lahti, ja hüüdsin abbi.



Meie Regementi Urst tulli warsti, lastis  
 oue tule wia, ja tedda nenda mahha panna,  
 et pea üllewel olli, otsekui üks inimenne, kes  
 ennam istub, kui selleti maas on. Nided, käs-  
 kis Urst, temna ült ärra wotta, ja siis lastis  
 temna warsti kaela küljes soont. Agga ta ütles  
 sel jures, et mitte igga üks sedda pididi moistina,  
 ja et nisuggune kes sedda ei moistaks, kae warre  
 soont temmale woiks lasta. Meie teised piddime  
 hopis temna ihho harjaga suggema ning kättega  
 õruuna. Nüüd wottis Urst pišjud adikast suhho,  
 ja silgis sedda jälle wälja, siis puhhus ta õhko  
 temna suhho: piddas nisuggused rohhud, mis  
 kangeste haiswad, temna ninna alla, ja lastis  
 temna kaela peäle monnekorda kuppo, fiddistas  
 ehme sulloga temna kaela sees, lastis tubbako  
 suitso taggand sisse puhhuda, puhhus jälle õhko  
 temna suhho, ja kui ta keif sedda tükkiks ajaks  
 ueste ikka jälle olli teinud, siis hakkas se innimen-  
 ne jälle hingama, ja sai hopis jälle elluse. Nüüd  
 andis Urst temmale pišjud jodawad wina jua.  
 Oh! mis rõmo saime siis selle pärrast tunda, et  
 meie sedda innimest ollime surmast peastnud!  
 Temna tännas kül meid keifi diete süddamest,  
 agga ta sai ommeti warsti jälle kurwaks, sest ta  
 teadis kül, mis temmale weel karta olli.

### K ü m n e s l e h t.

Kui nüüd keif teised ollid ärralainud ja minna  
 temmaga üksi jäi, siis ütles temna: ma pean sind  
 kül tännama, et sa mind surmast peastsid, agga

sa olleksid mulle ka sega head teinud, kui sa mind olleksid lastnud pua, sest ma olin jubba ärrawoitnud. Jah! ma ütlesin, kül surma hädda ollid sa ärrawoitnud, agga weel es olnud sa mitte Jummala kohust peastnud. Eest kuida woiks Jummal sulle kül sedda patto andeks anda, mis sa ial mitte es olleks woinud jälle heaks tehha? Eks se mitte parrem ep olle, kui sa siin ma ilmas innimeste käest nuhtlust saad, ja ennast parrandad, et sa sest iggawesse nuhtlusest lahti saaksid, ja armo selle keigewäggewama Jummal jures leiaksid, sest se iggawenne aeg on paljo pitkem kui meie lühhike ello siin ma peäle.

Eul on õigus, ütles temma süis, ma tahhan omma nuhtlust ärra karmatada ja ennast parrandada, ja warsti läks ta meie Kapteini jure, tunnistas omma wargust ülles, ja näitis, kohhe ta need warrastud asjad olli pannud. Kaptein lastis tedda wangi panna, ja se pääw olli jubba ninnetud, kus ta läbbi lippo pididi jooksmc. Süis wotsid temma suggulased wimaks temma peäle hallastada. Nemmad pidasid se eest murred, et temmale se hirmus witsjade nuhtlus sai pärra antud, ning temma agga wangis sai petud, pärrast sedda õstsid nemmad tedda soldati põlwest lahti. Ta läks süis mitto pennifoormad kaugele ühhe linnase, kus ükski middagi temma endise ellamisest ei teadnud. Suggulased laenasid temmale rahha, ja ta hakkas kaupama, ja jäi niugguse wiisi pärralikeks innimeseks et ta ka paari aasta pärrast rikkaks meheks sai.

Niuid ta mind ka meles piddas, ta ostis mind Soldati tenistussest lahti, ning laffitaa mulle 50 taalrid tee rahhaks, et ma seya piddin temma jure tullemä. Wata armas Simmo! nenda sai se jälle mo heateggiaks, keddas ma ollin surmast peästnud. Nenda ei tea innimenne sagedaste mitte, kui suur se heateggeminne on, mis ta isseennesele ka siis teeb, kui ta ussub, et ta agga teist innimest on aitnud. Ma läksin siis ka, ni pea kui ma Soldati tenistussest olli lahti sanud, ja mulle sepärrast pass'i olli antud warsti temma jure. Ma römustasin wägga ennast se ülle, et mulle niuid üksford üks kirjotud pass' taskus olli, ja sepärrast siis ükski mind mitte enam saksa maal kui jooksjä ei woiud kinni wotta.

Kui ma temma jure sai, siis andis ta mulle kät, ja ütles: Moh! armas Martin! niuid ma tännan sind keigest omnast süddamest, et sa kōit katki leikastid, missega minna ennast ollin ülles ponud, ja et sa se läbbi olled mo armo aega jätkanud, sest mo kāsfi käib niuid hästi, sepärrast et ma ollen parremaks innimesseks sanud. Mul ei pudu niid ühtegid, jä agga mo jure ja sulle ei pea ka ühtegi wigga ollema, sest sinno abbi läbbi on mulle nisuggune hea luggu tulnud. Ma tänasin tedda kül selle hea pärrast mis ta mulle pakkus ja mis ta mulle jubba olli teinud; agga ma mõtlesin omneti warsti se peäle, et ma ühhes kohtas omma leiba isse omma kätte tõega ennesele woifsin tenida.

Nisuggust kohta leidsin minna ka. Ma läksin

ühhe Arsti jure tenistusse, kes omma arsti roh-  
 hud pididi isse valmistama, sest et temma liggidel  
 apteki mitte ei olnud. Selle samma Arstile wot-  
 sin ma niid sui ajal rohhud wäljal nooppida ja  
 kogguda, ja valmistasin neist arsti rohhud, nen-  
 da kui Arst mind õppetas. Sel jures ma õppisin  
 ka kirjutama, ja mulle olli hea põlli. Ma kog-  
 gusin ennesele ka piisud hädda warra. Sedda sai  
 ma se läbbi, et mo Herra olli mind õppetanud  
 soont ja kuppõ lasta, ja hawad plaastri nartsa-  
 dega kinni panna. Sedda pididin ma sagedaste  
 teggema, ja mulle anti se eest ni paljo jodo rah-  
 ha, et ma sest omma wanna ea aasta päwade  
 tarwidusseks woiksin kogguda ja hoida.

Monned aastad pärrast sedda, et ma olli  
 Arsti jure lainud, surri mo sõbber, se Raubimees  
 kesmind olli Soldati põlwest peäsnud, ärra, ja  
 ma rõnustasin ennast süddamest et ma ex olnud  
 mitte temma peäle üffi lodand, et mulle niid om-  
 mast käest toidus olli, ja et minna mitte lais-  
 kust es olnud armastanud, sest muido olleks se  
 mulle kül raske olnud õppida jälle töed tehha ning  
 sanna kuulda.

Kui minna jubba liggi kuekümne aastase  
 mehheks ollin sanud, siis forristas Jummal mo  
 Herrad ka ärra. Ugga enne kui ta ärra surri,  
 seadis ta omma wiimse kirja sees, et mulle pär-  
 rast temma surma kaks sadda sakjama taalrid,  
 mo trui tenistusse eest, temma pärrajätud war-  
 rast pididid antud sama. Temma olli üks hea  
 Herra! Jummal andko temma kehale rahholist  
 hingamist mulla sees, ja tasjugo temmale tae-

was, mis ta mulle head on teinud. Ma käisin nuttes temna furno kirsto järrele ja waatsin, kui da tedda maeti.

Pärrast sedda lasksin ma ennesele fohto polest passi anda, ja wotsin nouuks omma male jälle taggasi minna, et ma seal saaksin rahhoga surra, kus ma ollen sündinud. Ma ostsin separast ennesele hobbošt ja sani, ja tullin jälle saremale. Seal ma ühhes kõrtsis omma hobbošt hea hinna eest ärramüsin. Mo asjad andsin ma kõrtsmikko kätte hoida, ja lasksin jalla Möldri kullasse. Kuida pärrast sedda minnoga se luggu on olnud sedda tead sa jubba.

Agga ühte, armas Simmo! pean ma sulle weel teada andma: Se olli sinno isä isä loddi, mis meie sel forral ollime warrastanud, kui meie ärrakargasime, ja seeb se umbest olli, et ma so issale monned anded jaggasin. Ma tahtsin sega temmale sedda üllekohhut, mis meie temmale ollime teinud jälle tasjuda. Mis ma sulle head wottan tehha, se on agga palkaks se eest, et sa mind hea lapse wiisil armastad. Wotta siis keif mis mulle olli, ennam ei woi minna mitte anda, sest kui sinna needsinatsed kirjotud pabberi lehhed loed, siis ollen ma jubba furnud.

Agga sedda tahhan ma ommeti weel tehha, et ma sulle ülleskirjotan sedda, mis ma arstimisse polest ommast ünsa Herrast ollen õppinud. Wotta sedda omma liggiümmineste kasjaks prufida, agga ärrasurusta sega mitte! Kui sa mitte selgeste kül ei tea, kas kegile, keddas sa tahhad aitada, ka wiisiste se haigus on, mis ma sulle ollen täh-

hendanud ja nünmetanud, siis wotta piggem nisugguse haigele üttelda, et ta ühhe öiete õppetud Arsti jures abbi otsiks. Peäle sedda wotta piggem ifka wägga piisud, kui wägga paljo arsti rohhto haigedele anda, et sa mitte omma liggimessele mõrtsokaks ei sa; sest ni suggused arsti rohhud mis mitte õiged ei olle, ehk ka wägga paljo arsti rohhud, keige ennamiste ühhe horiga antud, woivad nenda sammoti ka surmata-da, kui haigus isse. 33järranis ärra lasse mitte soont iggaühhele, kes sind sepärrast pal-lub, mis ma sulle jubba ni sagedaste ollen su san-naga ütlenud, kui ma sind õppetasin soont last-ma. Sest soont lastminne woib monnikord wägga tarwilinne ja hea olla, agga ta woib ka paljo pahha tehha, sepärrast hoia ennast se eest, ning lasse mitte muud, kui Arsti käsjo peäle.

## Uksteistkümnes leht.

### I.

Pallawa haigussega ehk soi többedega ep olle sulle foggoniste ühtegid teggemist, mo poeg! waid finnita agga nisugguste haigede suggulastele kõrwaste, et nemmad ni pea kui se ial woib sün-dida ühhe Arsti jures nou ja abbi otsiwad. Mid-da kauaminne kegi pallawa többes haige on, sed-da wähheminne woib se Arst pärrast aitada, ja monni saaks ellusse jada, kui ta agga warsti

abbi olleks sanud. Kui siis kegi ommeti Ursti jures tahhab abbi otsida, se tehko sedda warsti, siis woib se temmale kasuks olla, agga hiljaminne on se, kes teab, asjota. Ja ni paljo kolhab kül inimenne et kegi temma pärrast abbi otsides moisa ehk linna lähheb.

Kes müüd agga ühhe nisugguse haige inimesse pärrast Ursti jure lähheb, se küsfigo esmalt selle haige käest holega: kuidas wisti se haigus temma jures on alganud? kas ta ennast enne sedda olli wihhastanud, ehk kohkunud, ehk liaste jonud, ehk liaste sõnud, ehk kas temmale ennesedda nälg on olnud? kas ta ennesedda hopis terwe on olnud, ehk misuggused wiggadused temma ennesedda haigust on tunnud? Kas se haigus äkkiste tulli, ehk kas ta jubba ammo kuddusis? Kas ta külmetamisega hakkas, ehk kuidas? Temma waatko selle haige suhho, misuggune keel on, kas ta punnane, ehk walge, kolne, ehk tumine karwane on? Ja küsfigo haige käest, kas temmale, issearranis hoiniko ajal, wihha ehk sant maggo suus on olnud ehk weelgi on? kuidas se luggu süddame kohtas on, kas se walotab, täis ja rõhnutud, ehk kerge ja löbbus on? kas temmale walw kõhho, ehk keige lu kontide sees on? kas ta igga päwa omma asja pärrast wälja lähheb, ehk kui kaua ta unnukses on olnud, ehk kas temma kõht järrele on? kas temma jallad wallotawad ehk wägga nõddrad on? kas ta õje maggab ehk mitte? kas ta higgistab? kas temmal weel sõma himmo on? keif sedda, ja mis müüd weel tähhele pantud woib sada, peab

se kes selle haige pärrast Ursti jure lähheb abbi  
otfima, suure holega järrele küsüma, et ta süs  
Urstile selgeste woiks kosta, kui se jälle sedda  
keik temma käest küsüib.

Ja sinna, mo poeg! kanna se eest hoolt et  
haige sagedaste joob, agga ifka nattuke hawalt,  
ja et ta muud ühtegid joob kui agga paljas wet,  
kus süsse küpsetud leiba korokest on pantud. Ehk  
wotta ühhe pissike koosta täit oddra tangud, falla  
paari topi täit wet senna peäle, pame paari sola  
terrafessed sola ka senna süsse, keta sedda üks-  
ford ülles, kurna süs puhta rettiko ehk nartsaka  
läbbi, ning lasse ärrajhtuda. Sedda woib se  
haige ka jua.

Kui temmale wallo köhtus on, süs wotta  
näppo täis Rommeli öitsed, ehk raud reia rohho  
öitsed ning lehhed, falla ühhe topi täis ülles ke-  
detud wet senna peäle, ning lasse sedda ni kaua  
seista, kunni se külmaks saab, falla süs wet pe-  
ält ärra ning lasse sedda haigele jua. Agga kela  
temmale kangeste ärra, et ta rammosamisfeks  
koggoniste mitte öllud, ehk happo taari ei jo, sest  
se läbbi lähheb haigus kangemaks, ja se haige ei  
woi mitte enne rammo saja, kunni haigus hopis  
on ärralöppenuid.

Murretse ka se eest, et haige puhta asseme  
peäle pannakse, ja tedda ifka puhtaste petakse.  
Kinnita keikile et haigele saggele jua pakkutakse,  
kui ta isse ei küsü ehk ei woi küsüda, ja kui haige  
hoidia temma jurest peab ärraminne, et süs  
joma aeg nenda haige jure pannakse, et ta sedda  
ilma üllestousmist isse liggidelt woib kätte sada.



Üks niisugune haige peab ka igga päeva oma asja peale wälja minnema, olgo et ta midagid on sõnud ehk mitte. Ja kui temmale mitte sõna himno ei olle, siis on se parrem, et ta ühtegi ei sõ, agga siiski peab ta iggapäwa üksford teggema, sedda ütlewad keit' Urstid. Kui siis haige ummukses on, siis leika üks tüf sepi nenda et se piisik'e sõrme otsa sarnatseks jääb, mis haige woib isse ennesele taggand sisse pista, kül ta siis selle järrele hakkab teggema. Sepi asjemel woib ka üks küünla alluminne ots prufitud sada.

Winak's kanna se eest hoolt, et se Ursti käest todud rohhi umbest nenda saab prufitud, ja sisse antud, kui Urst sedda on käsknud. Eest niisugused moistmatta inimessed on ka, kes nenda rääkivad: mis woib kül üks koosta täis aitada, ja siis ennain sisse wotwad, sest et nemmad arwawad: paljo peab ka paljo aitama, ja ei mõtle mitte, et se niud wägga paljus on, ning et nemmad sepärrast wotwad surra, kui se, Jummal parrago! sagedaste sünnib. Nemmad peaksid Ursti uskuma, ja tähhele panna, et se kül isse teab ja moistab, kui paljo rohhi ühhe haigele peab hawalt sisse antud sama, ja et ta kül olleks käsknud ennain sisse anda, kui se haigele olleks hea olnud.

Nenda sammoti peawad ka need kes sedda haige inimest harrivad, ikka se eest hoolt kandma, et ta õigel ajal, nenda kui Urst on käsknud, rohhto sisse wottaks, sest sedda ep olle ka mitte ilma asjata käskud.

Kui Ursti rohhi on otja sanud ning haige ep

olle weel mitte terwe, siis läkkita warsti jälle Ursti jure, ja lasse temmale teada anda, mis Ursti rohhi on aitnud ja kuidas se luggu nüüd haigega on, sest nisuggused puud ei lange sagedaste mitte ühhe napsoga. Sagedaste on mitmesuggust rohhud tarwis; agga Urst peab teadma, kuidas se luggu selle endise rohhoga on olnud, kas se on middagid aitnud ehk mitte ja mis-suggune järg se järrele olli.

Kui nüüd haige innimenne hakkab terweks sama, ja temmale jälle söma isjaldust tulleb, siis maenitse tedda, et ta sömisse ning jomisse polest diete kassin on, et ta piggem sagele, ja ikka nattufe hawalt sööb, agga mitte ühheforraga köhhud täitaks, sest muudo woib ta se läbbi haigemaiks sada, kui ta enne olli, ehk weel pealegi Jummalä ande pärrast surra, kui ta sedda paljaks wottab.

## Raksteistkümnes leht.

2.

Üks teine haigus on Willo többi, sedda tunnukse sest: Kui haige külmetab, siis pallawaks saab, ja siis higgistab, ja pärrast sedda jälle otsekui terwe on; agga teise, kolmandama, ehk näljandama päwa jälle ueste külmetab, pallawad tunneb ja higgistab. Seddasinnast haigust jätta sinna ka Urstide holeks. Ükspäinis ütles agga iggaühhele, kenneel nisuggune haigus on, et ta

aegsaste Arsti jure lähheb abbi otsima, sest se-  
samma haigus on ka sedda raskeminne parran-  
dada, midda kauemaks se innimesse jures on  
olnud.

Peäle sedda kinnita niisugguste haigedele, et  
nemmad viete kassinaste wotwad süa ning jua, ja  
et niisuggused, kes willo tõrwes haiged on, wäg-  
ga paljo jannotawad, siis kalla ühhe topi täis  
kedetud wet, ühhe nõppo täis kommelid õitsede  
peäle, ja kassi neid sedda üksipäinis, kui omma  
iggapärawast joma aega jua.

Kui niisuggused haiged jälle terweks sawad,  
siis on neile keige ennamiste wägga suurtt ihhal-  
dust süa; agga kui nemmad ühhe korraga wäg-  
ga paljo söwad, siis tulleb haigus jälle, ja läh-  
heb siis delemaks ning kängemaks, kui se enne  
sedda on olnud, sepärast maenitse igga ühte hai-  
get, ja igga ühte kes hakkab terweks sama, et  
ta ennast Zummala pärrast hoiab liasõmissse  
eest, ja mitte ni pea omma kõhto ei wotta täis  
süa.

3.

### R u b i d.

Kui sa nääd rubid, olgo misisuggused tahhes,  
ühhes kõhtas liikumas ollewad, siis mõtle agga  
ikka et se on ka üks pallaw haigus, ning te keif  
sedda mis sulle sest ollen ülleskirjotanud, ja anna  
sedda nou, et niisuggused haiged, ehk nende sug-  
gulased, warsti abbi otsiwad Arsti jures. Par

rem olleks se kül, kui inimessed omnab lapsed lastsid ue wisi möda rubisse panna, missesst ükski ei surre, nenda kui ka jubba surem hulk sedda usjub ja moistab, ning sepärrast keelmatta ue wisi möda rubid lassse panna. Sest kui keige lastele nisuggused ued rubid saaksid pantud, siis es olleks meile mitte ennam karta, et kegi sure rubisse ärra surreks, ehk suurte rubide läbbi saaks kiddewaks, wiggaseks, ehk pallest jölledaks tehtud, ja siis pidid ka sured rubid, ehk rouged, hoopis inimessse seast ärra kadduma.

Müüd on agga weel mu teised kárnad ja wistrad, ehk plekkid mis siin saremaal tallo rahwa seas ka rubbideks sawad nimmetud. Need on:

1) Tule rubid, mis peatagga nendasammoti ka näitwad ollewad, kui sured rubid, agga nende sees jünuib wägga arwalt mädda, waid keige ennamiste wessi. Lapsed kannel nisuggused rubid on ep olle mitte wägga haiged, ja ühheksamel päwal kuiwawad rubid jubba jälle ärra. Sel jures tehakse siis keik mis pallawa haigusse jures tarwis lähheb. Polle hädda!

2) Leet rubid, ehk letid, need on nenda nähha, otsekui olleksid kirpud ihho kirjuks sõnud, ja sel jures kõhhiwad haiged kangeste. Nisuggused rubid on monnekorda wägga pahhad ja siis lähheb Ursti abbi wägga tarwis.

Mi paljo woid sa omneti tehha, et sa ühhe topi täis fedetud wet ühhe nappo täis raud reia rohto peäle kallad, ja ühhe koosta täis met senna jure panned, ning siis nisuggust haige inimest käsüd sedda sialt jua. Ka pea murret se eest,

et haige ennašt sure hologna hoiab, et ta mingil wiſil mitte kũlmaſs ei ſa, muudu lõwad leet rubid ſiſſe, ja kadduwad wägga nobbeſte ihho peält ärra, ja ſiis ſurreb ta, ehk ta ſaab kũiwa tõbbe ehk wee tõbbe, miſſeſt temna ka ſurreb. Kui agga letid omneti olleſid ſiſſe lõnud, ſiis wotta raud reia rohto aſſemel ledripu õitſed, falla nenda ſammoti kedetud wet uende peäle, ning panne koosta tãis met ſenna jure, ja anna ſedda ſelle haigele ſoialt jua ni kauakſ, kũnni leet rubid jälle wälja tullewad, ehk ihho peäle jälle nõhha on.

Ee on muidogi teada, et ſa keik ſedda, miſ niſugguſes haiguſſes ial ſũnnib warſti Urſtile pead teada andma, keſ ſiis ennam abbi woiw ſata. Kui niſuggune inimenne ka jubba hopis terwe on, ſiis peab ta ennašt omneti weel pari nõdde-  
lad willo tule eešt hoidma, et ſe wiinne hãdda mitte ſuremakſ lahheb kui eſſimenne.

3) Weel on üks rubide ſuggu, miſ ſakſa kelis Wriſſlittakſ hũtakſe, need on terrawad punnaſed wiſtrid inimeneſſe ihho nahha peäle miſ katſudes karmed on. Eel jures on inimenne monnikord ka wägga haige. Pea ſiis agga murret et ſedda tehhaſſe miſ Urſt õppetab, ja keige ennamiſte wata ſelle peäle et haige igga pãwa omma aſja peäle wälja lahheb, nenda kũida ma ſind jubba ollen õppetamud, ſepi pilliga ehk kũnni-  
la oſſaga ſedda airada keſ unnikuſſes on. Kanna ka hoolt et haige ſagele lewma wet, ehk tango wet joob, et mitte willo tuul temna peäle ei tulle, ja temna omneti mitte wägga ſoialt ei ſa petud.

4) Wimakſ on weel niſugguſ-d rubid, miſ

agga näitwad kui jured puunased plekkid ollewad ja laiale ajawad, nenda et haige ülleültse, ehk suur tüf ihho peäle elkias punnane on. Ka nišuggune haigus on raske, mis agga Urst woib aitada. Sel jures peab haige saggerle joma, agga joma aeg ei pea ial mitte külmi, waid ifka leife ollema, sest keige enimiste on nišuggusse haige inimessje kurf ta haige. Kui sa nišuggused haiged nääd, siis keta Salwi rohhto weega, panne pišjud met jenna jure ja käsfi, et haige sega kurgust kurrirab, ja siis jälle wälja sülgib, kuni Urst middagi parremat on annud.

Ka nišugguste haigede eest kanna hoolt, et nemnad, ni hästi omna haigusse ajal, kui ka siis, kui nemnad terweks on sanud, paari nädalad pärrast sedda weel emnast willo tule eest hoidwad, sest nende ihho nahk korib kui jahho peält ärra, ja ni kawa kui se sünnib, peawad nemnad soialt hoitud sama, ning ifka weel saggerle kerged joma aiad joma.

Kurko haigus tulleb agga inimessjele sage-daste, ka siis, kui ta mittegi haige maas ex olle. Mis sa siis pead teggema, sedda tahhan ma siud pärrast sedda õppetada.

## Kolmeteist kunnemas leht.

4.

### Kurko többi.

Kui wallo kurfus aeg ajalt on sündinud, ning pitkald on kangelaks, ja nenda jubba wannaks on sanud, enne kui haige hakkas abbi otsima, ja

sinna nisugguse haige suhho watad, siis saad sa keigeennamiste nähha, et se tagga kurfus, kurfo nissa ümber näitab walge ollad, ehk et pealegi paised seal on mis walged on nähha, ehk et se näitab kui katketud ia karristud ollewad, nenda et tükkid rippuwad. Keigeennamiste kaebab nisuggune innimenne ka, et ta öse ei sa hästi maggada, ja et temmale konti wallo on. Nisugguste haigedega ei wotta mo poeg! mitte teggemist pidada, waib läkita neid warsti Ursti jure; sest nendele on se suur haigus, mis keige nende külgesse hakkab, kes nisugguse haige inimesse jures maggawad, temmaga ühhest kannust jowad, ehk temmaga ühhe koosta seest jowad, ja kenne peale temma agga puhhub. Sepärrast hoidko iggaüks ennast nisugguse haige inimesse eest, kes mitte seddasama suggust haigust ei tahha sada.

Kui agga kurf äkiste on haigeks sündinud, su seestpidi punnane on, ja neelminne warsti kibeks saab, siis on kül ka Ursti rohhud tarwis mis sisse woetakse, ja mis sa Ursti holeks pead jätma; agga sa woid ommeti selle haigele nisuggust Wet tehha, missega temma kurfust woib kurristada. Kuida nisuggust wet tehakse, sedda ollen ma sind jubba kahheteist kümmea lehhe peale õppetanud. Kui sa seks mitte Salwi rohhto ei woi sada, siis woid sa selle assemel raud reia, ehk aberuti rohhto, ehk ka happo taari meega seggatud, ja soiaks tehtud wotta ja pruvida. Ka peab keif jomaneaeq mis ta joob ikka leike ollema, ja panne ka femma sisse pissud met ning murretse et haige saggele joob.

Kui kurko haigus weel mitte wägga fange ei olle, siis panne õhto ajal, kui ta maggama läh-  
heb, solast, (ehk weel parrem ühte piisjud hap-  
püks sanud) reimest luhki leikatud, sees piddise  
kalla lihase küljega, temma kaela ümber, ning  
wotta teine homiko jälle ärra.

Kui kurko haigus agga jubba on delemaks  
läinud, siis lasse kuppo temna kaela peäle, ho-  
pis ümber kaela. Walmista ka leiba rasokes-  
test ja sibbolast, ehk mädareikast ehk sennepist  
(mis ennesedda toukatud on) plaastrid, mis  
sa temna kaela ümber panned. Nisuggust plaas-  
trid woid sa ka temna mollematte kae warrede  
pealmisse kohtade peäle sidduda.

Kui ta hakkab raskest hingama ehk raskest  
puhkima, siis wotta peo täis ledri pu õitsed, (ehk  
kommelid õitsed, ehk raud reia rohhto,) üks hea  
koosta täis met, ja paari koosta täis ädikast,  
(kui sulle on,) kalla keige se peäle üks topi täis  
wet, panne tullele, ja kui se keeb, siis to sedda  
tuppa, ja kääsi et se haige inimenne sedda auro  
ühhe trehtri läbbi ennese juhho weab ja sisse hin-  
gab. Kui se on külmaks jäänud siis saab ta jälle üks-  
ford ülles kedetud ning siis jälle sedda wiisi prufitud.

Monneforda peab ka nisugguste haigedele  
warsti soont, kae warre peäle lastud, ehk teiste-  
le oksendamisse rohhto, ehk nisuggust rohhto mis  
teeb passandama sisse antud sama. Agga sedda  
jätta Ursti holeks, sest sega ei sa sunna mo poeg  
mitte toime. Kui sa agga se eest hoolt kannad et  
haige sepi pilli läbbi saaks tehha, siis ei te sa mit-  
te patto.



## Sõlisse ehk karpa haigus.

Sõlissed lõwad kätte ning keige ihho peäle wäl-  
ja agga pallesse ei tulle neminad ial mitte. Nad  
on kui piisikesed willid, kus sees wet on, ja kih-  
helewad wägga, keige ennamiste soias. Kui neid  
kattki kistakse, siis tulleb kárn nende peäle, isse  
árranis sel kohtas, kus paljo fous on. Sesam-  
ma haigus hakkab ka teiste külje, ni pea, kui ag-  
ga feigi úhhe inimenesje jures maggab, kannel sõ-  
lissed on, ehk temma kindad kátte ajab, ehk tem-  
ma rided úlle ajab, j. m. w.

Agga monneforda tulleb nisuggune haigus  
ka isseenesest, roppo ellamisje lábbi, kui inni-  
menne omma ihho ja omnad rided mitte puh-  
taste ei hoja, ning siis on ta rassem; agga om-  
meti woid sa mo poeg nisuggused haiged arstida.

Te agga nenda sammoti, kui minna ollen  
teinud: minne apteki peále jo osta seált kaks loti  
sest pulwerist, kust Zasseri sõlisse ehk karpa Salw  
saab tehtud, ja hoiá sedda úhhe piisikesse hásti  
kinni seutud potti sees. Kui siis feigi, kannel sõ-  
lissed on tulleb sinno jures abbi otsida, siis wotta  
sest pulwerist ni paljo, kui hóbbe koosta táis, pan-  
ne sullatud hülge raswa, ehk ólli senna jure, et  
se salwiks saab, ja óppetá sedda inimest, et ta  
igga óhto, kui ta maggama láhheb, sest salwist  
erne surdust wottab ja úhhe káe peosse panneb,  
siis teist kát senna peále panneb, ja sedda salwi  
kátte dega peus ni kauaks órüb, kuni se hopis on

árrakaddunud ehk kuiwaks láinud. Siis peab ta paar kindad kátte aiama ja sega maggama minnema. Agga árra unnušta mitte temmale úttel-  
da, et ta teise páwa homiko, kui ta maggamis-  
sest úllestouseb, ommad káed sepiga jálle puhtaks  
pesseb, ja igga óhto sedda salwi jálle ueste omma  
móllematte kátte peo sisse órüb, ja et ta ial mitte  
salwi senna kóhta panneb, kus temmale sólist on,  
muido lówad nemmad ihho sisse, mis lábbi paljo  
raskeimad haigusfed temmale tulleksid kui sólis-  
sed on.

Kui kégile sui ajal sólissed on, siis kássi, et  
nišuggune ka iggapáwa merre sees, ehk kui ta  
sedda liggidalt ei woi sada, kúlma weega hopis  
omna ihho puhtaks peab pessema. Talwe ajal  
woib ta igga náddalas ennast saunas sepiga  
puhtaks pesta, agga mitte wihtleda; ja siis peab  
ta iggakorda puhtaks pestud serki úlle ajama,  
kúllab siis sólissed temma umbert árra kadduwad.

## Nelliteistkümmes leht.

### 6.

#### Sure kóhhoga kuiw tóbbi.

Kui ma saksa maalt taggasi tullin, siis ma  
nággín siin sare maal nišuggused lapsed, kenne-  
l suur paks ja kówwa kóht olli, ja nende káe warred  
ning jallad ollid hopis árrakánnanud, ja nenda  
surrid nad árra. Ma es málletasin mitte, et ma  
omma nore ea sees siin maal nišuggused haigusfed

olleksin näinud. Ma läksin sepärrast linna meie Arsti jure, ja küsisin temna käest, kust nišugune haigus, mis ma enne es olnud näinud, piddi sündina. Arst ütles mulle: se woib kül olla, et sa sedda haigust ennemuiste siin maal ep olle mitte näinud, sest senniks, kui sinna siit maalt ärra ollid, said tuhvlid ennam södud, ja kui neid wägga warrakult, enne kui nemmad diete küpseks sanud, ja wägga palju süakse, sest tulleb umbest ni šuggune haigus. Agga ma ütlesin temmale se wasto, et tuhvlid ommeti terve roog on, ja et saksa maal wägga palju tuhvlid süakse, ning süiski näitakse sedda haigust siin maal ennam ollewad, kui saksamaal. Ee on tõssi! wastas Arst. Tuhvlid on terve roog nišugguste inimestele, kes palju tööd tewad ja palju käiwad, agga mitte lastele, kes weel emma rindas on, ehk weel esites õppiwad käina. Ea ütled, saksa maal süakse palju tuhvlid, se on ka tõssi, agga seal süakse ka lihha kõrwas. Lastele kes weel emma rindas on ei anta seal maal mitte kedetud tuhvlid kätte, sest inneda, ja kui kangemad lapsed tuhvlid sawad, siis antakse neile ka jubba lihha süa. Et niüd tallorahwas siin maal arwaste lihha sööb, siis peaksid ka õigusse polest ütspäinis ülleskaswanud inimessed tuhvlid söma, ning mitte lapsed, keigewähhemalt mitte nõddrad lapsed.

Agga ommeti, armas šober! ütles Arst weel, kui sa mind ei tahha mitte uskuda, et se tõeste nenda on, siis katšu agga sedda wiisi: wotta nišuggust keddewat last emmeje majasse, ja küsi omma arstimisše eest üks paar rubla, osta selle

rahha eest kanno, ehk wassifa lihha, keta ühhest kanna lihhaast neljandama osjast (ehk ni paljo wassifa lihhaast) igga päwa ni paljo leent, kui laps woib ärrasüa, ja panne senna sisse piššud peteršili, mori, ehk porkani jured, kui ka piššud tangusid. Siis lasse sedda last ühtegi muud süa, kui agga sedda lihha leent ning winafs lihha isse ka, kül ta siis parremafs jaáb enne kui ta so kahhe rubla eest ärrasõnud, ja ni suggune arsti rohhi maitseb lastele hästi ja ei olle mittegi wägga fallis.

Agga sa tead jubba, armas Simmo! et minna umbest sel wišil, selle Ursti nou järrele, monda last, kannel sure kõhhoga kuiw tõbbi olli, ollen arstinud ja terweks teinud.

## 7.

## Roos, ehk illiting ehk selt.

Nisuggune haige koht on punnane ja paineb ka piššud ülles. Sesamma haigus tulleb sest, kui innimenne on ennast wägga kohkunud, ehk wihsastanud, ja kaub sagedaste isseennesest ärra, kui se haige koht agga saab soialt hoitud, ja mitte mingil wišil külmafs egga merjaks ei sa. Sepärast uskwad ka monned rummalad innimesfed, et sesamma haigus sannadega, mis mõtletud ehk rāfitud on, ehk mis kiritiga ehk kirjotamis'e tinna-ga, ehk mu riistaga rosi peäle, ehk sünnise sukero pabberi peäle kirjotakse, woib parrandud sada, ehk et üks sola puhhuja sedda haigust tühha sannadega ja

naero wáart palle kumbedega woib árrasata. Agga se õige asfi mis aitab on se, et se pabber, mis kuim on, sedda kohto, kus peál se roos on kuimaks ja soiaks hoiab, ja et need ebbausklikud innimesed sedda sola puhhujad uskuwad, ning sepárrast rahhul on. Kui siis roos párrast selle sola puhhujaja wóllamist terweks saab, siis polle se umbest mitte selle párrast, waid ta on isse ennesest árrakaddunud.

Varrem on se, mo poeg! kui sa nisugguse innimessele, kannel roos on, essimessele, teisel ehk meel kolmandamal páwal sest rosi sündimisest, oksendamisse rohto siisse annad ja siis takkud wotad, mis sa laiemaks kistsud kui roos on. Siis lassed sa jahho úhhe panni sees tulle peále kuivatada ja soiaks tehha. Seddasammal jahho panne siis laiata nende takkude peále, ja keif sedda panne soialt rosi peále, ja kui se on külmaxs sanud, siis te sedda jälle soiaks, ni kaua et roos on árrakaddunud. Se aitab tõeste emam kui sannad.

Kui agga jubba middagi márg ehk külmi asfi rosi peále on sanud, ja se jubba monned páwad wanna on, siis katjugo wóllajad ning puhhujad keif omma kunsti, kas nemnad kül siis sedda rosi woimad árrapuhhuda, sest siis lõõb roos wissiste katki, ja sest tulleb páise. Kui se sünnib, siis útle nisugguse innimessele, et ta ennast Ursti alla annab, et siis innimesed omneti mahha jättassid nisugguse rummala innimestest, kui wóllojad ja puhhujad on, ennast lasta petta.

Uusi hammustamise haaw.

Kui üks inimenne sai ussist hammustud, siis on ta feigeennamiste sepärrast kohkunud. Ons siis ümber hawa wägga ülles paistetanud ja wägga punnane, siis anna nisugguuse inimenesele warsti oksendamise rohto sisse, ja panne siis ka warsti pissut ölli selle hawa sisse, ja panne sare pu lehhed, mis pissut soiakš on tehtud, selle samma hawa peäle. Nisugguust hawa, mis us on hammustanud wotwad targad ehk wöllojad ka sagedaste samadega arstida ning terweks teha. Sest woid ja kül arwada, et nisugguune haaw, mis us on hammustanud isseenneses ühtegi ei tähhenda, sest siin meie maal ep olle mitte nisugguused wihhased ehk kiwised ussid, kelle hammustamisest inimenne pididi ärra surrema; kui siis inimenne agga ükspäinis ussist on hammustud, ja muud wigga senna jure ep olle tulnud, siis kaub se pissut paistetud ja punnane koht isseenesest jälle ärra. Agga kui se mitte ei sünni ja se koht on wägga punnane siis on kül roos kohku missest jure tulnud, missepärrast se hakkas paistetama, ja se wigga suremaks ning kauaks minnema. Sepärrast ep olle ial sest wigga, kui haaw, mis us on hammustanud, otsekui roos saab arstitud. Ma ollen jedda sagedaste isse nainud, et monnigas ütles ennast ussist hammustud ollewad, ja siiski es olnud mittegi prilli läbbi hawa nähha, waid temma ölli kohkumisest roosi jalla peäle

samud. Ning ka se roos kaub sagedaste isseen-  
 nestest ärra, kui ta agga kriivaks ja soiafs  
 saab petud, nenda kui ma sulle enne sedda  
 jubba ollen ütlenud. Agga ommeti on ikka  
 weel nisugguied kelmid kes tahtwad usfi harva  
 samadega parrandada, ja mis weel surem  
 imne on, weel ennain tottrad innimesed on  
 ikka kes sedda uskwad.

## Wiesteistklümnes leht.

9.

### Us sõrme sees.

Se polle umbest mitte üks us, mis sõrme sees  
 närrib, waid se on agga üks paise. Kui nisug-  
 guse sõrme peäle hülge raswa pannakse, siis  
 puhkeb se paise enneminne ärra. Kui sõrm agga  
 wägga wallotab ning mitte ei tahha katki lüa,  
 siis on se üks märk, et se paise wägga süggawaste  
 sõrme sees on, ja siis foob sagedaste se tigge mäd-  
 da, mis selle paise sees on, sõrme konti katki, et  
 se tük hawalt wälja tulleb, ja üks sõrme like ho-  
 pis ärramäddaneb. Sellepärrast kässi, et ni-  
 suggune innimenne, kenne sõrm wägga liaste  
 ning kawa wallotab, ja mitte ei tahha katki lüa,  
 sedda paise sõrme sees, ühhe tarja Ursti käest,  
 noaga lasseb katki leikada, ja sedda temmast las-  
 seb arstida. Wuido woid sa ka keik tehha, mis  
 paise jures tarwis lähheb.

## P a i s e b.

Kui inimesssele sured paised on ja need ei tahha näljalt mitte puhkeda, siis panne kedetud tangud, sea ehk küünla ehk sullatud hülge raswaga seggatud saggele soialt paisede peäle. Tšsearranis panne sedda nisugguste paisede peäle, mis hakkatusses kui koera naelad näitwad ollewad, agga pärast suremaks, kõrwaks ning punnaks lähtwad. Kui paise mitte wägga kõrwa egga wägga punnane ei olle, siis woid sa ka pissud met tangude ja raswa sekka panna.

Kui siis paise katki puhkeb, ja mädada wälja joseb, ja kui weel paise harwa aar punnane ning kõrwa on, siis panne ikka weel need tangud soialt peäle, kunni se mitte enam kõrwa ei olle. Reigeenamiste te sedda nisugguste paisede jures, mis otsekui koera naelad hakkawad, ja kust siis, kui nemmad essimest forda arrapuhkewad, werd mädadaga seggatud wälja joseb. Kui siis paise ümber mitte enam kõrwa ei olle, waid et paise harwa aared pehmeks on sanud, siis woid sa plaas-trid peäle panna.

Agga hoia ennast, et sa mitte keif sedda mis inimessse ihhus paistetab, ja mis punnane ja kõrwa on, ei wotta paiseks arwada. Kui nigugune suur paistetus äktselt sünnib, warsti wägga kõrwa ja punnane on, siis wotta piggem esmalt fätte, ja te linnase riest ühhe pissikest kotti, panne noppitud koirohto õitsed ja lehked sisse, ja õmble



sedda kui paddia fimi. Sedda piisfikest rohho paddia panne kuiwalt paistetud fohha peäle, siis lõppeb se paistetud selle paddia alla sagedaste ärra, ja ei lö mitte kaffi, isse ärranis kui üks Ärst weel rohho niisuggusje inimnessele sisse annab.

Kui agga se rohho paddia ep aita ühtegid, ja hakkab selle paise sees tufjuma, siis on jubba mädada sees, ja sa pead tangud ja raswa peäle panema, et ta nobbeminne puhkeb.

## 11.

## P o l l e t u s.

Kui feigi on ennašt põlletanud, siis on feige esmalt tarwis, et ni nobbeste kui ial woib sündida, se pallaw selle põlletud fohha sees saab wälja aetud. Seks aitawad monnesuggused asjad, kui on: happo pima, ölle tõmis, ölle rabba, taari rabba j. m. a. Kui feigi õppetusse määrgiks, olleks omna kät põlletanud, se pango warsti sedda põlletud kät happo pima pütti sisse, ehk kui temmale sedda es olleks, siis pango temma tedda rabba tõrre sisse. Agga rabba ei pea mitte kuiw ollema, waid selle peäle peab ni paljo wet kallatud sama, et se otsekui weddela pudruks saab. Selle sees peab innimenne omna põlletud kät ni kauaks pidama, kuni se wallo lõppeb, mis woib monned tundijid aega wotta, selle möda, kuidas käsfi wägga fangeste on põlletud.

Kui feigi omnas ihhus olleks põlletud, sellele peab põlletud fohha peäle need nimmetud asjad

pantud sama, ja kui põlletud koht wägga suur on, siis on ikka taari rabba, se keige parram, et ikka ni paljo on kui sure kohha fatimisse parrast tarmis on. Kui ta agga selle kohha peäle soiafs lähheb, siis peab jälle werste peäle pantud sama, ehk kui polle mitte ni paljo, siis woib ta ikka selle kohha peäle külma weega jälle merjaks ja külmafs tehtud saja. Sedda wiisi saab ta siis ikka külma weega kastetud, kummi se pallaw löp-  
peh, ja wallo wähhemafs saab.

Müüd wotta kowwaks kedetud munnad, wotta sedda kollast nende keddetud munnade seest wotta, panne ühhe talriko peäle öeru neid koostaga kaffi, ja panne igga ühhe munna taela peäle üks hea koosta täis räaska koort, ja üks tee koosta täis penikets toukatud sükrut. Sedda keif öru hästi seggaminne, et se weddelaks salwifs saab, ja sedda salwi woia ühhe pehme sullo ehme-  
ga, igga pole tunni parrast selle põlletud kohha peäle. Sellesamma salwiga woid sa ka üht linna nartsakast woida, ja sedda peäle panna.

Üöeste! mo poeg! nobbeminne ja kindlaminne ei woi sa mingisuggust põlletud kahho parranda-  
da, kui agga sel wiisil. Kui agga pallaw selle põlletud kohha seest ei olle öiete wälja aetud, siis wottab se parrandaminne ennam aega.

Kui käsfi ehk jalg wägga kangeste on ärra põlletud, siis ärra unnuستا mitte, et sa ka piisfe kessed linnase rie nartjakad, mis peäle sa esmalt sedda samma salwi woiad, nende sõrmede ja war-  
waste wahhele panned, ja neid ikka jälle ueste woiad ja wahhele panned, kui se kahho saab sal-

wiga woitud, muudo kui se mitte ei tehakse, kas-  
warwad sõrmed ehk warwad teine teise külge fir-  
ni. Käsfi ka, et nisuggused haiged peawad ikka  
katsuma oimad sõrmed ja warwad nattuke liku-  
da, et nemmad kõrweraks ei kaswa.

### Walged willid lapse suus.

Kui lapsed saggele emma rindas jäwad magga-  
ma, nenda et nende su täis piima on, ehk et  
nemnad hambad teggewad, siis tullewad monne-  
forda pissikesed walged willid nende kele peäle  
ja ülleüldes seestpiddi nende su sisse, ja sel jures  
on nemnad saggele haiged, nenda et nemnad ei  
woi mitte immeda. Kui nisugguse haige lapse  
parrast sinno käest abbi otsitakse, siis wottad sa  
näppo täis Salwi lehhed, fetad neid ühhe we-  
rendli topi weega, panned ühhe foosta täis met-  
seffa, ja furnad puhta linna nartsaga läbbi.  
Siis käsfi: et selle lapse emma ühte penikest lin-  
na nartsakast oimna sõrme ümber panned, sedda  
salwi weega kastab; ja siis sellega lapse su wälja  
pühkib, kaks, kolm kord päwas.

Kui se agga monne päwa parrast mitte ep  
aita, ehk kui laps koggoniste ei woi immeda,  
ehk kui lapse roia sees nisuggused pissikesed wal-  
ged tangud en nähha, kui temmale suus näitakse  
ollewad, siis ep olle Ursti jures abbi otsides mitte  
aega wita.

## Kuusteistkümnese leht.

13.

Laste kõhho näppistamine.

Kui pissikesed lapsed, kes veel immewad, paljo karjuwad, saggele ennast kokko tõmbawad, nissa kül suhho wõtwad, agga äkkitselt jälle suust wälja ajawad ja hakkawad karjuma, ja kui nende roia tüflik, ja mitte ühhe karwane on, siis on neile kõhho sees wallo, ning se tulleb sest pimast mis nemmad immewad. Kui nemmad abbi ei sa, siis saab nende roia esmalt korrika peale rohhelisefes, pärrast lähheb roia isse rohhelisefes nihwaks, lapsed sawad ifka emmam haigemaks, ja surewad ärra.

Et sa nisugused lapsed woiksid aitada, pead sa esmalt küsima, kas emmale wahhest isse haigus ihhus on? kui se peaks ollema, siis ex olle mu nou, kui et emma isse emnejele Arsti jures abbi otsib. Kui agga emma muido terwe on, siis kella tedda, et ta mitte öllud, egga wina, egga happo taari, egga happo pima, waid agga selget wet, ehk leibawet joob, et ta saggele ja nattufe hawalt joob ning saggele weddelat tango leent joob. Siis käsfi ka, et ta apteki peält Uimne pulwrit ostab, ja sest kolm ford päwas üks noa otsa täis külma weega sisse wottab. Lapsele woib temma ka sest pulwerist kolm ehk nelli ford päwas ni paljo kui üks erres juur on, emma pimaga sisse anda.

Wotta süs ka Romelid ja keta neid fa-  
nepi ölliga, sellega woib emma lapse kōhto kaks  
ford pāwas woida kui ta liaste karjub. Kinnita  
ka emmale et ta peab tassane ollema ja mitte en-  
nast wihhastama ehk rüdlema, küllab se wigga  
süis parrandab, ja laps ellusje jääb.

14.

## H a r j a t s e d.

**M**õnneforda karjuwad hopis piisikesjed lapsed  
wägga paljo, ei magga mitte waggusi, ning ei  
kossu ka mitte. Kui neid öiete läbbi wadetakse,  
süis näitje nende ihho peäle, issearranis selga  
peäle mustad tähhekesjed ehk tiplid ollewad, ehk  
kui käega ülle nende selga aetakse, süis tunnukse  
kää alla karme ollewad, otsekui olleksid sea harja-  
sed lapse ihho nahha sees. Kui nemmad abbi ei  
ja, süis ei kossu nemmad ial mitte, kuimawad  
ära ja surewad.

Nisjuggused lapsed käsfi agga saunawia, lasse  
süis met, tomist, ning jahho kumbagist üks koosta  
täis ühhe talriko peäle seggada, ja sega hopis  
lapse ihho woida, ning käega tassa õruda, süis  
tullewad need mustad tähhekesjed wälja, mis  
süis leife weega nende ihho peält ärra sawad pes-  
tud, ning ärranoppitud. Pärast kahheksja pä-  
wad peab nisjugguse lapsega nendasammoti jälle  
tehtud sama, funni mingi juggust musta tähhe-  
kest lapse ihho peäle ennam nähha ei olle ehk wäl-  
ja ei tulle. Se juhtub et se peab kolm, nelli ford,  
ehk ennam, ikka ueste jälle tehtama. Kui agga  
harjatsed ihho peält on hopis ärrakaddunud, ning

laps saab ikka pessemisje ja riete polest wiisi parrast puhtaks petud, siis saab se laps wiisiste jälle kosjuda.

15.

### P e a k ä r n.

Kui umbest sündinud laste pead siis, kui neid esimest korda pestakse, mitte öiete puhtaks ep olle pestud, siis sünnib pakso kord ehk kindel roius nende pea peäle. Se kaub siis jälle ärra, kui aegsaste sepi ja wina teime teijega seggatakse, ja sega sedda korda lapse pea peäl leotakse. Kui agga sesamma roius ehk kord lapse pea peäle jätakse, ning mitte aegsaste ärrawoitakse, siis tulleb sest sagedaste üks tige pea kárn, mis ükspäinis Urst woib arstida.

Kui lapsed mitte puhtaste ei sa petud ja wiisi parrast harritud, siis kiskiwad nemmad täide parrast, mis nende pea peäle siggiwad, omma pea katti; sest tulleb siis piisikenne kárn, ja selle kárna sisse jookswad need täid. Algga nüüd wotwad lapsed sedda kárna weel enam kiskuda, et se täide parrast kihheleb, ja kárn lähheb ikka suuremaks. Kui sa nisuggust kárna ühhe lapse pea peäle naád, siis wotta Petersili semet, touka sedda katti, panne pima koort segga, ja panne ühtekokko tullele ja keta sedda katta, kuni koort woiks saab. Selle we ga woia sedda kárna lapse pea peäl saggele. Siis lähheb kárn pea peält ärra, ja täid, mis kárna all on surrewad sest ärra. Et need werrised kárna kohhad jälle parrandaksid, siis woid sa raud reia rohto koorega woiks keta, ja sega need werrised kárna kohhad woida.

Kui agga ühhe lapse pea peäl niisuggune kárn on, mis suur, paks, otsekui jahhune ehk mädane näitab ollewad, ning jubba wanna on, siis ei wotta sega mitte teagemist piddada, waid käsfi selle párrast Ursti káest nou.

## 16.

Lapsed kes ilma nissata sawad kaswatud.

Niisugguste lastele käsfi mitte selget lehma piima anda, waid anna nouks et lehma piim keigewáhemalt poleks weega saab seggatud. Eest lehme piim on lastele wágga raswane ja ei kolba neile mitte. Mida nõddremad lapsed on, sedda wáheminne láhháb lehme piim neile korda ja sedda ennam wet peab senna seffa pantud sama.

## 17.

Wanna innimeste kuiw kóhha.

Sagedaste waewawad wannad innimesed ennast kuiwa kóhhimissegá. Kui sa niisuggust wanna innimest náád, siis wotta ühhe sibbola, touka sedda penikeks katki, panne üks koosta táis met seffa, ja käsfi tedda kolm kord páwas sest ühhe hea noa otsa táis sisse wotta.

Hopis wanna innimestele tullewad keif suggused wáhemad wiggadusfed ning fiddumissed, se párrast anna nendele sedda nou, et nemmad igga páwa ühhe koosta táis met nattukest hawalt söwad, sest messfi on hopis wanna innimestele se feige párras Ursti rohhi keiges ommas wiggadusfes ning ei te neile ial mitte kahho.

## Seitseteistkümmes leht.

18.

## Sunnikas will.

Nisuggune Will näitab otsekui koera nael ollewad, loob punnaseks, hakkab wallotama, ja pea pärrast sedda loob ta sunniseks, ja innimenne kes siit sadik hopis terwe olli, surreb sest jubba teisel ehk kolmandamal päwal. Sesamina will sunnib keigeennamiste palles, monnekorda ka mu ihho kohtas.

Et nüüd innimenne ni nobbeste sest surreb, siis ei pea mitte aega witud sama warsti abbi se wasto otsida. Sest iggauhhe tunniga lähheb ni suggune haige innimenne surma lissemale. Ni-kauaks kunni siis Urst neid tarwilisjed rohhud satub, panne sinna warsti uhhe kupsatud sibbola selle sunnise willi peäle, ja katsü et sa adikast woid jada, sest anna selle haigele igga tunni pärrast uhhe koosta täis sisse.

Kui se ka paljas koera nael olleks, siis ei olle sest wigga, et se selle peäle pantud kupsatud sibbola pärrast warreminne ärrapuhkab. Ja parrem on, et sa sel wisil eksid, kui et sa nisuggust willi tühjaks panned, ja lassed üht innimest surra feddas sa nisugguse arsti rohhoaga, mis mingil wisil kahho ei te olleksid woinud surmast peasta.

19.

## Hoolmed.

Hoolmed tahtwad targad ja noidjad ka sammade ja nalja heitmissega ärrasata. Ugga sa woid mul-



le kül sedda uskuda, sannad ning nalja heitmine ei olle ja ei sa muud ühtegid kui agga sannad ning naljameitmine, mis foggoniste ep aita. Se on hea, kui kõht saab tasfaste õrutud ning muljutud. Ka woib parrast üks soiafs tehtud kaera kottife kõhho peäle pantud sada, ja siis kal-latakse üks toop keema wet ühhe näppo täis Munti rohho lehhede peäle, ja sedda antakse haigele hawalt jua ja ripada, se on parrem kui teif puh-hominne, silgiminne ja tule pekminne, mis ag-ga naeruks on.

## 20.

Nabba on assemelt ärra.

Nenda ütlewad laisad innimesed, kui neile kõhho wallo on, sest sedda arwawad nemnad ifka raske ideteggemisest tullewad. Agga esmalt ei woi nabba foggoniste mitte assemelt ärra lükkatud sada, sest et se nabba ühtegi muud ei olle, kui agga üks arm, mis sest kõhho peäl järrele jänud, et se nabba wars seält sai ärra leikatud, kui innimenne olli ilmale tulnud. Ja teiseks, kui ka innimenne raske tõstmisse läbbi ihhus on wig-ga sanud, siis tunneb temna wallo selgas agga mitte nabba sees. Kui siis kegi sulle ütleb nabba on assemelt ärra, siis usjo sinna agga, et temmale kõhho wallo on. Kalla separrast ühhe tobi täis keema wet näppo täis komilli õitsede peäle, ja anna sedda temmale jua. Ka panne ühhe kottif-kest täis rohhud kui on Kommelid, koi rohhi, Munti, Salwi, ja teised rohhud mis sul on ja

mis kennašte ja kangešte haistwad, sojalt temma kõhho peäle.

Ea woid ka sedda rohto mis hütakše hullo foera pärra hennad kanepi õlliga keta, ja sest õllist kõhho peäle woida, kül süis se wallo lõppeb.

Monningad pannewad ühhe potti ehk last, otse kui ühhe kuppõ sarwe, nabba peäle, ikka rummalast peast uskudes, et se nabba arm peab assemelt ärra ollema. Agga midda surem se pot, ehk laas on, sedda ennam wigga woid sest ihho sees sündida. Keigeennamiste tulleb sest se wigga, et soled kuppõsse langewad, mis paljo ennam parrandamatta ja delem on, kui se nattuke kõhho wallo olli.

Last nabba peäle panna, wähhendab kül sedda wallo kõhho sees, ja woid sepärrast kül pruktitud saja, agga seks tarwis peab üks piisjõkenne wina Laas woetud sama, ehk piggem kaks piisjõkessed wina lastid, ehk ka kuppõ sarwed isse Last assemel, ja neid ei pea mitte ikka ning üksi nabba peäle, waid senna kofta pantama, kus se wallo tunnukše keige kibbedam ollewad, süis saab sest ennam abbi.

Ka ei pea se mitte saunas tehtama, ning ka mitte wägga saggele ikka ueste jälle sündina; waid kui kegi sedda kõhhowallo saggele tunda saab temma otfigo piggem Ursti jures abbi.

Kahesateistkümnes leht.

21.

H a w a d.

Winafs, mo armas Simmo! tahhan ma sind weel õppetada, kuidas sa hawad woid arstida.

Kui haam alles werske ja uus on, kui feigi en-  
nast on leifanud, pistnud, ehk raiunud, ja ha-  
wast joseb paljo wert wälja, siis pead sa esmalt  
katsuma sedda wert finni panna. Seks tarwis  
walmista ennesele sedda piritust, mis nüüd sind  
wottan õppetada:

Wotta wersked raud reia rohho lehhed, leifa  
neid piisfeks katki, panne neid puddeli sisse,  
nenda et se puddel pea täis saab: siis täida sedda  
puddelit hopis täis piritussega ja panne sedda  
nenda walmistud paigale. Esimesesl, teisel, ja  
kolmandamal päwal lükkad sa sedda forki üks ehk  
kaks ford lahti, pärrast sedda forkid sa poddelit  
hästi finni ja lassed tedda sedda wisti seista. Kui  
siis eddes pididi tarwis on, ja sa kastad selle piri-  
tussega ühte wersket hawa, siis weab se ennast  
koffo, ja werri jääb finni.

Kui agga soned olleksid katki leikatud, ja se  
piritus mitte seks ei aitaiks, siis panne ühte hea  
tükki tulle kāsna senna peäle, ja toppi sedda werre  
jooksmist sega finni; agga se tulle kāsni peab peh-  
me ollema. Kui werri finni jänud, siis panne  
ühhe plaastri hawa peäle, mis ma nüüd tahhan  
sind õppetada isse tehha; sest apteki peält ei sa  
ükski sedda plaastrid mitte.

Kui feigi tahhab teada sada, kuiida sedda  
plaastrid tehakse, siis pead sa sedda temmale üt-  
lema mo põeg! sest õigusse polest peaks igga üks  
hea perremees ennesele sedda plaastrid isse tegge-  
ma, sepärrast et se wägga saggele tarwis lähhab,  
ja et se nisugguste asjadest tehakse, mis igga-  
ühhele on, ehk mis igga üks fergeste woib sado.

ning et se ni fergeſte on tehha, et igga üks warſti ſedda moiſtab. Peäle ſedda on ſe üks wägga hea plaaster, miſ jubba ni mitmed on aitnud, keſ ilma ſedda olleſſid wiggafeſ jänud, ehk wahhel pitkaks aiaks ſedda wiggaduſt olleſſid tunda ſanud. Ja niſugguſed aſjad, miſ innimeſte kaſſuſ tullewad, ei peaks mitte ſallaja ehk warjule hoitud ſama.

Kui ſa ſiis ſedda plaastriid tahhad tehha, ſiis wotta werſked raud reia roheto, kui neimnad umbest öitſewad, noppi öitſed ärra, kori lehhed ülalalt mahha et ſa neid ka kätte ſaad, ja wiſka warred metsa, kui ſa müüd kül olled öitſed ja lehhed kofko raſinud, ſiis wotta neist kuus peo täid, ni paljo kui ſa iggakorda ial peus woid piddada, ning wiſka neid ühhe ſuure katla ehk padda ſiſſe. Kalala müüd nende peäle kahheksa topi head kanget öllud, ja laſſe ſedda ühtekofko öe läbbi paia ehk katla ſees ſeiſta ning ligguda. Zeiſel päwal panne ſedda padda ehk katla rohhude ja ölleaga tullele, ja panne weel ſenna jure ühte naela ſofko ehk lamba raſwa, ühte naela mee wahha, ja ühte naela waiko. Keif ſe peab agga enne ſedda puruſ katki murtud ehk leikatud ollema. Liguta ſiis keif ſedda ſaggele tulle peäle ümber. Ni pea kui ſa olled tullele pannud, ſiis panne ühte keppi otſati ja keſkele katla ſiſſe, ja wotta jälle wälja, ſiis ſaad ſa keppiſt nähha, kui kõrgeste keif rohhud katlas on, ja kül ni kõrgeste, kui kepp näitab märk ollewad. Eest ſadik müüd, kui kepp märjaks on ſanud, jagga ſedda märga, keppi peäle kolmeks öſjaks, ja keta rohhud, ikka ſaggele üm-

berlifutes ni kauaks, kuni üks ossa sest on ärra keenu. Sedda woid sa farjades marfitud kerpist uähha. Kui nüüd kolmas ossa sest on ärra keenu, siis panne ühhe puhta piima pütti walmis seisma, ja kalla keif neid kedetud rohjud ühhe puhta jänne linnasje rie kotti sisse, et se selle läbibi piima pütti sisse ni pallawalt jõe, kui marga tullelt on woetud. Winaaks muljo weel kotti wälja, kus sees agga need õitsed ja lehhed ülle jäwad. Lasje nüüd sedda marga pütti sees külmaaks jada. Kui ta on külmaaks sanud siis saab se plaaster otsekui üks mee wahha ford, ehk ratas, pütti sees õlle peäle olla. Sedda wottad sa siis wälja, ja panned mitte soias, agga kuiwas kohtas, õige hõlega paigale.

Sedda sammad plaastrid woid sa, mo armas Sümno, keige mu teiste plaastride assemel pruvida, ning ei sa sega mitte ühte hawa rikkuda, waid sedda hästi parrandada, nenda kui sa minust ni sagedaste õlled näinud, et ma paljo hawad sega ollen terweks teinud.

Sedda õllud, mis nüüd weel piima pütti sees on järrele jänud, woid sa plaastri raskestega mis weel õlle sees on, ueste jälle pissikesje tulle peäle panna ja kütta, kuni ta ni pakjüks kui messi saab, ja siis panned sa sedda pissikeste pottide sisse paigale; agga pottide peäle peawad põise nahhad tuggewaste kinni seutud sama. Se Salw on wägga hea süggawa paise hawadele, mis ei tahha mitte terweks minna. Sega woitakse siis need narmad mis linnase rie peält on ärra kapisetud, ja neid pannakse, siis süggawa hawa sisse.

Kui agga kegi ühhe õhhoessse wahhe ofsa riistaga ennesele hawa on pistnud, nenda et haaw mitte wert ei jookse, agga kangeste ülles paistetab, siis wotta haberuti, kommelid ja raud reia rohto, igga ühhest ühte suggust paljo, raiu sedda penifeks kaffi, ja keta üda pisto weega üksford ülles. Siis kalla selo. Ale ühhe ehk kahhe kuppiga eest wina, ja liqua sedda soialt ümber ning panne siis sedda keige rohtodega hawa peäle. Se on parrem, kui et sa nisuggusse pistetud hawa peäle plaastrid panneksid.

Kui kegile nisuggune haaw on, et sa sest woid nähha ehk teada, et ühtlase ka üks fond on wiggaüks sanud, siis kassi nisuggust piggem enmast Ursti alla anda; sest nisuggusse wigga parrandamisüks lähhab ennam tarwis, kui minna sind, armas Simmo! woin õppetada.

Kui üks haaw jo wanna on, ja issearranis, kui se isseenesest on sündinud, siis ei wotta sega koggoniste mitte teggemist piddada: seks lähhab ikka Ursti abbi tarwis, et nisuggune wigga sa gedaste agga nisugguste rohtudega woid parrandatud sada, mis inimestele sisse antakse. Kui sa agga ommeti piddid middagid peäle pannema, siis woid sa komelid pimaga keta ning sedda ümberliia, kui haaw wägga wallotab, ehk raud reia rohto pimaga ketud, kui haaw wägga mädadanab.

Kui agga üks punnane wessi wälja joseb; mis kangeste haieb, siis ketad sa porkani jured pimaga pudruks ja panned sedda peäle, ja ikka kinnitad sa haigele et ta Ursti jure lähhab, ja omma

wigga femmale näitab, et temma woib ütelda, kas seespidine rohto tarwis on, ja misjuggune.

Noh! mo armas Simmo! ma ollen sind tän-  
nime keik sedda õppetanud, mis siina woid moista  
sada. Wotta sedda hüüd omma ennese, ja omma  
liggimeste kas uskida. Algga ärra mõtle  
mitte, et sa n. haigusse ning wiggadus-  
se woiksid parrandada, waid wotta hopi selle  
mõda tehha, kui minna sind ollen käsknud ja õp-  
petanud, ning offi seal Ursti jures abbi, kus ma  
sulle sedda nouks ollen annud. Eddasammal te  
ka nisuggusse haigusse jures, missest minna sulle  
middagi ei olle ülleskirjotanud. Ärra paku üh-  
hegile mitte wäggise omma abbi, ja kui kegi pig-  
gem ühhe targa ehk wõllaja käest, kes mingi sug-  
gust, ei moista tahhab pettetud saja, siis selleta  
temmale sõbbrussega ärra, et sannad ning palle  
nõo kumbed ühhegi ei woi aitada. Ja kui temma  
siis ei tahha kuulda, egga omma ebbausso mah-  
ha jätta, siis anna sedda piggem mõias teada,  
et ni hästi se pettaja, kes palja sannadega tah-  
hab immet tehha woiks õigusse polest hirmo sa-  
da, ja se tallomees mitte nisuggused pettjad ei  
wotta ruminalaste uskuda, ning se läbbi mitte  
kahho egga wigga omma ihhole ei sa.

Zummal õnnistaga sind!

M. R.

(Targa mehhe kirjotud pappri lehede ots.)

A 27 85

M  
Martin Rige

